Wiesbadener

Bezugspreis: Im Wiedsabem frei ins haus gebracht Ausgabe A mit 5 Vellegen wochenrlich 15 Pf., monatlich 60 Pf., berriefindelte 1.80 Marf, Andgabe B mit 5 Beilagen und der Modebetlage. Wode für Kle-nochentlich 19 Pf., monatlich 75 Pf., dierreliährisch 2,25 Mf., durch undere anderderigen Giliaten ins daus gederacht Ausgabe A monatlich 60 Pf., dierreljährlich 1,80 Mf., Ausgabe B monatlich 75 Pfg., vierreliährlich 2,25 Marf durch die Hoft betagen Kudgabe A wonatl. 60 Pf., dierreliährlich 2,25 Marf, Andgabe B monatl. 75 Pf., dierreliährl. 2,20 Mf. ohne Belwügen.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel. Bernfprecher 199 u. 819. Caupigefcafisfielle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 libr.

Rr. 245.

arten

inen

haber

4 %

ier

DBT

ten.

Mittivod, ben 20. Oftober 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 14 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Bruhn überführt.

Berlin, 20. Oft. Die geftrigen Sausfuchungen in ber Affare Brubn haben, wie ichon eine sberflächliche Sichtung ergab, eine Menge be-laften des Material gutoge gefördert, bas den Beborden genügend Anlaß gum Einschweiten

Mufruhr in Rurnberg.

Rürnberg, 20. Oft. Obwohl ber Da-giftrat gefiern, veranlagt burch bie Ausschrei-fungen ber ftreifenben Arbeiter bie Aufruhrafte hat anichlagen laffen, haben fich bie ichweren Ausschreitungen ber ftreitenben Arbeiter ber Rellusoibwaren. Fabrit Wolf wieberholt und gu ichweren Bufammenftoben mit ber Bolizei ge-führt. Die Schubmannichaft mußte wiederholt gegen bie jublenbe, nach vielen Taufenben gab-lenbe Menge mit bianter Baffe vorgeben, lende Menge mit bianter Baffe borgegen, wobei gabireiche Berfonen verleit wurden. Die Menge bewarf bie Schubleute mit Bierflaschen, Ereinen und anderen Burfgeschoffen. Mehrere Schubleute wurden verlebt. Auch Revolverichtiffe wurden auf die Mannichaften abgegeben, Erft gegen Mitternacht trat Aube ein. Gine Reife von Ruheftorern murbe verhaftet.

Mus einer Burforge. Muftalt.

Pofen, 20. Oft. Der Staatdanwolt in Gnefen hat festgestellt, daß bie ber Fürsorge-Anstall Mieltschin gemachten Borwürse sum Teil auf Bahrheit beruben. Böglinge wurben, wie erwicsen, an Sanben und hißen ge-fesselt und im Reller eingesperrt. Mehreren sind über 50 Schläge auf einmal verabreicht worben, wobei der Geprügelte die Schläge selbst laut gablen mußte. Der Inspettor der Anstall, Stengels, ist endgültig entlassen worden. Die Angelegendeit wird demmächst vor die Straffammer in Gnesen sommen. mer in Unefen fommen.

Broteft gegen ben Barenbefuch.

Turin. 20. Oft. Der Borstand des allgemei-nen Arbeiterverdandes iprach in einer abends statigehabten Sigung sich entschieden gegen die Brollamierung des Generalstreifes gelegentlich des Besuches des russischen Kaisers aus und toederte die Arbeiterorganisationen auf, auch von einem teilweisen Einstellen der Arbeit abzu-

Die Revolution in Spanien.

Mabrib, 20, Oft. Mus Barcelena wirb stmelbet, baf sabireiche Maueranichlage mit beffigen Ausfällen gegen ben Ronig und bie Minnifter, benen balbige Ermorbung angebrobt wirb, bon ber Boligei entfornt wurben. Die Rachferschungen nach ben Urbebern ber Platate waren bisher vergeblich.

Die Lage in Finnlanb.

Betersburg, 20. Oft. Die Regierung beichloft, the militarische Besapung bon Finnland um ein Armeetorps zu verstärten. Das Leib-Garbe-Ro-laten-Regiment wird nach helfingfors überge-

Der Belagerungeguftanb über Jerufalem. Ronftantinopel, 20. Oft. Wie in der Pforte kabestehnden Kreisen verlautet, beabsichtigt die Kesterung, siber Ferufalem den We-lagerung die Ferufalem den We-lagerung des Schul- und Kirchenseiter Ausbehnung des Schul- und Kirchenkriete zwischen den Griechen. Orthodogen und den Araben zu verhindern. Der Ewsafminister wich in lutzem die Reife durch eine große Zahl anarolischer Bropingen antreten, um die Lage enatolischer Provinzen antreten, um die Lage der Gebaigüter zu ftubieren. Ran glaubt, der Ainliker beabsichtige, insbesondere die Stimmung er Brodlferung gegen der Frage einer empaigen. Justaffung eines Teile der Evsafgüter zu son-

Die Opfer eines Bufions,

Conbon, 20 Oft. Mus Ralfutta wirb genelbet: Um vergangenen Conntag wütete in Goalfunde in Dit Bengalen, wo die Baffagiere ben Tampfer nach Affam bestiegen, ein Bullon, in bem 13 ober 14 Dampfer untergingen. Ginige en ben Dampfern batten eurspäifde Baffagiere an Borb. Richt ein Boot wurde verschont. Der Dampfer Afghan", ein Baffagierboot, ging mit Mann und Maus unter. Auch ber Dampfer Burfa", ber gleichfalls eine Angahl Europäer an Borb hatte, ging mit biefen und ber gefamten Befahung berforen.

Das neue Gan Francisco.

San Francisco, 20. Oft. Die fünftägige beier bes Bieberaufbaues ber Stadt beier ut Erinnerung an Bortola, bem Entstade, an der fich die Mannichgeft der "Arbeieiligte, begonnen.

Billow in Berlin.

Mus parlamentarifden Rreifen wieb uns gefchrieben:

Der Strand von Rordernen ift nun leer und ftill geworben, Huch die bremtichen Bodegafte, die noch den Berlinern und Rheinlandern gu fommen pflegen, find in ihre Sanfaftobt gurud. gefehrt, und einer der leiten auf dem fluten-umraufchten Eilande war Fürst Billow, der sich nur ungern von der Stätte trennt, wo er seit Jahren Erholung und Stärfung sand. Roch im vorigen Derbitansang pussierte auf Rordernen das politische Leben in der grauen Billa "Edda", denn damals galt es noch, die Parteiführer der großen Neichöfinangresorm zu gewinnen. In diesem Jahre aber sonnte der von seinem Amte gurückgetretone Kangler ienes rubins Müd gediesem Zante aver sonnte der don seinem name gurückgetreione Kanzler jenes ruftige Glüd geniehen, das Horaz in-seinen Sden pries. "Aach neun ist alles vorbeil" hieh es im Juli auch in Bülows Gemächern am Bühelmsplatze und doch wisse eine merswürdige Empfindung weder in politischen Kreisen noch im Bolse weichen, als od der Blockanzler noch einmal wieder aus der Bersentung hervorsteigen werde, um das in Berfenfung berborfteigen werbe, um bas in augerfte Berwirrung geratene Reich wieber auf mitflere Linie in fichere Babnen gu fuhren.

mitstere Lnie in sichere Bahnen zu sühren.

Der süddeutsche Abgroodnete Hieber gab am Sonntag anlählich der fünszigigihtigen Gedentsseier zur Eründung des Kational-Bereins in Eisenach dem jehigen Bustand in den Worten Ausdruckt "Deute sind die politischen Ausgaben verwickter als damals. Die wirstchaftlichen werwickter als damals. Die wirstchaftlichen auf allen Gedieten seharter, die ganze Lage verworden, das Alingen auf allen Gedieten seharter, die ganze Lage verworrener. Leider ist dies zutressend. Das deutsche Boll lehnt sich gegen die Richtung auf, in der am Schlusse der jungten Reichstagsssellion seine Geschied geleitet wurden und mit Dieder dent es: "Unzertrennlich von Racht und Einheit soll und die Freiheit sein, nicht im Sinne einer geschichtlichen Reaktion, sondern im Geiste eines historischen Liberalismus." Dem Begriff diese historischen Liberalismus, Doch der richtige Gedanke läht sich nicht unterdrücken. Er arbeitet weiter und dehnt sich nach allen Seiten aus, die er sich in die Lat umsehr.

In einer feiner Abichlobserflarungen meinte furit Bulow, daß ber bon ben Ronferbatiben im Stid gelaffene Gebante bemnacht frobliche Auferstehung finden werbe. Gerade weit die Wiederholung ber Politit im Sinne eines bisto, rifchen Liberalismus und der Zusammensaffung rischen Liberalismus und der Zusammensagung oller Kräfte, die zur Löfung großer staatlicher Aufgaben bereit sind, im Bereiche der Bahrschenlichkeit liegt, bersuchten die Wortsührer der reaktionären Anschauungen den gefürchteten Bülow dauernd von Berlin fern zu balten. Die aufgewärmten "Enthüllungen" der Hotelberichwörer haben indes ihren Zwed versehlt. Die an Bulow ergangene Ginlabung an bem Geburtstage ber Raiferin, wieder in Berlin gut erscheinen, blieb in Rraft. Der Kangler, ber feinen Audtritt mit einem heftigen Stof nach feinen Gegnern berband, kam, und damit werden die Erinnerung an die Vorgänge bei selnem Abschiebe abermals wachgerufen. Durch den traulichen Versehr des Fürsten Bulow in der kaiserlichen Familie werden die Erzählungen, als ob ber Raifer bireft ober inbireft an ben Rachenschaften gur Berbrangung bes Rang-fers beieiligt gewesen fei, in beutlicher Beise

Für das Reich scheint die Juli. Kajastrophe geradezu ein Trauerspiel werden zu wollen, denn es kann wohl nicht zweifelhaft sein, daß die Sozialdemokrotie einen neuen gewaltigen Auffchwung zu erwarten hat und alsdam mit dem Zult in der Gefetzgebung angeben wird. Rach den Blodwahlen zitierte Kaifer Wilhelm vom hohen Alian des Schloffes bem alten Rottmit, ber es für gleich-gultig erflatte, nach welcher Regel ber Geinb geichlagen wied, wenn er nur geschlagen wird: "Die Kunst jeht lernten wir, ihn zu bestegen, und sind voll Luft, sie fürder noch zu üben". Dach dem Siegesbewußtsein ist bald eine stille Riedergeschlagenheit gesolgt. Die matte Er-Riedergeschlagenheit gefolgt. Die matte Er-flarung aus Subertusstod über die Richtlinien, die ber neue Kangler in feiner Volitif eingu-ichlagen gedentt, ber entschloffen fein foll, im Reichstage unter allen Umftanden feine Unabbangigfeit bon jeber Bartel gu mabren, bat fein Bertrauen erwedt.

Die Befürchtung in gemäßigt tonferbatwen und in allen liberalen Kreisen ift gewachsen, baß ein Treibenlaffen ber Regierung bei rein ab-wartender Stellung die burgerlichen Partieien micht wieder einigt, sondern dieselben noch weiter auseinander bringt. Wenn v. Bethmann. Die Reformbrurgung in Eriechenland, die Hollweg teine energische Bolitit aufnimmt, um die unter feinem Borganger verhiehenen Grund.

folgen, fo muß er mit ber übernommenen Auf-gabe, Bulows Regierungspolitit fortguführen, icheitern. Alebann murbe an ben Thron Die Entgum Sammeln blafen und die Sturmfahnen bes Reiches tragen foll.

Rundichau.

Um das Wohnungegeld.

Eine Reuregelung ber Bohnungsgeldgufchuffe für Breuhen, die befanntlich im Frühjahr nur provisorisch erfolgt war, ift regierungsseitig damals zugestanden worden. Die Reuregelung wird die vom Reichstage bewilligten Cabe für bas Reich ben preußischen zugrunde legen. Borläufig zahlt Breuhen die alten Sabe mit 1/2 Aufichlag. Die neue Borlage wird die Unterschiebe ausgleichen, die durch die neue Klaffeneinteilung im Reiche für Breuhen entstanden find; vor allem sollen die Orte, die nach den beiben Rlaffeneinteilungen in berichiedenen Ortoflaffen itehen, in die gleichen Ortoflaffen gefest werben.

Es handelt fich alfo um feine Erhöhung des Wohnungsgeldes im allgemeinen, fondern um einen Ausgleich in den Rangflaffen und in ben Oristlaffen. Die Tariffage des Reiches find ieht um 40 bis 100 M hober als in Breugen mit Ausnahme der Unterbeamtenklaffe. Einige Orie in Breugen muffen allerdings in eine niedrigere Ortetlaffe bericht werben, um fie mit der Rlaffeneinteilung des Reichs in Ginflang gu bringen; die preuhischen Beamten biefer me-nigen Gladte iteben fich gurgeit im Bohnungs-gelb beffer als die Reichsbeamten berfelben

Der Bar auf Reifen.

Am Montag morgen trat ber gar feine 3ba-lienreife über Obeffa an. Bur Begleitung ber taiferlichen Jacht "Standart" gingen aus Ge-baftopel nach Livabia brei Linienschiffe, zwei Areuger und vier Torpeboboote ab.

Mus Beteroburg batte man furg por Un. Die Reije geheimmisvoll gemelbet:

de Reise geheimmsvoll gemeldet:
Für die Reise des Faren stehen in Livadia drei Sonderzüge bereit. Riemand hat jedoch eine Admung, welche von den verschiedenen Gisenbahnstreden der Far schließlich benuthen wird. Die Borsicht wird sogar so weit getrieben, daß selbst den Borschaftern der auswärtigen Rächte jede Austunft über den Zeitpunkt der Abreise und über die vom Za, ren zu benuhende Strecke verweigert wird. Für die Durchreise des Faren dutch Odessanach Italien sind von der russischen Polizei die amsangreichsten Vorsichtsworzegelu getrossen. Schon jeht beransischte die Bolizei in troffen. Schon jeht beransistet die Boligei in allen häufern der nach der Eisendahnstation führenden Strafen gründliche Haussuchungen. Die Gisendahn-Abannementstarten sind bis auf meiteres forfisiert auf westeres fonfisgiert.

Belgiene "Rongeftionen".

Die Reformen, die der Kolonialminister Renfin im Kongo einführen will, werden in der belgtichen Presse eifrig erörtert, ohne daß aller-dings bisher Genaueres über diese Reformen befannt geworden ift. Der Rinister hullt fich gegenüber all diefen Aruferungen in tiefes Schweigen und hat bisber nur berraten, bath er einen Diftrift der Rolonie ju verwaltungstechnischen Egperimenten benuben und baft er in bem Egperimentierbegirt Erfahrungen über bie Frogen famineln will, die für die Rolonie durch Die Freizügigseit für die Gingeborenen und insbesondere durch die Befreiung der Gewerbe-betriede vom Konzestionszwang wirtschaftlich ge-fördert werden konnen.

fürbert werben fönnen.

Run behauptet die Brüffeler "Gazette", "aus ganz sicherer Cuelle" berichten zu fönnen, daß der Minister zur Durchführung seines Reformwerkes eine Kuleihe bon 100 Millionen Francs emittieren und der Kammer einen bedingehenden Geschesantrog unterbreiten wird. Diese hisber sorgam berdorgen gehaltene Absicht des Winisters Kentin dürfte den belgischen Kolonialenthussamus bedeutend herabmindern, Koch für den Punkgeiberatungen des vorigen Jahres nialenthusiasmus bedeutend herabmindern, Roch bei den Budgetberatungen des vorigen Jahred bat Rentin versichert, dost er and den Erträgnissen der Kolonie seihere die Santerung und Verwaltung des Kongos beitreiten könne. Ist die "Gagette" gut informiert, dann gibt die belgische Kelenialverwatung seht also selber zu, in diesem Jahr ein Defizit berausgewirtschaftet zu haben und der Rimitter dürfte demnach alle die schönen Gewinnzissern seht desabouieren, die er im vorigen Jahre herausgerechnet hatte.

fel Rreta in habem Dage. Man halt bier bie tretische Frage für durchaus verquidt mit der griechischen und meint, die schroff ablehnende Daltung der Jungfürsen gegen die Wünsche der Freter hänge mit dem Mangel an Kriegsbereit-ichaft Eriechenlands zusammen. Die Kreter ind davon überzeugt, das die Resormbeinegung die innere Wiedergeburt des Landes und die Kriegshereitschaft wit sich bernach werde und die innere Wiedergeburt des Landes und die Kriegsdereitschaft mit sich bringen werde, und wollen, wenn die Reuwahlen im Königreich stattsfinden, was spätelstens im Mai geschehen muß, auch aus der Insel Bertreter nach Alben schieden. Selbst die Möglichkeit, daß dadurch die Türkeit aut Kriegserklärung schreiten könnte, schredt die Kreter nicht ab. weil sie alauben die dereiten aut Kriegserklärung schreiten könnte, ichreckt die Kreter nicht ab, weil sie glauben, dis dahin könnte Griechenland gerüstet sein. Dazu kommt, dah die Griechen im ottomanischen Reich sich nicht dem Heerdienst sügen wollen und wie man bier behauptet, schorenweis auswandern, um ihm zu entgeben. Ivoeihundert Schwammfischer selsen jängst von Some im, Piraus angekommen sein, die aus diesem Grund die Heimat verlassen hätten. Man hebt bier hervor, die ottomanischen Griechen hätten das Interesse an der Krästigung der Türket versoren und denst on eine Annäherung der verschieden Bristigen Balkanswalen unter gegenieitigen Zugesiändnisse Balfanftnaten unter gegenseitigen Zugestandnis-jen und Abgrengung bon Ginfugloharen. Die Rreter find bereit, sich mit den Bulgaren zu ge-meinsamen Sandeln zu einigen.

Der große glug.

3m Meroplan um ben Giffelturm.

Eine Draftmelbung bes Biesbadener General-Angeigers berichtete gestern furg bon bem enshaften Erfolg, den der erste Schiller Bilbur Brights, der franzöffiche Graf Lambert, badurch erzielte, daß er in 350 Meter Bobe den Eiffelfurm umfegelte.

Mit diesem Triumph hat die avialische Woche in Paris thren "Clou" gehabt. Graf Lambert führte damit am Montag nachmittag, wie ein Bariser Korrespondent sehr richtig vergleicht, einen grokartigen Theatercoup aus, indem er aufsinem Iwotdecker dasklerodrom von Judish verließ, nach Paris flog, den Giffelturm umsegelte und wieder nach Judish zurücklehrte.

Die berwegene Luftreise lehte nicht zur des

nnd wieder nach Juvish zurücklehrte.

Die berwegene Luftreise seite nicht nur das Aublistum von Juvish in Berblüssung, sondern rief in ganz Paris ungläubiges Staunen hervoor, denn nur wenige hatten den Flieger bemerkt, der als kleiner Bunkt in einva 300 Metern Höhe schwebte. Herrliches, windhilles Wetter begünstigte übrigens das Unternehmen, don, dem wird Lambert nur seine Mechaniser und seine intimsten Freunde in Kenntnis geseht hatte.

intimsten Freunde in Kenninis sesset hatte.

Um 4.16 Uhr ließ er seinen Apparat auf die Startschiene seben, prüste songialtig alle Steuerungsvogane sowie den Vestor und erhob sich um 4.37 Uhr auf seinem Zweideder endlich in die Luft. Gegen seine Gewohnheit stieg Lamdert, wührerd er die Bahn umfresse, rasch die So Weter döhe auf. In der zweiten Aunde erreichte er eine höhe dan. In der zweiten Aunde erreichte er eine höhe dan in Vetrund nach welteren drei Aunden beworte sich der Alleger in 150 Weter döhe und verließ plöslich das Aerodrom. Die Berwunderung der Zuschauer verwandelte sich in Uederreschung und bald in Verdlüffung, denn Eraf Lambert führte nicht die erwartete Bendung aus, sondern entschwedte in der Richtung nach Varis. Einige Automobilizien nahmen die Versolgung des Fliegers auf, den sie freilich nie erreichen sollten. Im Aerodrom von Judisch darrte man mit Bestemmung den Rachrichten vom Ausgange des Bagnisses entgegen. entgegen.

And einer bangen Viertelstunde meldete ein Telephonruf, daß man den Flieger hoch über der Deputiertenfammer, der Place de la Concorde und den Champs Elses demerkt hatte, und bald darauf eine zweite Radricht, daß er in 850 Meter döhe um den Eiffelturm gesegelt war. Um d.10 Uhr demerkte man den Zweideder über dem Mandverselde von Ristelsen Mantiger dem Mandverselde von Ristelsen Mantiger dem Meter dach wieder über dem Meter neaug, 5.23 Uhr endlich erichien der Flieger 100 Meter hoch wieder über dem Aerodrom von Ju-vist. Unter ungeheurem Judel umfreiste nun Lambert noch mehrmals die Bahn und landete dann leicht vor seinem Schuppen, während ihm die versammelien Aviatifer ledbaste Ovationen bereiteten. Die Strede, die Graf Lambert din und zurück durchmaß, betrug etwa 40 Kilometer.

Graf Lambert, ber icon 40 Jahre gabit, ift ber Sobn eines ruffifden Generals. Er machte fich bor einigen Jahren in Baris als Konftruttenr bon Gleitbooten befannt, bie in dem Meeting von Monaco ju einigen Erfolgen gelangien. Als Bilbur Bright nach Frantden Maschinenflug und wurde den der franzö-fischen Brighigesellschaft als erster Schüler des Amerikaners bestimmt. Nach seiner Ausbildung in Aubours und Bau trat Lambert, der ein sehr bedeutendes Bermögen durch versehlte Spekulationen des Intendanten seiner tussi-sichen Liegerschaften verloren hatte, als Leht-pilot in die Dienste der Gesellschaft. Orville Bright erklärte sich von dem Fluge entzudt. Er ichäut ihn höber ein als Bleriots Kanalflug und meinte, daß die einzige Gefahr in einem Bersagen des Motors bestanden hätte. Selbst in diesem Falle war Graf Lambert nicht unbedingt verloren, da die Kodenkruftion bes Fliegers einen Gleitflug aus bedeutender Sobe gestattet. Lambert felbit augerte, er habe nie bas Befühl gehabt, in Gefahr gu ichweben, obmobil er bie bobe, in ber er fich bisweilen befand, auf 500 Meter ichaben mußte. In abiatifden Breifen berricht nur eine Stimme ber Begeifierung, wenn man es auch lieber gefe-ben hatte, wenn ber Blug über Baris bon einem frangofifden Apparat ausgeführt worben

Mittwody

Zeche Radbod.

Das Urteil im Brogen Bagner.

Das Urteil im Brozeh Wagner.

Die bereits geschilderte Gerichtsverhandlung gegen den verantwortlichen Redakteur der Betgarbeiterzeitung, Theodor Wagner wegen Beleidigung des Zechendireltors Andree und der Zechenverwaltung der Grube "Radbod" erhete mit der Berurteilung des Angeklagten zu einer Geldstrafe von 200 Rark, im Richtbeitreidungsfalle für je zehn Wark zu einem Tage Gesängnis und zur Tragung der Kosten. Dem Privatfläger wurde die Publikationsbefugnis des Urteils zugebilligt.

Es muß hervorgehoben werden, so heißt es in der Urteilsbegründung, daß der Gegenstand der Serhandbung und Entscheidung nur ein Teil des Artikels ist, für den Strafantrag gestellt worden ist. Das Gespräch ist nach Ansicht des Gerichts zweisellos geeignet, den Antragsteller zu beleidigen und beradzuwürdigen, weil es ibm

Gerichts mortellos geeignet, den untragieuer zu beleidigen und heradzuwürdigen, weil es ihm mindetens Berlezung der Berutspflicht in einem sehr schweren Augeredlich zur Laft legt. Dieser Borwurf ist aber unberechtigt. Es ist durch die Beweisausnahme sestgestellt, daß der Beleidigte, Direttor Andree, den ganzen Tag in der Grube persönlich an den Reitungsarbeiten sich beteiligt hat. Er ift schleunigst hinuntergefahren, er hat Bassereimer mit herumgereicht, er hat einen Berwundeten gereitet und sogar seinen Rod einem Bermundeten umgelegt. Er ist als einer der letten aus der Grube herausgefahren. Es haben sich feinerlei Anhaltspunfte ergeben, daß

er etwas in der Grude unterlassen hat. Das Gespräch hat nicht statigefunden, auch nicht "sinngemäh", sondern es hat sich in einem ganz anderen Sinne bewegt. Der Zeuge Ka-trichte, der als nächster neben dem Beleidigten gestanden hat, hat ganz im Gegensat zu der leichtsetigen Absertigung, die der Artikel dem Nebenkläger nachlagt, mit Bedauern eingestehen nriffen, daß leider nicht mehr zu helfen sei. Es liegt daher ein Bergehen gegen § 186 vor. Es muß dem Angeklagien zugegeden werden, daß

er nach ben ihm gewordenen Mitteilungen bes Glaubens war, daß die Aeugerung so gesallen ift. Das genügt aber nicht, er mußte es bewei-jen sonnen. An sich mußte die Frage der Wah-rung berechtigter Interessen bejaht werden, weil entiprechend ben Musführungen ber Berteibigung angenommen werden konnte, daß der Ange-klagte sie gemacht hat, um die Darstellung des Themas zu begrinden. Aber aus der äußeren Form muß gefolgert werden, daß daneben die Absicht bestand, den Rebenkläger zu beleidigen und berabgufeben.

Bas der Ungelingte mit bem Gefprach bat fagen wollen, geht aus dem Artikel nicht herbor, aber aus der gangen Form ergibt sich, daß in der erregien Zeit der Leser sich demken sollte, was er wollte. Es ist daher die Absicht aus der Tagte ift stoat wegen Beleidigung durch die Bresse vorbestraft, es muß aber zu seinen Gun-ten angenommen werden, daß er sich nach den ihm gewordenen Mitteilungen zu der Aeßerung

Aus Herzog Adolfs Leben.

III. Bergog Abolfs Gorge für Lanbwirtichaft, Gewerbe und Berfehr.

Bie fehr Bergog Abolf feine Beit berftand, ihre Beburfniffe erfannte u. mit flarem, weitschauenben Blid Ginrichtungen ins Leben rief, Die fich bollauf bewährten und bem Lande eine reiche Bulle Gegens eröffneten, babon mag bie Tatfache Beugnis ablegen, bag taum ein anberer Staat im ehemaligen beutschen Bunde während der turzen Spanne bon 1839 bis 1868 einem ähnlichen, hocherfreulichen Entwidlungsprozeh — im Berhältnis zu seiner Eröhe betrachtet — auf allen Gebieten landwirtschaftlicher, gewerblicher und besonders berkentstiften. berfehrepolitifcher Betätigung unterworfen geme-Dit feltener Singabe mibmete fich ber Sandesfürft den vielgestaltigen und umfangreichen Raterien, prüfte und fonderte die borgetragenen Anschauungen unter fteter Berüdsichtigung ihres praftischen Bertes, um bas für richtig erfannte alsbann energisch burchzusehen. Und wo ein Wille war, fand sich auch ein Weg.

Geiner rudhaltlofen Initiative, welche ben Bortidrittogebanten in Raffau triumphieren lieg. berbanft unfere Deimat jenes machtige Empor-bluben, bas ben Bolfsreichtum wesentlich fteigerte und allerorten neues Leben herborbrachte. Beitbergweigte Bahnlinien verbanden Rord- und Sud-Raffau, ein intensiberer Berfehr denn je ent-widelte sich zwischen Rhein-, Lahn- und Wester-waldterritorien, auch vorzüglich gefördert durch Anschliffe an die benachbarten Staatsbahnnebe. Daß bei folder Fürforge Bandel und Bandel ftarten Aufschwung nahmen, wird noch berftand-licher, wenn man ber mannigfachen gefebgeberi-ichen Magnahmen gedenft, die, famtlich Spezial-tragen biefer Intereffensphäre regelnd, bant umfichtiger Borbereitungen und Fühlungnahme mit jenen beteiligten Kreifen als außerorbentlich gweddienlich fich erwiesen. Die agronomischen Befeiebomittel und ihre Berwertung erfuhren bant ben demischen Errungenschaften jener Tage — biefer Ginflug wurde mit Recht genügend einge-icabt — bielfache Umgestattung, beren überaus gunftige Birfung balb gutage trat. Wohin wir aljo bliden, überall auffpriegende Reime, ein icones lichtvolles Bilb, in feinem Glanze burch feine Schatten-Schraffierungen geftort. Und ale Reifter biefes harmonifden Gangen ericheint ber Bergog, beffen raftlofen Bemühungen allein folche Refultate gu verbanten find. Das wußte auch ebermann im Raffauer Landchen. Coweit es ber Raum gestattet, wollen wir die Hauptschöffungen, unter deren segensvoller Nachwirkung wir teil-weise heute noch stehen, im Zusammenhang wür-

Sat fich auch unter Bergog Abolf bie Band lung bom absoluten Agraritaat gum werbenben Industrieftaat langfam vollgogen, nicht guleht durch seine tatfraftige Beihilfe, so laffen fich boch die Spuren seines Wirkens für die Landwirtschaft beutlich nachweisen. Dit ben veralterten Spftemen ber Landwirtschaft sollte gebrochen werben und bor allen Dingen bahnte ber Berzog die Beseiti-gung des Zehnten an, der ein hindernis für jede Entfaltung der Bodenfultur bildete. Bereits 1840 publizierte man das Zehntablöfungsgeset, das in vieler Hirsiait von ähnlichen Berfahren abwich, aber gerade dadurch, daß es an die Stelle des Zwanges das gültige Uebereinkommen sehte, wefentliche Erfolge erzielte. In Berbindung damit fland die Grundung der Landestreditfaffe, die das notwendige Kapital borftredte und auch beffen Rückzahlung erleichterte. Bon ungleich größerer Bichtigfeit war die Durchführung der Konfolida-tion, von Bergog Abolf tatfraftig betrieben. Giner zu weitgehenden Aufteilung des ländlichen Grundbefibes follte baburch borgebeugt und augerbem bie Feldwege in ber Beife vermehrt werden, bag jedes Grundfille an einen folden ftoge, sweds forderung der Kulturfreiheit. Für die Regulie-rung der Bachläufe und Bewäherungsanlagen geschah ebensalls vieles, sobah Medicus diese Ber-sahren mit Necht als Glauspuntt der nassauischen Landwirtschaft" bezeichnete. Betress der Lager-bücher ergingen 1855 wichtige Borschriften und am 24. August 1857 schuf der Bergog die Ants-fategorie der Bezirfsgeometer. Raffau wurde feit 1853 auf speziellen Befehl Bergog Abolfs einer ge-

nauen Sandesmeffung untermorfen, twobei bie Eriangulationspunfte bestimmt und bie Grundbesihsarten revidiert wurden. Rach solchen grund-legenden Reuerungen und Gerbesscrungen nimmt es nicht Wunder, des der Wert der Bodenproduste tasch siege. Während der Durchschnittswert in den Jahren 1831—1847 ungeführ 17 479 767 Gulben pro Jahr betrug, bezissert er sich 1861 allein auf 36 034 238 Gulben. Die Biehzucht ge-wann durch Einführens neuer Ressen bedeuten wann burch Ginführung neuer Raffen bebeutenb und die übrigen Kulturzweige, Objt und Bein-bau, fanden weitere Berfeinerung. Großen Einfluß ibte der vom Serzog stets bereitwil-ligft unterfühte "Landwirtschaftliche Berein" aus, bei dessen Generalversammungen und Ze-tten der Copperan incht die Lenden und Zeften ber Souveran felbit die Preife verteilte; für bas landwirticaftliche Bilbungsweien gourden berborragende Gelehrte berufen, die an dem Infittat bof Geisberg bei Biesbaden wirften. Die bergogliche Domane beteiligte fich burch Anlage bon Rufterbetrieben an biefem edlen Bettbe-

Das Gelverbe nahm unter Bergog Abolis Re-Es lag ihm fern, bier irgendwelche Theorien ju octropren, und ba fich ber Sandwerterftand ber bereits burch Bergog Bilbelm im Jahre 1815 bewilligten Gewerbefreiheit wenig gewachsen zeigte, tam man feinen Bunichen in ber Gewerbeordnung bom 3. April 1849 derart entgegen, bag gemifie gunftmäßige Rormen (wie bie Reiterprufung) wieber auflebten. Spater jedoch trat eine Wandlung der Anschauungen ein und Gerzog Abolf bekannte sich am 9. Juli 1860 für die Gewerbefreiheit, welche den Einzelnen au größter Anspannung seiner Kraft im freien Wettbewerbe veranlagte. Bon besonderer Wich-tigkeit ist die Gründung des Rasauischen Jentral-Gewerbevereins im Jahre 1843 geworben, bem herzog Abolf allezeit wohlwollend gegen-überstand. Wer in Raffau tennt nicht jene überstand. Wer in Nassau tennt nicht jene grohartige Organisation, die, aus bescheibenen Ansängen berausgewachsen, bald alle Zweige gewerblicher Beiätigung in ihre Kreise zog und für die Ausbildung wie Weiterbildung der Mitglieder ersprießliches leistet. Gegen Ende des Derzogtums bestanden 32 selbständige Lokal-Gewerbe-Bereine (unter dem Zentral-Komitee), die eine Kachzeitschrift ("Witteilungen") publizier-ten. Doch man unternahm noch mehr. Iwei Ausstellungen (1846 und 1850) sollten allen im Lande die Fortichritte des gewerblichen Kön-nens bor Augen führen, am glänzenditen aber wurde dies erreicht im Jahre 1863, dant dem Entgegenfommen des Landesherrn. Er stellte, ba bas Unternehmen an ber Blagfrage gu icheitern brobte, bie Reitbabnen und Annergebaube im bergoglichen Stadtichloffe in Biesbaden gur Berfügung, und ftiftete augerbem noch bie Preis-medaillen. Gelbit in unferen Tagen ift biefes impofante Unternehmen bem Bebachtnis ber Raffauer nicht entichwunden.

Die burch die hoben Kölle dem Sandel angelegten Fesselln suchte der Serzog vermittels Separatverträgen nach Möglichteit zu mildern. Daher trug er tein Bedenken, den Bertrag mit dem
"Deutschen Boll- und Sandels-Berein", den Herzog Wisselm 1836 signiert hatte, nach dessen Ablauf 1841, 1853 und schließlich 1865 zu erneuern, und confentierte jeber Bufapatte, welche Er-leichterungen und Borteile für fein Land hoffen Der naffaufiche Export nahm ungeahnte Dimenfionen an und bas fam namentlich bem Rheingauischen Weindau, der nordnassausischen Biehzucht und der Bergwerksindustrie im Lahntale zu gute; auch mit dem Vertried der Mineralwässer wurde begonnen. Wo irgend ein industrielles Vert auf nassausischem Voden sich etwarte. blieren wollte, erteilte Bergog Adolf bereitwilligft Rongession und andere Erleickterungen. Die handelbrechtlichen Berhältnisse wurden Gegensitand eigener Gesetzebung. Die beutsche Wechselordnung und das deutsche Handelsgesetzbuch erhielten Rechtstraft (1848 bezw. 1861), während für kommerzielle Streitigkeiten die Aemter kompetent waren. 1863 beschloß die herzogliche Regierung als eine der ersten nach Preußen, die Gründung von Handelskammern; in Wiesbaden, Dillenburg und Limburg erhielten diese ihren Site.

Sand in Sand mit jenen Beftrebungen berfolgte Gergog Wolf die Bebung und Erweite-

rung der Berfehrsinstitute. Die Benutung ber-felben wurde burch eine Reife bon Absommen erleichtert, von benen bie Bereinheitlichung von Winzsuf, Maß und Gewicht, soweit es damals möglich war (1851) erwähnt sei. Dasselbe Jahr brachte ben Beitritt zum Deutsch-Oesterreichischen Postverein und die Einführung der Postwertzeichen, seit 1856 gewährte die Landvolenpost weiten Gebieten des Derzogtums wesentliche Vorweiten Gebieten des Derzogtums wesentliche Vorweiten Gentelen des Jerzagiums weientrige Sotiteile. Das Telegraphemweien entwidelte sich zunächt im Anschluß an die Staatsbahnlinien, dis
1854 die preuhische Regierung vertragsmäßig
das Kabel Koblenz—Frankfurt über Ems,
Schwalbach und Wiesbaden leitete, dadurch den
Norden und Siden des Landes verbindend.

Bon jeber waren bie naffauifden Staatoftragen und Chausicen bas Objett grundlicher Neber-wachung seitens ber Regierung gewesen. Ber-gog Abalf gliederte die Inspettionsbezirke gwed. aog Adolf gitedette die Inthetitonsbezitte awed-mäßiger und ließ durch tilchtige Ingenieure das vorbandene Straßennet jowohl verbessern wie auch viele wertvolle Verbindungen hinzufügen. Bon diesen neuen Anlagen jeien die Streden: Lahnstraße von Ems nach Lahnstein, Aarstraße von Wiesdaden-Langenschweiduck. Diez, eitage Ronigstein-Granberg bervorgehoben. Mit bem 5. Januar 1856 fielen alle Chauffee- und Brudengelb.Schlagbaume im Lanbe, mahrlich ein Bei-den fortichrittlicher Bolitit!

Dergog Abolf befronte alle biefe vertehrsfor-bernden Zaten burch feine großgunge Eifen-bahnpolitit. Was er hier weit borausschauenden Geiftes geschaffen, diente allein icon bagu, ibm ben Dant feiner Raffauer für alle Zeiten gu fichern. Unbeiert ging er ben eingeschlagenen Weg, und es muß leider berichtet werden, daß er in feiner Ständesammer nicht das richtige Verständnis baiur fand. Doch die Rachwelt wird fich nur mit Garfasmus jenes braven Abge, orbneten erinnern, ber bie abfürgenben Buchitaben d. R. St. B. (Derzoglich Raffautische Buchta-ben d. R. St. B. (Derzoglich Raffautische Staats-Bahn) auf den Waggons mit "Derzoglich Raff. Staats-Bankervit" deutete. Zu der Taumusdochn hatte noch derzog Wilhelm die Konzession ver-liehen, die Eröfsnung fiel schon in die Regie-rungszeit Derzog Adolfs. 1804 erteilte er für die Höchst-Sodener Linie den Konsens, und am 23. Juni 1853 entstand die "Wiesbadener Ei-senbahngesellschaft". 1856 war die Linie Ries-28. Juni 1853 entitand die "Biesbadener Eisenbadngesellichaft". 1856 war die Linie Wiesbaden-Rüdesbeim vollendet, der die Etreck Lahnstein. Ems 1858 folgte. Bon da ab übernahm die Regierung selbst den Beiterdau der Linien, errichtete am 20. November 1861 die Staatseisen, bahndirektion zu Wiesbaden, geleitet von Geh. Regierungsrat hendel und Baurat Hif. 1862 bis 1863 entstanden die Staatsbahnlinien Küdesbeim—Lahnstein und Rassau-Behlat, wobei 1864 die Anicklüsse an die Abeinvrenkische Eiska 1864 bie Anichluffe an bie Rheinpreußische Gi-fenbahn unter großen Feierlichfeiten in Gegen-wart bes Bergogs und bes Pringregenten Bil-helm von Preugen (fpateren Raffer Bilbelm 1.) erfolgten.

Frei von jeder Kleinlichkeit und partifularistischen Aengilichkeiten gestattete Gerzog Adolf die Kührung der Linie Köln-Wehlar durch sein Territorium, wobei die Orte Hager, Dillendurg, Gerborn als Stationspunfte fixtert wurden, ferner die Führung der Kheinpreußischen Bahntinie bis nach Oberlahnstein. Bor 50 Jahren ermög-lichte sein Entgegenkommen dem von naffaulichem Gebiet umichloffenen Landgraftum Seffen-Somburg eine Berbindung mit Frantfurt. Ted-nisch maren bie naffanischen Bahnen auf ber Sobe; ein vorzügliches Maschinen- und Wogen-material bienten bem Berfehre bes verwöhnte-ften Fremdenpublikums, Unfälle find äußerft sel-ten zu verzeichnen gewesen. Much finanziell ten gu vergeichnen geweien. Much finangiell erwies fich bie liebernahme ber Bahnen in ben Staatsbetrieb als fein Tehlgriff.

Bemerten wir noch ferner, daß bie umfang-reichen Labn- und Rheinforrettionen bem Abolfi-ichen Regime ihre Entstehung verbanten, und pergegentpartigen wir und, in wie furger Beit ber Gerzog jene bedeutsamen Werke und Ein-ber Oerzog jene bedeutsamen Werke und Ein-richtungen seinem Lande zuteil werden ließ, so mussen wir das Geschied segnen, das diesen ge-nialen Fürsten der gelrebten Geimat schendte. Und freidig bewegt bekennen wir Rassauer mit der Worten des Dichters "Er war unser".

Lothar Lüstner,

Cheater und Konzerte.

3m Softheater ging gestern abend jum giveiten Male "Die Tur ins Freie" in Szene; biesmal mit Beren Rober als Stabtrat hinsberg. Der bewährte Darfteller brachte ben Dumor dieser Rolle, der fich zumeist in Situationstomit äußert, reftlos zur Geltung. Er durfte somit berechtigterweise an dem Bei-fall partizipieren, der dem Blumenthal'schen Schwenk gezollt wurde.

Schwart gezollt wurde.

Mesidenztieater. Mme. Mabeleine Dolleb sach sich nach dem großen Erfolg, den sie und ihre Schauspieltruppe lehten Freitag mit dem Stüd "Die nachte Frau" errungen hatte, noch zu einem zweiten Gastspiel veransaht, zu dem sie "La Kafale" (Der Bindios) von Hernstein gewöhlt hatte. Auch in diesem Stüd nahm Die reife Rumft bes illuftren Gaftes bas allgemeine Interesse fast ausschließlich in Anspruch; die übri-gen Mitwirfenden traten jum Rachteil des Ge-samteindrucks allzusehr in den hintergrund. Mme. Madeleine Dollen beherrscht in gleichem Maße den leichten eleganten Konbersationston wie die ganze Stala ftarter dramatifcher Afgente und fpielt ihre Rolle mit glaubhafter, natürlicher Ungezwungenheit. Ihre Realistif ift stillsert im besten Sinne bes Bortes und löst in uns das Gestühl aus, daß fie uns das Leben bietet, das Leben in allen Abstufungen und Schattierungen, wie es in der Beltitabt Baris nach ber bort berrichenben eigenartigen Auffaffung von Sitte und Moral in der eleganten Gefellichaft, in der Familie und im Rlub pulfiert.

Das zahlreich erschienene Publikum gab seiner Bewunderung für die hervorragenden Leistungen der chiken, bildhübschen Französier durch stürmischen Beisall und wiederholte Servorruse nach den Altschlüssen ledhasten Ausdruck.

Rudolf Bresber, meldes Anjang Robember im Berliner Luftipielhaus gur erften Auffichrung gelangt.

... Die Rampe", ein vieraftiges Schaufpiel von Baron Benri Rothichild, murbe bei ber Beneralprobe im Ohmnafe-Theater in Baris mit neralprobe im Gymnaje-Locater in Sart's mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Handlung geht im Theatermilieu vor sich. Sie schildert die Enttäuschung einer Dame der guten Gesellschaft, die aus Liebe zu einem Schauspieler selbst zur Bühne geht, zwar großen Erfolg hat, aber eben-darum ihr Liebesglück zerstört sicht; denn ihr Geliebter erträgt es nicht, von ihr überstrahlt ju werben. Die Seldin bergiftet fich ichlieflich, mahrend fie icheinbar nur eine Rolle einftudiert. Besonders gefielen ber zweite und britte Aft.

= "Der Klapperstorch ber Königin". In Halle a. S. hatte Karl Böttcherd satirische Ko-mödie Der Klapperstorch ber Königin" bei ber Uraufführung am Conntag im Reuen Theater sehr starten Ersolg. Der anwesende Autor wurde oft gerufen.

Der Gerichtshof des Königs.

In Begug auf Die Rachricht, bag ber Gan Benfel bom Biesbadener Sof. theater wegen einer von ihm, wie er meint, zu Unrecht erhobenen Konventional-ftrafe von taufend Mart die preufische Krone verliagen will, gibt ein Jurift nachftchenbe Darftellung bes Gerichtsverfahrens, dag in folden gallen Blab ju greifen bat.

ftimmungen enthalten.

Go beftebt in Breugen für Rlagen gegen ben Ronig und die Mitglieber ber foniglicher Familie fotvie die ber furftlichen Familie Do bengollern ein Gundergericht, ber fogenannte "Geheime Juftigrat". Diefer Gerichtshof feht fich gusammen aus zwälf Mitgliedern bes Kammergerichts in Berlin, bon benen funf bas Bericht erster Instang, sieben das Gericht zweiter Instang bilben. Dritte und letzte Instang ist das Reichsgericht. Die Mitglieder des "Ge-heimen Justigrats" werden vom Justigminister bei der jedesmaligen Bildung der Senate er-nannt. Die Verhandlung vor diesem Sonder-gericht sinden nach den Regeln der Zivilprozeh-ordnung statt; die Kosten sind die gleichen wie bei den ordentlichen Gerichten. Für dringliche Klagen ist der "Geheime Justigrat" nicht zu-ständig. Sie können nur dei dem Gericht er-hoben werden, in dessen Bezirt die streitenden Berfonen liegen.

Gine weitere Besonderheit besteht fur bie Prozesse, in benen der König oder die Mit-glieder der königlichen Familie als Klager auf-treten. Dier gehört die Klage nicht vor das Sondergericht, den "Geheimen Justigrat", son-dern vor die ordentlichen Gerichte. Welcher Ge-richtsbat aber für eine Miderslope geschapen. richtshof aber für eine Biberflage guftanbig ift, die bom bellagten Landesberrn erhoben wird, barüber herricht überhaupt feine Rharheit.

Racconigi.

Die Gerichtsverfaffung und das Progesterfahren find in Deutschland seit nunmehr deit Dementieren und ebenso bielen Gegendestäfig Jahren einheitlich geregelt. Allein ganz ber Komponist der ersolgreichen Operette "Brima burchgeführt ist diese Einheitlichseit teineswegs.
Die Gerichtsverfaffung und das Progesterfahren sind in Deutschland seit nunmehr dreifig Jahren einheitlich geregelt. Allein ganz tigungen wird nun die Jusammenkunst des Zaburchgeführt ist diese Einheitlichseit teineswegs.
Denn die mahgebenden Gesehe, das Gerichtslien doch in Racconigi stattsinden.

dens Flitterwochen" zusammen mit dem befannten Franksurter Schriftsteller Adolf Stolhe
vollendet.

— "Der dunkt" ist der Titel des
neuen Lustigiels von Gustav Kade I burg und deutet für die Bewohner der Besideng Turin ungefähr dasiesbe wie Potsdam, d. h. Nacconigi ist die traditionelle Sommerresidenz der könig-lichen Familie. Das war es schon zu den Beiten der savohischen Könige, vor allem Karl Alberts, der in den streng beschnittenen Gängen des don De Rotre 1755 angelogien Schlohgartens ruhe los umberging und mit sich rang, als er der die Entscheidelbung gestellt wurde, entweder ein Borstämpfer der italienischen Freiheitsbestredungen oder ein Gort der vom Kaiser Franz degründe. ten Reaftion gut fein.

Die Familie Biftor Emanuels III. und ce Die Familie Biltor Emanuels III. und et selbst verbringen jedes Jahr einige Sommermowate in dem ziemlich hochgelogenen. Städtchen, das durch die don den nahen Sigurischen und Seealden kommenden Binde erfrischt wird. Dier kam auch des jetzigen Königk Erstgeborener, der Krondrinz Humbert, 1904 auf die Welt. Die königliche Familie hält hier eine sehr zwanglose Villegiatur; die Königk und die Kinder durchstreisen auf Maulieren und Geln aufs ungezwungenste die Umgegend. Das Schloß ift 1670 erdant und in französischen Baroch gebalten, wie fatt alle modernen Bauten Barod gehalten, wie fast alle modernen Bauten in und um Turin, das eber eine französtsche überhaupt mitteleuropäische Stadt, denn eine italienische ist.

Racconigi ift bon Turin aus in breiviertel Stunden zu erreichen; es befint eine technische Gewen hinnereien. Bang in ber Rafte, burch eine Zweigbahn erreichbar, liegt bas Landfradtor Saluggo, bas bem Kreis ben Ramen gegeen Saluzzo, das dem Kreis den Ramen gegesch hat. Hier wurde 1788 der große earbonaro un Märthrer Silvio Bellico geboren, der seine no-tionalen Bestrebungen mit zehnjähriger ze-stungsbaft in S. Margberita, im Dogenvolch und auf dem Spielberg bühre und weltberüben wurde durch das Bert, in dem er seine in den Kampf gegen die Realtion Karl Alberts und des Kaisers Franz erduldeien Leiden beschrieben, "Le mie prigioni" (Meine Gesängnisse).

fommi den si million famile Dengal lichen Geme it e 11 fallen auf ba deidyne

geri moh für feri

enti

nug

ague

Bein

Dieje

tritt

28

lide lide

am e

Begen 6

einen

terrid Emil Soflie

250

tinem für B

100

für 19 • 19 • 19 Hingen dis.

oft

ois

m×

C.B.

en.

*##

5m

en

iro

ébn

rri*

ben

Hitte.

nix

rie.

er.

eine

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 20. Oftober.

Mittwod

Die Benderung der Ferienordnung.

Angefebene Biesbadener Burger haben eine Gingabe an das Provingial Schulfollegium in Raffel gerichtet, die gegenwärtig bier gur Unterschrift bei ben Burgern umlauft, und die eine Aenderung der Ferienordnung bezweden fall. In der Eingabe beift es u. a: "Die Som-merferien sollen auf fünf bis fechs Wochen aus-gebehnt, die Weihnachts- und Ofterferien um je gebehnt, die Weihnachts- und Ofterferien um je eine halbe Woche getürzt und die Gerbitferien genatuell zu benseiden gelogt werden. Die jehige Berteilung entspricht mach der Eingabe nicht dem Bedurfnis der weinaus größeren Rehrzahl der Eirern und Schüler der höheren Wickbade, ner Schulen: der jortschreitende Groß, und Kurstadtcharafter weist logisch auf eine mögelichte Ausgammenlegung der Berren in den gochsommer din; die große Mehrzahl der Eltern ift aus beruflichen Grunden gezwungen, die Erholungs- und Reisezeit in diesen zu verlegen. Geholungs und Reisezeit in diesen zu verlegen. die bierwöchige Erholungszeit erscheint aber aus diesen praktischen Gründen zu furz. Bam ärzilichen Standpunkt aus muß ferner eine längere Erholungszeit für die Kinder gefordert werden, die in den langen, beißen Sommertagen fich biel wirfungsvoller gestalten lagt, als zu irgend einer anderen Jubredzeit, und burch möglichst lange Dauer ersprieglicher wird. In den Beihnachts- und Ofterferien find die Eltern meistens aus beruflichen Gründen nicht in der meistens aus beruflichen Gründen nicht in der Lage, sich länger über die Zeiertage innaus ihren Kindern widmen zu sonnen; außerdem sind die meisten Kinder, besonders die der Boltschulen, in dieser Zeit besier in der gut gewärm, ten Schule aufgehoben, als in der engen, folsen, elterlichen Wohnung. Gelegentlich zum Eislauf und Aufenehalt in freier winterlicher Natur wird ihnen dei geigneter Witterung seitens der Schule gemügend gedoten. In der Osterzeit fru die Bitterung häufig derart, daß sie einen längeren Aufenthalt im Areien nicht gestattet; diese Zerien durften darum eine geringe Kurzung geren Aufenthalt im Freien nicht gestatiet; diese Ferien dursten darum eine geringe Auzgung wohl ertragen. So wären dann funs Bochen für den Sammer bereits gewonnen. Die Herhite fewen, die für landliche Berhöltnisse wohl unensehrlich sind, haben für die Brohe und Anr. stadt nur den Zwed einer turzen Ausspannung unferer Winder vor dem langen Bintersemeiter, sind aber zu einer wirflichen Erholung zu kurz, und würde der Wert derselben durch bestere Ausgubung der Sommerferien bei entsprechender Berlängerung wohl aufgewogen, zumal auch der Berlängerung wohl aufgewogen, zumal auch bie meisten Etern während der herbitischen Sochsaison der Aur beruflich berhindert sind, sich in gewinschtem Raze ihrer Kinder anzu-

Die Eingabe schließt mit der Bitte an das figt. Prodinzial. Schulkollegium, dom nächsten Jadre an eine für unsere Berhältniffe angemessere Berteilung der Fevien vorzunehmen, derart, daß die Sommerserien, wenn aus padagogischem Interesse die Derbstferien in Weg. sall tommen können, sechs Wochen betragen.

Biesbabens Gafte. Zum Aurgebrauch find neuerdings hier angesommen: Baronin Maert. ten. Geerath. Reb (hotel Rassau); Freihere Gerlach von Münchhaufen. Guit Betteusen (Rerotal 16); Freiher von Reihenstein. Beimar (Vistoria-Jotel). Aachbrunnenkungerte, Bon heute ab beginnen vieder die sa beliebten Kongerte der Kapelle band Birdenbach in der Kochbrunnen Trimballe.

dand Birdenbach in der Kochbrunnen-Trinssalle. Dieselben finden regelmäßig Mittwochs und Samstogs von 11 bis 121/2 Uhr statt. Zum Ein-trift derechtigen Brunnen-Abonnementöfarten für Fremde, sowie Kochbrunnenkonzertsarten. Der Breis biefer beträgt 50 Big. für eine Rarte, 3 Mart für 10 und 5 Mart für 20 Rarten.

Begirtsfundentag. Gestern mittag um 12 Uhr trat im Saale bes Spangelifchen Bereins. haufes an ber Blatterftrage die ordentliche Begirtsinnobe zu einer Tagung zusammen, die sich aller Boraussicht nach ieber etwa zwei Wochen erstreden wird. Nachdem die firchliche Gesehgebung durch die Beschlüsse der letzen Ehnoden in der Hauptsache inken Abschlusse gefunden hat, siehen diesmal einschlägige Raftenden hat, siehen diesmal einschlägige Raftenden erien nicht gur Beratung, in der Sauntfache nb vielmehr Untrage ber Rreidfinoben gur Eredigung gu bringen.

Ber ben Befdmorenen. 218 lebter Fall wird om Samstag die Geschworenen bie Berhandlung segen ben Frotteur Ernft Kettner von hier, sowie den Schlosser und Bodenleger Josef Hagemeier von Ajcholdsheim (Babern) wegen Strahenraubes beichäftigen. Die beiden Angeklagten baben in der Racht zum 14. Juni in der Wilhelmstraße einen Rechtsantvalisdurcanvorsiteher beraubt.

Danbelsfammerwahl. Wie wir von gut un-terrichteter Seite erfahren, beabsichtigt Gere kmil Empel, Mitinhaber der Arrma Ang. Engel, deflieferant, nach Ablauf seiner Wahlperiode nis Mitglied der Handelskammer wegen allgu aroser geschäftlicher Inanspruchnahme nicht mehr in kandidieren.

Barum ichlieben bie meiften Musftellungen mit tinem Defigit? Die beste Antwort auf biefe auch für Biesbaben überaus aftuelle Frage gibt eine Statiftif, welche bie Standige Ausstellungsben Katajiern ber Standigen Ausstellungskom-willion für die Deutsche Industrie, die das ge-million für die Deutsche Industrie, die das ge-lante Gebiet des in- und ausländischen Ausstel-lungsmeson, beschatzt find für des John 1900

folche Anoftellungen gu fordern und gu beschiden. Die wirflich bem mobiberftandenen Intereffe des Gewerbefleißes bienen.

Firmung in Biesbaben. Im Samstag nach-mittag wird hier ber Bifchof eintreffen und am Sonntag bormittag nach ber Deffe, Die ber Bifchof felbit lieft, den mannlichen Firmlingen von Wies-baben, sowie allen auswärtigen Firmlingen (Son-nenberg, Bierstadt, Dotheim) bas Satrament der Firmung spenden. Nachmittags 230 Uhr werden die werdlichen Firmlinge Wiesbadens gesirmt.

Die driftlichen Arbeiter in heffen Raffan. In Frankfurt fand Sonntag erstmalig eine Konferenz christlicher Arbeiter für Selfen - Raffau statt. Die von 100 Delegierten besuchte Beranfinaltung nahm unter dem Borsit des Frankfurter Kartelborsitenden Schleicher einen überaus antegenden Berlauf. Der erste Redner, Arbeiterziefretar Frede-Offenbach a. M., sprach über: Stand der christlichen Arbeiterdemugung im Bestieft. Sine übersichtliche Statistit ergab als zahlenmäßiges Bild: 19 Ortstartelle, 17 Zentral-Berdande christlicher Gewerkschaften, 2 Landesberbände erangelischer Arbeitervereine, 3Diözesenderbände fatholischer Arbeitervereine mit zusammen rund 38 000 Mitgliedern. Bedauerlich sei Die driftlichen Arbeiter in Deffen-Raffan. In men rund 33 000 Mitgliedern. Bedauerlich sei das Risperhältnis zwischen gewerkschaftlich und konfessionell organiserten Arbeitern. Die Arbeiterbereine müßten durch Erziehung zu Seldst. und Standesbewußtsein für die Gewerkschaften mehr Bionierarbeit leisten. Der große Borsprung der freien Gewerkschaften (00 000) sei degründet durch die geschichtliche Entwidelungdie weniger aus lleberzeugung als troditionell die Arbeiter in denjelden gedracht dade. Im zweisen Referate bedandelte Redalteur Lindner-Frankfurt a. M. das Berhältnis zwischen Arbeiterverein und Gewerkschaft. Er gab ein Bild über die Ausgaden der seweiligen Organisation, Auf die Dauer sei es unmöglich, das eine wirtschaftliche Organisation sich im Gegensaug zum Christentum dewege, wie es dei den Freien der Fall sei. Der Kulturlampf trage Schuld mit, daß den 70er Jahren konsessionelle Arbeitervereine statt christischer Berdände geschaften wurden. Die den Referenten solgende Distursion ergab noch manche Einzeldieber, beitervereine fran den Referenten solgende Distursion ergab noch manche Einzeldieber, beiterweisen werden. Die den Referenten solgende Distursion von den den den Referenten solgende Distursion von den den Referenten solgende Reit. men rund 38 000 Mitgliedern. Bedauerlich fei fussion ergab noch manche Gingelbider, teil-tweise von wenig erfreulicher Natur. Dem bes-feren Zusammenarbeiten der Arbeiterbereine und Gemersschaften, sowie der Gewinnung der Jugend wurde allerseits das Wort geredet. So-dann behandelte Generaliefreiter Siegerwalddann behandelte Generaliefretar StegenwaldKöln die nächsten Aufgaben der christichen Ar.
beiter. Bolitischer und wirischoftlicher Alassenfamps führe gur Jolierung und Rizersolgen
der deutschen Arbeiter. An interessanten Vergleichen gab Redner ein Bild der inneren Vermorrenheit der Soziasbemofratie. Eine Würdigung der Finausreform vom vollswirtischaftlichen Standpunft zeigt so recht das verräterische Treiben der Sozialdemofraten. Aus diesen und anderen Krinden musse sich die deutsche Arbeiterschaft von der sozialdemofratischen Phrose einanzipieren. Im Schluswort verlieh der Vorsitzende dem Bunsche Ausdruck das die Tagung ein Wendeumst für die christische Arbeiterbewegung des Bezirfs werden möge. wegung bes Begirfs werben moge.

Der Ausreißer. Der einzige nicht boll-jährige "Jinger" bes zurzeit in Frankfurt wei-lenden Katurapostels Karl Wasmann, Sans L., ber Sohn eines Freiburger Sanbichusbischrifan-ten, der mit zwei anderen "Jüngern" des W. bei einer Familie in Wiesbaden unterge-bei einer Familie in Wiesbaden Bater mit bracht war, wurde bort bon feinem Bater mit Silfe eines Boligesbeamten gewaltsam nach Saufe gurudgebracht, nachdem ber für bie Rarl Bakmann'iden 3been begeifterte 18jahrige junge Wahmann'ichen Ideen begeisterte isjöhrige junge Mann gegen eine freiwillige Rücker ind Eleternhaus ich energiich gesträubt hatte. Zwischen Karl Wassmann und dem Dandschuhfabrikanten kan es dabei, wie der "K. E." schreibt, zu einer bestigen Auseinanderiehung, zumal dem Raturapoitel dem Bater des Dans L. die ausdrückliche Genehmigung zur "Erziehung" seines Sohnes zu Awchen der Wasmann'ichen Bewegung i. Zt. gegeben war. Der Dardschuhfabrikant stellte das zwar nicht in Abrede, weigerte sich aber, den von Wahmann verlangten Ersah der Berdschungskößen seines Sohnes zu leisten. Wechpflegungstoften feines Gobnes gu leiften. Bag. mann bat gegen ben wantelmirtigen Bapa eine Schabeneriab., lehterer gegen B. eine Belei-bigungefloge angeitrengt. Der Sohn war faum ins elterliche Beim gurudgebracht, als er wieber ausrudte,

m. Ferrer. Demonftration. Rach ber Turnhalle in der hellmunbitrafte war fur gefiern abend eine öffentliche Broteffperfamminne gegen bie hinrichtung bes Spaniers Ferrer einberufen, Lange bor Beginn war ber Saal überfüllt und mußte polizeilich geschlossen werden. Sunderte mußten bor dem Lofal umfehren. Rach ein-leitenden Borten des Versammlungsleiters, der die Anwesenden bat, zu Spren Ferrers sich von ben Siben zu erheben, sprach Redalteur Wen-bel aus Frankfurt, ein vorzüglicher Redner, ber es bersteht, burch Schlagworter die Menge in Spannung ju balten. Er gab junadhi eine ge-ichichtliche Darfiellung ber Entwidlung Spaniens um gu beweifen, bag Spaniens Berelenbung ber hereichait ber Klerifei guguichreiben fei. Er brachte bann Bilber aus ber Inquifitionsgeit, um bann bie bentigen Berhaltniffe in Spanien gu ichildern. Gerrer, ein Borfampfer freier Bildung, war berurteilt in bem AngenMid, ba bas Muge ber mobernen Inquifition ibn erblidte. Der Prozes war eine beuchlerische Komödie, seine Sinrichtung ein blanker Meuchelmord. Mit verannwortlich, so erflärte der Reduct aus-Mit veransvorllich, so erflärte der Redner ausdrücklich, seien alle europäischen Regierungen, weil sie das Unerhörte ohne Wöderspruch gesichen ließen. Für Deutschland sand der Resierent eine erflärende Deutung: Auch dei und brennen die trüb schwelenden Kenzen der Anausition. Die haltung der realtionären Beesse, offendart eine erschwedende Rehnlichkeit awischen den doutschen und den ipanischen Berbaltnissen. Auch in Deutschland much der Kampfendan Verrert hente gesichet werden. Schließen

prefe Musführungen fanden biel Beifall. itimmig wurde dann die Rejaintion angenom-men. Gin Gegner melbete fich nicht gum Wort. Die Berjammlungsteilnehmer verliefen fich nach Schlig ber Berjammlung febr rajch.

Chaufenfter Bettbewerb in Bicobaben. wir horen, beabsichtigt ber Berein ber Raufleute und Industriellen am ersten Sonntog, an welchem bor Weihnachten die Geschäfte bis abends geöffnet fein burfen, fowie an bem barauffolgenben Monlag eine allgemeine Schaufenfter-Ronfurreng gu veranftalten. Der Berein will auch an bie Stabtiichen Behörden und insbesondere an die Rurdiret tion herantreten, damit auch diese ihrerseits Bortehrungen für die beiden Tage treffen, um das Bublitum der engeren und weiteren Umgedung gum Besuche Wiesbadens anzuregen. Auch die Bergnügungs-Ctablissements, sowie die größeren Reftourante follen gur Mitwirfung aufgeforbert werden, damit die gange Sache fich in der Art der anderwarts bereits fehr beliebten Berfehrstage abwidelt. Weitere Miteilungen über diese für die gesamte Geschäftswelt Bicsbabens sicherlich überaus wichtige Angelegenheit werden wir noch Bur Renntnis bringen.

Dilettanten Betiftreit. Bu bem am Conntag, Dilettanten Wettstreit. Bu bem am Conntag, 14. Aopember, italifindenden Wettstreite ist die Bewerberlifte nunmehr geschlossen. Es liegen insgesamt 32 Anmeldungen aus folgenden Orten vor: Krontfurt a. R., Manng, Wiesbaden, Danau, Bodonheim, Höchst. Borms, Bornbeim und Sachsenhaufen, gewiß ein recht befriedigendes Resultat. Es fonfurrieren: in Klasse al Salon Borträge: 8, in Klasse b) bunde Borträge, fomischen Genres: 12, in Klasse c) Charasteller-Borträge und Megistangen: 10, und in tröge, somischen Genres: 12. in Klasse e) Charcaster-Bortröge und Megitationen: 10, und in Klasse d) Octo Meutter-Klasse: 14 Teilnehmer. Die Titel der einzelnen Vortröge sind: Klasse a): Mehr draucht der Meusch nicht, Die Welt ist wie ein Düdneritall. Ein Kadallerist in 1000 Aengsten, Lod der Klasche, Dort kanst noch einzelnen. Ei, ei, ei, Ach, machen Sie dos noch ein, mal; in Klasse d): Baukchen auf der Banderschaft, Ein ächter Meenzer Schusterbub, August der einzige ledige Burich' im Dorf, Der Annoncenleser, O Camilla, Der Prodendauer, Menderschen, Der erste Urlaub, Auf Straswache. Ein dergriffenes Exemplar, Der versoffene Emil und Biska. Bo; in Klasse e) Beter den Ardurg, Ein vergriffenes Exemplar, Der verjoffene Emil und Bi-Ba.Bo; in Klasse c) Beter von Ardurs, Freud und Leid eines jungen Studenten. Ein Staatsschiffsteuermann, Der Uhrmacher, Der Diogenes. Eine Familienseier, Sancta simplicitos. Ein lutiger Dagestolz und der Betelbua; d) Otto Remter-Klasse: Der Zeitgeist. Seh'n Sie, jo muß eine Frau sein, die versun, tene Glode, Die Loreien, Aur nich heivaten. Die Damenwelt. Bir Männer haben's besser is die Frau'n, Jummer weiter, Es saßen Goeren beim perlenden Wein. Die Lösjung der Fivanzsesorm, Wo haste dein Bedwehden, Abes weg'n de Leut und Der träumende Richel.

Der Wetsftreit verspricht also recht amüsant zu werden und auf hunoristischem Gebiete alles hisher Gebotene zu übertreffen.

"Tristan und Islbe" im Kurhaus. Die alte

"Triftan und Ifolbe" im Rurhaus. Die alte Lettische Sage von Tristan und Jolde, dem gefeieristen Liebespaar des Mittelalters, beschäftigt in unseren Tagen die Gemiter der Gebildeten im Bolke aufs angelegenste. Seit Ernst Dardis preisgekröntes Schauspiel "Tantris der Karr" sei-nen Zug über die Auknen Deutschlands hält, ist das sitt und wider" bestig entbrannt und die alte Sage ift bon neuem an bas Licht ber Moberne gesogen worden. Geftern abend machte uns im Rurhaufe Fraulein Dorothea Raufmann. Schmabach, bie uns icon bon fruber ber betannt ift, mit ber Bearbeitung ber Sage in Richard Bagners "Triftan und Jolbe" befannt. Richard Wagners Eriftan und Jothe verannt. In gewandtem, rhetorisch gut durchgearbeitetem Bortrage führte Krüulein Kausmann, Schwabach den Gang der Handlung an unseren Augen vorüber. Mit großem Berständnis gliederte sie das Rusitdrama in seine einzelnen Motibe und zeigte uns die mufikalische, wie stoffliche Behandlung des Dramas in feinem wunderbaren Ein-flange. In der vorzüglichsten Beise unterstügte fie unfer Aurkapellmeister, herr ligo Afferni, am Blugel. Ginflechtent in ben Bortrag brachte er und mit gewohntem Berftandnis die Leitmotive gu Gehör, die mit icharfen Stricken den Gang des Mufilbramas zeichnen. Das Bublikum war für die gebotenen Leiftungen dankbar und fargte nicht

Der Biesbabener Bolfebilbungsberein hat seit Beibstwerlag erscheinenden Volksbucher burch die reizende Aobelle Ludw. Angengrubers "Der starke Pankraz und die schwache Eva" berreichert. Bei dem billigen Breis von 15 4 pro Band ist auch dem Rinderbemittelten die Beichektung einer auch Velkire armeilieb die Belichektung einer auch Velkire armeilieb ichaffung einer guten Letture ermöglicht.

Beuerlarm. In der englischen Rirde murbe gestern jum erstenmale gefeuert, wobei sich ftarter Rauch entwidelte. Mengitliche Baffanten glaubten an den Ausbruch eines Brandes und alarmierten die Fenerwehr, die jedoch wieder umfehrte, nach dem die Ursache des Alarms ausgestärt war.

Wegfall bes Frontmachene vor Offigieren, Die Ehrenbegeugung bes Frontmachens ift fünftighin nur gu erweifen: 2. Bon Offigieren, Sanitatsoffigieren und oberen Beamten ber Militärverwaltung in Uniform vor 1. bem Raifer und ber Raiferin, 2. ben regierenben Ginften und beren Gemablinnen innerhalb ihrer Lanbesgrenge; B. von Unteroffigieren, in ihrem Range fiebenben Berionen bes Solbatenstandes, unteren Milifarbeamten in Uniform und Gemeinen bor 1. dem Raifer und ber Raiferin, 2. ben regierenden Gurften und beren Gemah-

fenuppentog immer wert, weil man nicht voraus toeig, ob fich eine größere Sauligfeit reigt eber toeig, ob ich eine größere Sautigien seigt ever gar ein glanzendes himmelssouenvert einteit. Im 27. Rovember 1872 und am gleichen Tage 1885 wurde man, obwohl man an diesem Termin alljährlich nur wenig mehr Sternschnuppen, die Andramediden" oder "Biesiden", als in anderen Zeifen zu seben gewohnt war, durch ein überaus prächtiges Schauspiel iberrascht, dei dem ungezählte Tausende louchtender Naketen om Kirvaament dabinichossen. Firmament babinichoffen.

Sandelsgerichtliche Gintragungen.

hanbeloregiftereintragung. Im Sanbelbregiffer bes Umiogerigis Biesbaben Mitt. 21. ift bie unter Rr. 650 eingetragene Siema: "Teil u. Co." pelefat.

Biesbadener Bereinsmejen.

Mbein- und Taumusfind Biesbaben. Die Mitglieber werben aufgefordert, Banderborichlage für bie Saupemanberungen 1910 bis gum 28. bo. bei bem Berftand eingureichen. Bugerbem werben biejenigen Mitglieber, welche familiche 19 haupitvanberungen 1909 orbnungsgemah mitgemacht haben, erfucht, ihr "golbenes Mbaeichen" fogleich bei bem 1. Borfipenben, herrn Guliab Bieter, abgugeben, Gleichzeitig feinn alle Blauberfrennbe, bie bem Abeine und Tounus-Rlub bis jest noch nicht als Mitglieber angehören, barauf aufwerffam gemacht, boh bei ebil. Eintritt für biefes Jahr fein Beitrag mehr ju entrichten ift. Durg feine Berbfi- und Bintermanberungen, intereffanten Dicht bilberbortrage und Gamilienberanftaltungen, bletet bei Rind den Reneinzretenben reichlich Erfas, für bie ingwifden abgelaufenen Sauptwanderungen. Bum Goluft fei mod furs erwähnt, baß bie Beforierungsfeler am Comstag. 13. Robember er. flattfinbet. Raberes wirb nod befannt ge-

Freigeiftige Bortrogevereinigung. "Gott" beift bat Thema, über welches berr Brebiger Georg Welfer ban bir in dem erften befentlichen ben ber Besbabener frei geiftigen Bortrage-Bereinigung beranftalteten Bertragembend fprechen wird. Der Bortrag findet beute abend 8.36 Uhr in der Loge Plato fatt.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Rgl. Chanfpicie. Sente gelangt im 26b. C Guppes Oberette "Boccaccio" aus Aufführung. — Murgen geht im MB. D bei erhöhten Breifen "Der fliegenbe Collanber" mit ber Rammerfangerin Grau Leffier Burdarb und Fraulein Schwary, fowle ben herren Schip (Titelralle), Bente,

Rurbans. Das für morgen. Donnerstag, mittage 12 ithe angefinbigte Militar-Promenabe-Rongert an ber Bile beimfrage finder nicht ftatt. Bu bem am Montag im Rurbaufe finttfinbenben Romsert beb Biebbabener Lebrer-Befung-Bereins im Bereine mit bem flabtifden Rurordefter find ale Coliften bie Opernfangerin Grau Effa Reblopf. Beffenborf bon bier und bert R. G. hofopernfanger Ruts-Stoljenberg aus Wien gewonnen. - In bas Brogramm bes morgen abend 8 Uhr im Rurbaufe ftatifinbenben Maone nemento-Rongeries bat herr Aurfabellmeifter ligo tifferni eine Rongeripiece, welche bereits früher einmal mit groben Beifall begrüßt murbe, aufgenommen: 3mei Gtude aus bei Suite, Inpreffions b'Staffe a) Muf bem Maultierpfabe und b) Muf den Soben bon Charpentier. Den Soluf bes Rongertes bilbet bie Ouberture 1912 bon Tichaltonath.

Degeffungert in ber Martitirche. Das lette Mittwoche-Rongert wurde mit ber Ciaconna bes Diveder Meiftens D. Burjebube eingeleitet: Cobann felgte bie Rantate . Schlage boch gewilnichte Stunbe", welche burd Geaulein Gennab bon Cochs mir ihrem ernften iconen Mit eine meibenelle Biebergabe erfuhr. Die beiben herbittleber bon M. Thomas erwiefen fich wieder als ungemein danfter und wertungs-boll, um fo mehr als Grl, von Cache diefelben mit ihrem fünftlerifden Bortrage su Gebor brachte. In ber @-Doll-Sonate bon G. Zartini gab herr Rammermufiter Stegert wieder fein Befted, fo bat fie fich au einem berborragenben Rumftgenuß geftaltete, ebenfo bermochte bie M-Roll-Sanate bon Ritter mit threm intereffenten Mufbau die anblreichen Bubdrer febr au feffelnt. - Das beutige Rongert wirb burch bie freundliche Mimetrfung ber Copramiftin Graufein Marte Chelius und bie Geigerin Graulein Thetia Cuftobis weite Rreife intereffieren. Es fommen boraugstreife neue ober felten gehörte Rompofttionen gur Mufführung. Muf ber Orgel fommt bas Trauumgenachfbiel bon 2. Gutintani und für Freunde alter Orgelmufit sum erften Male bie 2-Moll-Winconna bes Rfirnberger Mitmeifters Bagettel gum Bortrag. Das Rongert finbet wie ftete um 6 Uhr bei freiem Eintritt in ber Martifriche ftatt. Grogramme 10 A.

Tagesanzeiger für Mittwoch.

Bollstbeater: "Die Mauber", 3 Uhr. - "Bas Bufd-

23 alballatheater: Bariefervorftellung 8 Ubr. Stalatheater: Zaglich abenba # tibe: Bariefees

Borstellung. Rutbaus: Mall-coad-Mussing 2.30 Ust. — Abonno mentofonsert 4 und 8 life.

Central-Cotel — Deutscher Dot. - Briebrichshof. — Botel Raiferbot. — Outel Raiferbot. — Outel Ronnenhof. — Dotel Bring Ricolas. - Biedbabenet Dof. - Balballa.Reftaurant, - Cafe babbburg. - Cafe Germanta

Das Naffauer Cand.

Parievals Fahrt nach Darmitadt.

Soben Bojud hatte die Arantfurter "31a" nach ihrem offiziellen Schluffe am geftrigen

Barbung fand alebann in der Rabe bon 28 et. terftabt um 4 Uhr ftatt. Bei ber Landung bes Barjebalballons auf bem Beiterftabigt Egergierplat maren u. a. anwefend: Die Groß bergegin von Deffen, Bringeffin Geinrich bon Brengen, Pringeffin Frang Josef von Batten-Breugen, Prinzessin Franz Josef von Battenberg, Prinzessin Ludwig von Battenberg und deren jüngker Sohn, sowie die Prinzessin Dorothea zu Solms-Lick. Zur Rücktehr nach Frankfurt bestiegen die Gondel der Großberzog von Besiem und seine Gemachlin, Prinzessin Deinrich von Preußen, Prinzessin Franz Josef von Battenberg, Prinzessin Dewig von Battenberg mit ihrem jüngsten Sohn und Prinzessin Dorothea zu Solms-Rick, Alsbald erhob sich der Ballon und schlag die Richtung nach Darmizott ein, er zog über der Stadt mehrere Schleifen und führ um 4 Uhr 20 Win, nach Frankfurt zurück.

Mittwody

Bring Heinrich bon Preußen traf um 5 Uhr im Automobil wieder auf dem Magelände ein. Um 5 Uhr 5 Minuten sam auch der Parsevalballon, von Darmstodt zurückleben. gelande ein. Um 5 Uhr 5 Minuten fam auch ber Barfeballon, bon Darmftodt gurudfebrend, in Sicht. Schnell naberte fich ber Ballon dem Korbplatze und landete, nachdem er den-felben mehrsach umfreift batte, um 5 lihr 15 Minuten. Die Führer des Ballons und die mit-fahrenden Herrichaften wurden bei ihrer Lanfahrenden Herrichaften wurden vei inter Land dung von dem Brinzen Heinrich und dem Direk-tor der Ausstellung, Major v. Tichudt, begrüßt. Rachdem die Herrichaften dem Führer des Bal, lons, Oberseutnant Stelling, ihre Aner-kennung und ihren Dank für die schöne und glänzerde Fahrt ausgesprochen hatten, bestiegen diskliden ihre bereitstehenden Automobise und fuhren um 6 uhr 25 Minuten nach Darmstadt

Biebrich 20. Oft. Ein Ginbruchsdiebstahl wurde in einer ber letten Rachte in ber Massichinenfabril von horne in ber Frankfurteritrage verübt. Die Diebe find burch Eindrücken mehrerer Fensierscheiben in das Innere gelangt und haben dort eine zu dem Kontor sührende Tür erbrochen. Sie hatten es hauptsächlich auf Weffingwaren abgesehen. Die Beute der Diebe ift kaum einige Mart wert, dagegen beläuft sich der van ihnen angerichtete Scholen auf mehrere ber von ihnen angerichtete Schaben auf mehrere bumbert Rart. Bon ben Spihbuben hat man noch teine Spur. Der Ginbruch ift innerhalb ber lebten 14 Tage verübt worden, wurde aber, ba bie Fabrit auger Betrieb fieht, erft jeht be-

d. Bierftabt, 20. Oft. Der biefige Manner-Gejangberein "Frobfinn" bielt am Conntag im Gathaus "Bum Gambrinus" eine gutbesuchte Bersammlung ab. Reun Mitglieder, welche dem Berein 25 Jahre als Mitglieder angehoren, wurben gu Chrenmitgliebern ernannt. Weiter erhielten Chrendirigent Reftor Groß, fowie brei Mitglieber je eine Gebenttafel fur bie Berbienfte beim biesjahrigen Gefangweitftreit. - Die Gebrüber Zech aus Wiesbaden wurden im Distrift Lindenthaler Hof beim Bogelfangen auf frieger Tat ertappt und wurden gestern beide von der Straffammer zu je einer Woche Gesängnis ver-

[-] Frauenstein, 20. Oft. Der Verfauf der seit längerer Zeit freiwillig ausgebotenen hofgüter Grorod und Kürnberg, seither im Beitze des Freiherrn von Knoop, sieht demnächst zu erwarten. — In den oberen Lagen der Gemar-fung macht sich zurzeit noch eine starke Wespen-plage bemerkbar. Borige Woche gingen zwei von Wespen angesallene Lühe früchtig, edensjo von Wespen angesallene Rund trucktig, evenzo wurde aus diesem Grunde ein Einwohner von seinem Pserd so hestig geschlagen, daß er meh-rere Tage arbeitsunsähig war. Allgemein ist die Reinung verbreitet, man hätte an Stelle des zweiten Flundüters wie in früheren Jahren einen Wespensänger anstellen sollen.

Schierstein, 20. Ott. In der lehten Sigung der Gemeindelörperschaften wurden mehrere Straßenausbaue beschlossen. Die Ge-

mehrere Straßenausbaue beichloffen. Die meinberechnung pro 1908 ergab an Einnahmen 248 891,83 M, Ausgaven 235 010,45 M, mithin eine Mehreinnahme von 8881,38 .M. Ein Gejuch der Gemeinde um Andringung eines Brieflasiens im östlichen Ortsteil wurde von der Oberpositirektion abschlägig beschieden. — Der Beindergs-Ausschuß beschloß gestern abend, in-folge des günsigen Betters die Weinlese dis nächte Woche hinauszuschieden. — Ansangs nach-sten Monats seiert der hiesige Bahnhossvorsteher Nau sein Objähriges Dienstjudikaum. # Riederwalluf, 20. Oft. Bei der Firma Goos u. Könne mann wurden Freisag nacht sämtliche Wasserbahne in den Gärten abge-

famtliche Bafferbahne in ben Garten abge-ichrenbt und gestohlen. Bon ben Dieben hat man bis jest feine Cour. Der Boligeihund "Corfa" fonnte auch nichts ausrichten, da nach der Tat schon 24 Stunden vergangen waren.

—s Eliville, 20. Oft. Dieser Tage verlaufte die hiefige Arbeiter-Bohnungsgenoffenschaft wie-

ber gwei neuerbaute Daufer. Gines an Gariner B. Muller gum Preife bon 8400 M, und eins am Binger DR. Riefer II gum Preife bon 8600

8 Sattenheim, 20. Oft. Wahrend bes Sochamies murbe bei dem alleintvohnenden Frau-lein E. Ettingshaufen ein Einbruch verübt und ein größerer Gelbbetrag entwendet. Wit hilje eines Biebricher Boltzeihundes ift man dem Dieb bereits auf die Spur gesommen. 2. Braubach, 20. Oft. Die Ortsgruppe Brau-

Burgen hälf am Samstag ihre Jahredhaupt-berfammlung auf der Marksburg ab. — Der Gefangberein "Marksburg" hat mit feinem ersten Konzert im Saate der "Traube" gezeigt. bag er es beriteht, feine Gafte gu unterhalten Bei einer gangen Angahl Gewerbetreibenben wurden geftern wieder einmal Nahrungsmittel-

proben entinommen. 3. Lordhaufen, 20, Oft. Die biefige gefamte Jagbnuhung, Die eine Blache bon eina 2789 Rorgen umfast, ift munmebr, naddem der leite Angebotstermin resultatios verlief, freihandig gum Breife von 1870 . an die Gerren Sotelbefiber 3. Sufnagel in Aftmannehaufen und Buts. 3. Borg in Bindel auf Die Dauer von 9 Jahren verpachtet worben. Bachter haben ben Wildschabenersch nicht Wernommen und wird solcher von der Gemeinde getragen. Die Ge-nehmigung der Jagdaufsichtsbehörde steht noch aus. - Rach der foeben verdifentlichten Bilang bes hiefigen Bingervereins beträgt beffen Mitgliedergebt am 30. Juni 1909; 40, der Abgang 4. Die Aftiven belaufen fich auf 74 381,78 .W, die Baffiben auf 130 408,28 .M.

Mithin beträgt ber Berluft 56 046,50 .K.

|| Frohnhaufen, 20. Oft. Um Camstag murbe unfer neuerbautes Schulhaus eingeweiht im Beifein bes Schulvorftandes, ber Burgermeifterei

und des Landrats zu Dillenburg. Das alte Ge-bande batte 129 Jahre seinem Broed gedient.):(Ober-Eisenbaufen, 20. Oft. Am Sams-tag mittag wurde durch Feuer die Scheitne, das Haus und der Stall des Butterhändlers Jasob Lang binnen einer Stunde bernichtet. Der Turm ber babinter ftebenden Rirde batte ebenfalls Feuer gefangen, bas jedoch gelofcht merben fonnte.

- Sochheim, 20. Oft. Der von bier fram-menbe Bfarrer Dr. Lufch berger feiert am 31. Oftober fein 25jähriges Briefterjubi. läum.

- Sinblingen, 20. Oft. Der von hier ftam-mende Rarl Ganger, ber feiner Militarpflicht in Maing genigte und entlaffen worden ware, wenn ihn nicht eine Rrantheit befallen batte, ift bort geftorben. Rach Ausjage ber Angeborigen batte er fich mit bem Botvehr am Finger porigen halle er jich mit dem Gowedt am ginget verleht und die Wunde nicht weiter beachtet, die während des Randvers Blutvergiftung eintrat, zu der sich noch Bruitellentzundung geielle, die seinen Tod herbeisührte. Die Leiche soll hierher gebracht werden.

4 höchk a. M., 20. Oft. Der seit dem 22. September vermiste Unterseundaner Westhof is

vorgestern wieder hier eingetroffen. Grantfurt a. M. 20. Oft. Gestern frühltürzte der 19jährige Maurer August Geil von dem Gerüst eines Reubaues in der Reuhosstraße und trug eine fcmere Gehirnerichut-terung und Berletungen an bem Ropfe dabon. — In der Racht vom Sonntog auf Mon-tag wurden die Burcauraume des Babn-undbureaus, welche in einem Fachwertsban in der Bostifrage untergebracht find, er abrochen. Die Diebe, welche burch Bertrummerung der Fensterscheiben in die Räume gelangten, erbrachen die Schränfe und Schubladen. Außer einigem Schreibmaterial fiel ihnen auch ein fleiner Gelbbetrag in die Sande. — In der beutigen Sigung der Stadtberordneten wurde der Bericht des gemischten Ausschuffes über die Gehaltserhöhungen für die städtischen Beamten, Behrer und Arbeiter vorgelegt. Die bom Ausichus vereinbarten Borichläge sehen an Gehalts-ausbesserungen vor: für Arbeiter 520 000 .M., für die Gemeindebeamten 454 000 .M., für die Lehrer und Lehrerinnen 449 000 .M. Im Laufe der falt dreiftundigen Erörterung wurden von den Bertretern der verschiedensten Barteien eine ganze Anzahl Mönderungsanträge gestellt. Um so mehr überraschte es, daß bei der Abstimmung die Borlage des Ausschusses im ganzen mit allen gegen eine Stimme angenommen wurde. — In einem ber gröhten Betriebe ber judeutiden Goubbranche, in ber Frankfurter Schubfabrit A.G., bormals Otto Herz u. Co., ift vor einigen Lagen sämtlichen eiwa 550 Arbeitern gekündigt worden, und es ift möglich, daß diese Kündigung auch auf andere Betriebe sich ausdehnen wird. Die Kündigungen sind erfolgt, weil 36 Zuschneiber der Firma wegen Lobnstreitigkeiten, ihre Kündigung ingereicht und bie bon ber Firma angebotenen Unterhandlungen mit einer aus Fabritanten und Arbeitern gufammengofehten Rommiffion abge-lebnt hatten. Da fich ohne Bufchneiber ein regelrechter Betrieb ber Firma nicht aufrecht erbalten lagt, fab fich bie Firma genotigt, bem gejamten übrigen Berjonal zu fündigen. — In einer Wirticaft am Untermainquai broch geitern morgen der Ruchenboden durch, wobei eine Frau famt dem Gebalt in ben Keller fturgte. Die Frau far ichwere Berlehungen erlitten. — Am 10. Ottober geriet ber Billemerftrage 19 in Sachfenhaufen ohnende Gaftwirt Philipp Iffland mit einer Rellnerin in Streit, Die ihrem Gegner guerft mit

nen Berletungen erlegen. Die Re Ramen nicht befannt ift, ift flüchtig. Mainen nicht befankt in, in fluchtig.

"Beißtirchen, 20. Oft. Infolge mehrfacher Eingaben von Interessenten hat die Gisendahn-direktion Frankfurt a. A. verkigt, daß der Gil-gug Frankfurt—Homburg Ar. 150 (Frankfurt ab 11.10 abends) vom 1. Rovember an auf der hiesigen Station versuchsweise anhalten sod.

einem Bierunterfat und dann mit einer Bein-flasche auf den Ropf ichlug. Iffland ift jest fei-nen Berletjungen erlegen. Die Rellnerin, beren

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 20. Oft. Borgeftern bemerfte ein Schubmann einen Menichen, ber ein Batet gu einem Althanbler tragen wollte. Der Schubmann hielt ben Unbefannten an und ba er fich nicht austveisen tonnte, verbrachte er ihn gur Boligei. Das Balet enthielt ungefähr für 240 Mart filberne Löffel und Gabeln, gezeichnet B. D., B. G. und T. D. A. Der Berhaftete nennt fich Gugen Roth aus Goden in Unterfran fen und behauptete, erft hier von einem Sand werfeburichen bas Gilber getauft gu haben, ipa ter wiberrief er bies und erflarte, die Gegenftande in Frankfurt in einer Berberge für 1,50 Mart gefeuit gu haben. Die Boligei ift ber Anficht, daß die Sachen aus einem Einbruch berrühren. - In einem hiofigen Brivathaufe murben aus einem Reller in ber letten Zeit etwa über 30 Alaichen Wein entwendet. Runmehr über 30 Flaiden Wein entwendet. bat es fich ergeben, daß der Wein bon einer Monatsfran gestohien und bon ihr mit anderen Sausbewohnern getrunfen worden ift. Die leeren Blafden wurden dann noch bei einem Trob ler verfauft. - Im Cambiag wurde ber bei bem Bufammenitoge auf ber Gonfenheimer Strede ber eleftrifden Strafenbahn ichmer berlette Fabrer Bfifter aus bem Gnitell'ichen Sofpis gebeilt entlaffen. Die Operation bes gerriffenen Darmes bat bollen Erfolg gehabt.

+ Maing-Raftel, 20. Oft. An ein Automobil, bas langjam fubr, hatten fich Kinder angehängt. Als bas Fabrzeug ichneller fuhr, fonnte ein Rind nicht fo ichnell wegfommen und blieb hängen, wobei ihm große Gefahr brobte. Durch einen heftigen Rud murbe es weggeschleubert und er-

litt dabei mehrfache gorperverlehungen. & Brebenbeim, 20 Oft. Ein aus Maing ge-bürtiger, bier wohnhafter, lediger Golbarbei-ter fam in der Samstag Nacht in betrumfenem Auftand nach Saufe. Ale er langer als forfi ichlief, faben feine Bermandten nach und bemerffen, bag er belvufgilos war. Kurge Beit barauf ftarb er. Da fich in bem Munde bes Berftorbenen Brandblaschen vorfanden, wird bie Leiche einer ärztlichen Untersuchung unterzogen, um die Todesurinche feitguftellen.

Guntersblum, 20. Oft. Bon givei Strolden überfallen wurde borgeftern abend in der Rabe bes Baffenwerfes ber Landwirt Breber hamm. Breber fam mit bem Rab bon Gimbeheim und führte einen größeren Gelb-betrag bei fich. Es gelang ihm ichliehlich, fich ber beiden Strauchdiebe zu envohren und hier-ber zu flüchten, Die Täter entlamen uner-

S. Bingen, 20. Oft. Gestern fand bier bie Ginweihung bes Reubaues ber Groft. Realifdule und bes Broghmafiums unter ftarter Be-

teiligung statt.

Nizen, 20. Oft. In die hiesige Irrenanstalt wurde am Samstag der Schiffer Feth aus Beisenau gebracht, um auf seinen Gessteszustand geprüft zu werden. Jeth hatte vor einiger Zeit in Mainz die Prositivierte Müller durch Messertische getätzt.

ftide getotet. __ Darmftabt, 20. Oft. Geftern friib tourbe beim Rangieren auf bem Staatsbahnhof Gries. beim ber 40 Jahre alte Bahnarbeiter Georg Bedel von einer Mafdine erfaßt und über-

johren. Webel war jojort tot.

— Freiweinheim, 20. Oft. Am Samstag wurde hier die Leiche eines Mannes gelandet. Es stellte sich heraus, daß es sich um den seit einigen Tagen bermisten verheirateten Wishrigen Majdeinenarbeiter 3oh. Ramp aus Maing andelte. Ramp war an einem ichweren Ret-

venleiden erkrankt und hat sich jedenfalls aus diesem Grunde das Leben genommen. 2 Mannheim, 20. Okt. In einer Wirhschaft unterhielt sich der Ingenieur Welte in animier-ter Weise mit den Gasten. Er begab sich dann ins Rebengimmer und ploglich frachte ein Schug Er hatte sich eine Rugel in die Schläfe gejagt und war sofort eine Leiche. Als Motid der Tat wird Lebendüberdruß angegeben. — Der Geheime Hofrat Dr. Felix Secht von hier, wel-cher gestern nach Berlin reiste, wurde in Weimar tot aus bem Buge getragen. Gin Bergich lag batte feinem Leben ein Enbe gemacht. Die Leiche fam einstweilen auf ben Beimarer Fried-

4 Nibba, 20. Ott. Ginem eigenartigen Schidfal jum Opfer gefallen ift ein unbemittelter Rnecht bon bier. Er follte gum Militat Er follte gum Dilitar einruden und ba er nicht wußte, wie er fich mit Geld berfeben follte, geriet er in große Auf-regung und mußte schliehlich in eine Rerben-heilanftalt überficht werden.

of Offenbach, 20. Oft. In der hiefigen Ra-nalfrage ift es zu einer Duellaffare gefommen. Bwifchen dem Borfteber der Abteilung für Ranalbau und Stragenreinigungswesen, Ingenieur Rolloge und Dr. Julius Mog, ber unter ber Ranalmijere gu leiben hatte, tam es gu bestigen Auseinandersehungen. Ingenieur Rolloge for-derte Dr. Mog auf Biftolen, der lehnte jedoch ab und beantragte bei der Bürgermeifterei das Dissiplinarverfahren gegen Kolloge. Die Angolegen-heit dürfte ein interessantes Rachspiel haben. In der Duellaffäre Kolloge gegen Dr. Wog hat die Staatsanwaltschaft ein Offizial-verfahren eingeleitet. — Der Eisenbahnschaffner Beorg Rlees, ber in bem vierten Stode bes Sau jes Kraffistrage 2 wohnt, machte vorgoftern nach mittag gegen 4 Uhr einen Gelbftmorbber fin d, indem er fich mit einem Rudenmeffer die Bulaabern öffnete. Riees, der Mitte der 30er fieht und zwei Rinder bat, bat die Zat in einem Anfall geiftiger Geftortheit be-

Die Welt vor Gericht.

Bicsbabener Schwurgericht Gin Unmenich.

Dem Bliabrigen Arbeiter Rarl R., geboren an Biffelberg bei Ems, ber mit bem Wesen schon bielfach in Konflift gefommen ift, wurde zur Lait gelegt, am 28. August zu Braubach an ber 19iffprigen. Ausbachten 2 19jährigen Antoinette K. einen gewaltsamen Aotzuchtsversuch verübt zu haben. Da sich auf der Landitraße vor Braubach tagsüber viele Hardivertsburschen herumtrieben, schlug das Madden ben Weg am Rhein ein, um gum Beld gu gelangen. In einer mit Beibebifden bewach. fenen Uferstelle trat R. aus dem Gebufch beraus, fiel über das Madden ber und wollte es seinem Willen gefägig machen, woran er durch das Singufommen von Leuten infolge der öftfe-rufe des Mödchens verhindert wurde, Rach dem Antrage des Berreidigers, Rechisanwalt Dr. Untrage bes Berteidigers, Germann, wurde die Berhandlung bertagt, um den Angellagten auf seinen Geisteszustand zu untersuchen. — Die zweite Berhandlung gegen ben Maurergehilfen Cornelius G. und ben Gifenbahnarbeiter Jofef R., beibe aus Ober-labnftein, wegen Meineids und Berleitung bagu mußte bis Donnerstag vertagt werben, ba ein Sauptbelaftungegenge nicht erichienen war.

Aus der Sportwelt.

): (Subball. Mm berfloffenen Conntage fonnte bie 1. Mannichaft bes Sportbereins Biesbaben icone Glege erringen. Es gewann bie 3. Munnfchaft ber Biesbadener gegen bie 3. Manufcaft bon Bittoria-Frantfurt mit 7:1. Die 2. Manufchaft fonnte mit 7:2 fiber bie 2. bon Bifforia Frantfurt triumphieren, mabrend bie 1. Mannicaft mit 4:0 einen icarfen Gegner, ben Grantfurter Suftballtiub Britannia, foliagen tonnte. Die 2. und 3. Marinfcaften finnen fich, vorausgefest, baf fie noch alle ausftebenben Saufpiele gewinnen, immer noch bie Beifterfchaft ihrer Riaffe im Gubmaingan fichern. Die 1. Mannichaft fiebt burch ben am Conntag erfochtenen Gieg wieber an ber Spige ber Rordfreisliga. Mm tommenben Connigg wird nunmete auf bem Sportplat an ber Geantfurterftraße ein Bettfpiel ausgetragen, beffen Refultat im Rochfreis und bnuptfächlich bei ben Wiesbabener Intereffenten mit großer Spannung erwartet wirb, ba es für bie 1. Gerie ber Ligathiele ben ausichlangebenber Birfung fein burtte. fteben fic bie 1. Mannfcaft bes Sportbereins Biesbaben und bes Grantfurter Riders gegenüber. Da bie Spiele mit jebem Conntag intereffanter und fpannenber werben und die Riders-Mannicaft gute Rlaffe reprofentiert, fomit ben Subballintereffenten ein fcarfer, aber boch feiner Rampf giveler gleichwertigen Mannfcaften borgeführt wird, fo bfirfte biefes Bettibiel eine befonbere Ungiehungefraft ausüben. Bir werben auf bas Betifpiel, fotoie bie Mannicafteaufftellung noch naber gurudtommen. -Biesbabener Butballtiub 1901 I gegen Stesbabener Gubballberein I 3:3. Um Countag fanb auf bem Sportvereinsplate bas Ligafpiel obiger Bereine ftatt, welches mit bem Refultate 3:3 enbele

Die Spannung war groß, gumal beibe Mannichaften obne Erfah antrafen und beibe gegen Germania Biesbaben unentichieben gefpielt hatten. Gleich su Beginn bes Spieles tam ber 29. G.RL gut bor und gefährliche Momente entftanben bor bem Tore bes Gegners. Der Zormachter butte Gelegenheit, überhaupt mabrend bes gangen Spiele, fein gutes Ronnen gu geigen, Rurge Beit nach bem Unfang gab ber Salblinfe bes 29. 8.-Ri. bemfelben bie Bubrung. Dis halbgeit folgte noch ein Tor, bem ber Gufballberein mur ein Tor entgegenfeben fonnte. Mit 2:1 für ben 28. G.-Ri. wurben bie Geiten gewechfelt. Run begann ein mudtiges Mingen um ben Gieg. Der B. G.-At. führte bis turg bor Schluß, als es ben Stürmern bes Gegners gelang, auszugleichen, Tropbem ber B. G. Ri, fich machtig anftrengte und ben Gegner bollftanbig auf feine Spielbalfte gurudbrangte, anberte fich nichts mehr an bem Refultate. Beim 28. F.- RI. mar ber linte Berteidiger, ber Mittelfpieler und bie beiben linfen Stürmer befonbers gut; ber Mittelfpieler mar fiberall; beim Sufballberein mar es hauptfachlich bie hintermannfcaft, ber Tormachter und bie beiben Berteibiger.

): (Die herren b. Weinberg baben in Grantfurt a. IR., und Roln gwei fiberous gute Meefings gebaht und bort nicht weniger als sebn Rennen im Gefamtbetrage bon rund 95 000 -K gewonnen. Die Gewinnfumme bes Beinbergiden Stalles bat nunmehr bas britte Gunberttaufend bereits überfchritten, fo bag die Gcanffurter Buchter trop aller Gebifdlage biefer Caifon folichlich boch noch auf ihre Roften fommen bürften.

Lette Drahtnachrichten.

(Rad) Schlug ber Rebattion eingegangen.)

Berlin, 20. Oft. Sente morgen 5.30 Ufr wurde bie Berfauferin in der Badereifiliale Rordftern Ede Weberstraße durch Stiche in die Bruft ex-mardet aufgefunden. Bon dem Täter fehlt jede

mei

bure

Tre

Die Strafprozegreform.

Berlin, 20. Oft. Bie die "Tägliche Rundichau" erfahrt, hat ber Reichstangler die Borlage, welche fich auf die Strafprogeftreform bezieht und bereits ber lehten Seffion des Reichstages borgelegen hat, aber nicht gur Berhandlung gelommen war, nunmehr wieder dem Bundesrat mit dem Auftrage gugeher lassen, die Borloge in unveränderter-Gestalt an den Reichstag zu bringen. Es ist als sicher anzunehmen, daß der Bundesrat diesem An-trage zustimmen wird, ohne seinerseits Abande-rungen an dem Inhalt der Borloge borzu-

Berhafteter Mabdenhanbler.

Rulu, 20. Oft. Un ber belgifchen Grenge wurde ein Amerifaner verbaftet, als er im Begriff war, mit zwei 15jabrigen Madchen aus Roln ins Ausland gu flüchten. Es wird in bem 20jahrigen Berführer ein Maddenhandler ber-mutet. Die Madden waren ohne alle Barunteel, und Bapiere und wurden durch Burforgedamen ihren Eltern wieder gugeführt.

Freigefprochen.

Magbeburg, 20. Oft. In bem Brogest gegen ben Ginfahrig-Freiwilligen Baumgart bom 10. hufaren-Regiment in Stendal, welcher ben Fahnenjunfer von Zeuner erichoft, wurde Baum-gart vom Ariegsgericht auf Erund des § 51 St.M.B. freigesprochen. Die medizinischen Sach-verständigen erklärten in ihrem Gutachten über-einstimmend, daß der Angellagte Epileptifer sei und unter Dammerzuständen leibe.

Die Folgen bes Bierftreifs.

Magbeburg, 20. Oft. Der Bierumfab im Magbe-burger Begirf ift infolge bes Bierftreifs im Sep-tember gegen ben gleichen Monat bes Borjahres um 1070 Bettoliter, also auf die Salfte gurud-

Gin blutiger Streit.

Baris, 20. Oft. Mus Brien wird gemeldet, Dag in Louillens bei einer Tangberanftaltung gwifden italienifchen Arbeitern eine Rauferei entftanb, bei ber gwei Berfonen getotet und brei berlett



Temp. nach C. | Barometer beute 765,08 mm.

Borausfichtliche Witterung für 21. Oftob. von der Dienstitelle Weilburg : Beranderlich, be-wölft, vorwiegend geringe Regenfalle, eimas fühler-9liederschlagshöbe feit gestern: Weilburg 0, Belbberg 0, Ratlich 0, Marburg 0, Falba 0, Wigenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kassel 0
Wasser, Rheinpegel Caub gestern 2.52 heute 2.21
fand: Lahnpegel Beilburg gestern 1.28 heute 1.48

21 Oftob. Connecuntragen und | Mondantgang 1.02 | Mondantergang 9.17

Bar unverlangte Manuftripte abernimmt bis Rebel

Berantiportlicher Berlagsleiter: Dr. Lubwig Urlaub. Chefrebuftent und verantwortlich filt Bolitit, Osminetal und ben allgemeinen Zeil: Wilhelm Clobes. 30: bes lotalen Teil, Sport und lette Drabtnadrichten: 20100

Onge Merten. Gur ben Angeigenteil: Griebrig Beifen, jamtlich in Biesbaben. Trud und Berlag bes Wiesbabener General-Angeigers Ronrab Behbolb.

Muttideller Gur ben probinglellen Zeil und Gericht

en

m

tel

Die vierte Dimenfion.

Die Entlarvung eines Schwindel-Debiums.

In ber Sauptftadt des deutschen Reicht bat man wieder einmal eine jener "weisen Frauen" in flagranti ertappt, die sich aus ge-wissen Beziehungen zur Geisterwelt Rapital gu ichlagen pflegen und fich an alle biejenigen ju wenden pflegen, die nicht alle werden. Anna Abend – jo beift die Dame – wurde am Sonntag abend 9 Uhr mit ihrem Gatten Beul Abend gufammen auf offenem, ungwei-bentigem Betrug cetappt und fofoet gur

Die Spiritiftin und ihr Mann betrieben ihr einträgliches Geschäft seit einer Reihe von gabren in großem Umfange und seit anderthalb Jahren in dem hause Bremer Strahe 53, Dort war bas Treiben der Rachbarschaft ichon lange mitgefallen. Bon mittags an famen und gingen immiterbrochen die Befucher. Es famen Tage, an denen vor der Hausbillt ein Automobil das andere ablöfte. Aber auch fleine Leute und Angehörige des Mittelstandes famen in großer Zahl Oft mußten Befucher in den Rebentaumen warten, bis thre Borganger abgefertigt waren. gange Aufmachung des Geschäftes deutete darauf him, dah es dei Mend etwas Besonderes geben must. Aus der Aut der Einrichtung des Sipungszimmers kann man icon schließen, dah Tifdruden und abnliche Geisteroffenbarungen jeben Tag ftattfanden. Rur ber Donnerstag wat gang ber Rube gewidmet. Das Gingreifen ber Ariminalpolizet rief unter ben Glaubigen gu-nadit einen Entruftungsfturm herbor. Gie wollten burchaus nicht glauben, daß ihr bewähr-tes Medium geschwindelt habe.

Das Baar ift bon ber Boligei eingehend berfort worden, um dann wegen fortgefehlen ge-meinsamen Betruges bem Untersuchungsrichter borgeführt zu werden. Ingwischen haben Kri-minalbeamte auf die Korridorfür der Abend. ichen Wohnung Giegel gellebt, gerwe jeht, ba burch bie Retlame ber Berhaftung bas Geschaft unter den Dummen einen ungeahnten Auf-ichwung zu nehmen berfprach. Ein bis vor tur-gem in der Stoge unter bem Spiritistenpaar wohnender Bolizeibeamter hatte fich häufig über den geheimnisvollen Rabau über ihm beflagt abends nach gehn Uhr fab man oft fünfgebn bis gwanzig Berjonen beim Schem einer Lampe, bie ihnen diensibesliffen und guborkommend der "Regisseur des Schwindels" hielt, borfichtig die Treppe herabkommen, aber eine Erflärung für ben eigentümlichen Rabau gab es nicht, bis Kriminalkommissar Leonhard nach monatelanger Beobachtung Die Gefellichaft fprengte.

Montag morgen fpielte fich in bem gewese-nen Geisterbureau eine tragitomifche Szene ab. Eine junge Dame, die noch nicht wuhte, daß den Mbendiden Geiftern die Stunde geschlagen hatte. begehrte in die Wohnung Einlatz, just als die Kriminalisten die zur Geisterbeschwärung nö-tigen Apparate zusammenpadten und Bibliothet bes waren gwei Drofditen borgefahren, und, hochbepadt mit Belaftungsmaterial aus ber vierten Dimenfion, mochten fie fich auf den 28eg nach bem Boligeiprafibium.

Die bas "Debium" entlarpt murbe

fcilbert ein Mitarbeiter bes "B. T." wie folgt Auf 7 Uhr war die Sibung anbergumt, gegen 8 Uhr begann fie. Bon ben 15 bis 20 Teilnehmern, die fich gufammengefunden hatten, waren 5 in die Berickvorung eingeweiht; das Gros gaben offenbar begeifterte und überzeugte Gpiritiften ab. Tropbem ging Baul Abend, ber Das außere Arrangement bei ben Sibungen gu über, nehmen pflogt, mistrauischer benn sonst und nehmen pflogt, mistrauischer benn sonst und Bert. Die Anordnung wurde immer von neuem reoldiert und die Schwierigkeit gerode dieser Situng besonders beworgehoben. Sollie der Wend ereignistos verlaufen? Fast hatte es ben Anschein. Das Medium langweitt uns mit einer berworrenen, sastlofen Bredigt — pardon, Wilbeim Hauff war es, der den Unfinn durch die Vermittelung "seines Wertzeugs auf uns niederregnen. Und als nun ein mit erherbendem Ton herausgesendtes "Gott zum Gruß" die Litanai schloft, dachte das Wedium immer noch nicht daron, die von uns allen schulchte erwarteten Materialifationen gu bringen. trat von neuem vor und wandte sich an einzelne der anwesenden "Erdenkinder", verhieß einen Bräutigam, prophezeite den Tod einer alten Frau, die Antunst eines lieben Freundes oder Berwandten — gang noch Bunsch, mit bemertendwerter Routine und lieh sich die zur Bewuhlosigfeit die Hände socialischen Erdenberten. Endlich gog fie fich auf ihren Gtuhl gurud,

und nun murben die Borbange bes Rabinetts geschloffen. Das Bimmer wurde noch mehr ber-bunfelt wie vorher, und erwartungsvolle Grille lag über bem Raum. Im Rabmett horte man Gluftertone, einzelne Borte, Cabe, bann ein Scharren und Raufden! Und nun war's wieber till. Gang fachte öffnete fich ber Borbang, man fab burch einen Schlig einen leichten weißen Schein . . , Der erfte Beift war im Angug, Die Szene hatte noch bramatifdjer werben tonnen. aber der Remmalfommiffar Leonhardt hielt den Moment für gunftig, ihr ein

"Dalti" - rief er. - "Die Rriminalpolizei! Rachen Gie Licht!" Der Rommiffar hatte einen Der hintersten Plätze zugeteilt bekommen, aber er war im Augenblid vorn und hatte das Me, dinm ergriffen. Ein Entrüftungsschrei aus dem Bublikum war die erste Wirkung. Ich habe gewiß nichts Boses getan, jammerte das Me, dium und Baul Abend, von dessen Geite man auf Widerstand gesaßt war, blied, nachdem er einen verunglücken Verfuch zum Nückung unternommen, ratlos und sprachlos. Das Medium tik lich zum Leichen seiner Unishald von allen rig jich jum Beiden feiner Unfchuld vor allen Befuchern bie Reider vom Leib und fuchte ba, bei bie Schleier, Die es im Mermel perftedt hilt. einer Breundin gugufteden. Aber fie war an Die faliche Schmiebe gelangt: Die Freundin entpuppte fich als Agentin ber Ariminalpolizei.

Die Befucher maren ingwijchen bon ben fofort bei ber Entlarbung burch ein Beichen hernufgerufenen polizeilichen Siffsmannichaften ins Rebengimmer getrieben worden und batten da ihre Ramen und Abreffen aufgugeben. werden uns als Zeugen in dem zu erwarterden Prozeh begegnen. Im Sihungszimmer blie-ben nur die nächsten Beteiligten gurück: das Ehepaar Abend, das Kind, das bei ihnen im Saufe lebte (eine Bermanbte), eine Dame, Die man in allen Sigungen bei ber Abend antraf, und die fich nun des Rindes annehmen wird.

Das ift bas Ende eines Schwinbels, ber über gebn Jahre lang Berlin unterhalten, amufiert und geichabigt bat.

Neues aus aller Welt.

@ Gin mufteriofer Tobesfall. Der unaufgeflatte Tob eines Ameritaners in London erregt bort großes Auffegen. Im Bart Lane, einer ber vornehmiten Stragen Londons, fand man am lebten Camstag einen feingefleibeten Beren in Den letten Bugen liegend auf. Man ichaffte ibn nach bem St. George-Sofpital, wo er balb barauf ftarb, ohne bas Bewuftfein wiedererlangt ju haben. Spater wurde die Leiche durch einen hotelbefiter als die feines Gaftes, bes ameritanifden Genator. Billiam 2. Buchanan ibentifigiert. Man fand feine Spuren einer Gewalttat an bem Rorper Des Berftorbenen, amb die Mergte fprachen die Bermutung aus, bag er einem Bergfehler erlegen fei. Da die Boliger jedoch nicht ermitteln tonnte, wie ber Genator in fterbenbem Buftanbe nach Bart Bane gelangt war, respettive, wo er die Stunden borber zugebracht bat, fo ift die Deffnung der Beiche angeordnet worden, um die Tobesurfache festguftellen. Buchanan mar ber erfte Gefanbte ber Bereinigten Staaten in Panama und war auch mit verichiebenen Auftragen von feiner Regierung betraut worben.

Selbstmord auf einem Dacandampfer. Der Rordbeutsche Blobbdampfer "Rleist" ift auf ber gabet bon Bremen nach China in Aben eingetroffen. Der Rapitan bes Dampfere melbete, baft am Morgen des 15, Oftobers auf der Fahrt durch das Rote Meer ein Baffagier der 2. Rajute, namens Jeg-Blate bermist worben fet. Bei einer grundlichen Durchfudung bes gangen Gdiffes fei außer einem an ben Bermiften felbit und einent andern an den Schiffsarzt gerichteten Briefe feine Spur von dem Paffagier gefunden worden. Man glaubt, bag Jeg-Blate, ber eine Jahrtarte nach Colombo lofte und niebergeichlagenes Befen gezeigt hatte, Gelbitmord begangen bat.

@ Die Liebesabenteuer bes Tenore. Der beruhmte Tenor bes Dresbner hoftheaters, Rarl Burrian, ber, wie wir berichteten, erft fürglich Dresben infolge eines Liebesabenteuers fluchtartig berlieg, nach einigen Tagen aber gurudtehrte, hat die Curonie seandsleuse der fach-fifden hauptstadt abermals bereichert. Burrian traf am Donnerstag abend nach 11 Uhr auf bem und Briefschaften sichteten. Man ließ die Be-judgerin eintreten, fragte nach Ram' und Art, und dann tauchte die schwerzlich Uederraschte geizte sie nicht. Ein hübsches Päcken, das da ichleunigft wieder in Groß-Berlin unter. Unter.

Es entfpann fich ein lebhafter Streit gwiiden ben Dreien. Schliehlich beitiegen Burrian und die Dresbner Dame eine Drofche und fuhren in ichnellfter Gangart babon. Dem Gatten, ber fich mit einem Boligiften auf die Berfolgung bes Baares machte, gelang es nicht, ben Aufenthaltsort der Flüchtigen ausfindig zu machen. Burrian hatte am Donnerstag in der Oper "Die Bohame" gefungen. Die Borftellung ging 3/10 Uhr zu Ende, während der Wiener Schnellzug erft zehn Rinuten nach 10 Uhr den Hauptbahnhof berließ. Der Spiegel zum Zeitvertreib, Eine junge

Dame, Die mit ber Leitung einer Raffoefiliale einer größeren Raffcefirma betraut worben war, fündigte ihre Stellung, weil in bem Laden und dem daran angrenzenden Zimmer — fein Spiegel angebracht worden war. Da das junge Radchen fontraktbruchig wurde, kam die Angelegenheit na-türlich vor den Kadi, und die junge Dame wußte fich mit großer Rebegemanbibeit folgenbermagen gu berteibigen: Gin Spiegel, fo meint fie, ift bas iotwendigfte Requifit einer Wohnung. Wenn fein Spiegel in einem Raume ift, in bem fich ein Menich und vor allen Dingen ein weibliches Werich eine Beitlang aufhalten foll, jo empfindet man bas Gefühl einer völligen Bereinsamung bald fo ftart, bag man fich icheut, diefen Raum gu be-treten. Der Spiegel ift ein Trofter in ben Reiten der absoluten Rube bes Geschäfts, er lenft meniger ab ale ein Buch, ba man bie Unterhaltung vor bem Spiegel jederzeit unterbrechen fann, wenn ein Raufer bas Geschäft betritt. Anders, wenn man aus Bangeweile gur Lefture greift, man wird baburch gerftrout, abgelenft u. berliert bas Intereffe an ber Urbeit. Jeber Gefchaftsmann und jede Gefchaftsfrau, die Intereffe fur ihre Ungestellten haben, follten es nicht verabfaumen, in das Lotal, in dem das Berjonal fich aufhält, einen Spiegel gu hangen, die Arbeiterinnen haben bas Beburfnis, bon Beit au Beit in ben Spiegel gu feben, und man barf ihnen bas nicht als ftrafliche Eitelfeit auslegen, es ift einfach aus ber Ratur bes Menfchen nach Abmedfelung erflart. Die beiben Barteien, Die flagerifche und Die Angeflagte, einigten fich fchlieglich babin, bag in bas Geschäftslofal ber Filiale ber gewünfite Spiegel als Troft in ber Ginfamfeit und Berfreeuung für bie triften Stunden gehängt wurde.

@ Berichmunbene Erbbebengelber. die Berwendung gewiffer Erdbebengelber macht die romifche "Tribuna" Mitteilungen, bie in Ite tomitige "Letouna Bettiettungen, Die in Italien großes Aufschen erregen. Das offiziäle Blatt berichtet, daß das Reapeler Komitee im Einverständnis mit dem dortigen Municipio von den seitens der Stadt Reapel für die Opfer ausgefehten 100 000 Bire über 28 000 Bire für Gratififationen" an bobe und niedere ftabtifche Beamte verausgabt habe. Unbere "Grafififatio-nen" feien von den durch Rollefte eingelaufenen Summen bezahlt worden. Solche Geschenke für ihre Tätigseit am Hiswerse eehielten ber "Oberdonom" bes Municipio (1000 Lire), der Kommandeur der Schubleute (800 Lire), der Schreiar des Komitees (800) usw. Auch ein bes fannter Reapeler Bubligift erhielt feine Gratififation". Alles gufammen wurden für folde Bwede eima 33 000 Lire "abgegweigt".



Sunlicht Seife

ist für die Instandhaltung der Wäsche unserer Kleinen wie keine andere geeignet. Sie verleiht ihr köstliche Frische und Reinheit im Gegensatz zu schlechten Seifen, die in den Waschestücken ätzende und die Haut reizende Bestandteile zurücklassen Die Behaglichkeit der jungen Weltbürger wird daher durch Sunlicht Seife gefördert!



B 54

S. Buchdahl, J. Stimann Nachs. 4 Bärenstr. 4 kulanteste und billigste Bezugsquelle für Möbel und Konfektion auf Kredit!

Kleiderschränke, Anzabl. 5 Mk., wöchentl. 1.-Küchenschränke Diwans Vertikos Tische, and mit Auszügen Trumeaus

Betten, Polsterwaren, Teppiche, Gardinen, Herrenzimmer, Speisezimmer, Salons, Schlafzimmer, Büfetts, Schreibtische Kompl. Küchen Kompl. Schlafzimmer " Einf. kompl. Wohnungseinrichtungen Anzahl, v. 25 , an

Zahlungseinteilung auch in bequemen monatlichen oder vierteljährlichen Raten.

Herren-Anzüge Knaben-Anzüge **Paletots** Damen-Mäntel Kostume

Kostümröcke, Blusen, Unterröcke Pelze Kleiderstoffe.

Bandel und Industrie.

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 19. Oft. Bei Eröffnung ber Borfe mar bas esefaat febr fill, die Tenbeng abgeldmacht auf die Beforgnie, daß die bieberigen Golbanfaufemöglichfeiten ber Bant bon England noch nicht bie fichere Musfict gaben, um eine neue Distonterhöhung berumgutommen. Much enttaufden bie neueren Radrichten vom Rupfermartte, nach benen bie Truftbilbungsgerüchte sum guten Teile Stimu lierungogwede berfolgen. Der beffere Effener Roblenbericht und die Angaben über die belgifde Breiberhöhung für Erborttrager um 4 fb. fowie bie Erwartung einer Erhöhung ber Ciegerlanber Ersfürderung machen wenig Einbrud. Phonix, Gelfenfirden und Laurablitte maren um 1 Grozent und mehr abgefdmacht bei semildgreifenber Realifations luft. Rach ben erften Rurfen murbe bie Stimmung etwas beffer, jedom blieb ber Berlehr febr rubig. Chifon waren non feft. Ctabi fdwanfend, Rommanditanteile und andere Banfaltien beddelten ab., Gir hobeniobe-Mirien beftand weiter Intereffe. Contungbabn 116 Brogent.

Branffurt a. M., 19. Oft. (Wbenb-borte.)

Arebitafiten 208.30 b. Distonto-Romm. 198,90 b. Darmfinbter Banf 137,50 b. Lanberbant 123,70 b. Schaafthaufen 146.50 b. Dresbuer Bant -.- b,

Ciaatababn 160.10 b. Combarben 24.- b. Baltimore 117,- b. Blobb 101.80 b.

41/2 Ruffen 1905 99,- 5.

harpener 207.75 a 10 b. Gelfenfirchener 213 - b. Bhinig 210.70 a 75 a 40 b. Teutich-Lugemburger 213.— b. Unifin 430,30 b. Wittener Ctabt 370 .- b. Coudert 136.60 b. Ebifeit 246.00 a 40 b.

Die Borien bes Auslanbes.

Berte, 19. Oft. (28. 6.) Brobuftenmarft. Rogges ber Officber 1675, ber Robember 16,50, per Robember-Bebruat 16.75, per Januar-April 16.65. Rub. - Beigen

per Oftober 23.10, per Nopember 23.25, per Robember-Gebruar 28.40, per Januar/April 23.75. Matt. - Debl per Ottober 29.80, per Honember 30.05, per Rebember-Jebruar 30.30, per Januar-April 30.05. Stelig. - Russi per Cft. 591/2, ber Nobember 60—, ber Nobember Zei601/4, per Januar-April 613/4, Nath. — Spiritus per Cftober 441/4, per Kovember 43—, per Januar-April 43—,
per Mai-August 441/4, Kindig. — Robauder 88 Grab Iofo
271/4, bis 28—, Kindig. — Weiher Zuder Nr. 3 per 100 Atlo per Oftober 2033, per Robember 31—, ber Januar-Aprel 3153, ber Mars-Juni 33—, Matt, Wetter: Teil-weife bewälft.

Baris, 19. Dir. (29. 2.) Beinet per Oft. 641/4, per Januar-Mpril 621/4. Geft.

(Hadgow, 19. Dit. (B. B.) Anfang. Mibbleth: rough Barranto per Raffa 51.10-, per faufenber Monat 52.2-

(Stadgem, 19. Cft. (B. E.) Schlut. Middlesborough Borconis per Raffe 51.91/2, ber laufenber Monat 5261-

Maltand 19, Dit., 10 Uhr 50 Min. Abens. Mente 104.80-. Mittelmeer 412-. Meridional 607-. Banca b'Italia 1367. Banca Commerciale 845-. Wenfel auf Paris 100.55. Wedfet auf Berlin 123.60.

Raffee unb Sude:

Dapre, 19 Oft. (Raffee) Tenbens: faum behauptet. Magbeburg, 19. Oft. (Buderbericht.)

Rornjuder 88 Grab obne Gad 10.05-10.70, Radprobutte 75 Grab obne Caf -.-, ----Stimmung: rubig.

Beebraffinabe 1 ebne Joh. Rriffallander 1 mit Cad. Semablene Ruffingbe mit Cad, Gemabiene Melis mit Cad, alles unberänbert. Stimmung: rubig.

Martte unb Meffen.

Groß-Gerau, 19. Oft. Su unferem letten Gerfelmarit maren 388 Tiere aufgetrieben. Infolge ber burchgangig

guten Qualitat ber Tiere murben bon ber Bedutierungs-Rommiffien 19 Breife guerfannt. Die Rachfrage mar febr lebbaft, moburch ber bobe Auftrieb bollftanbig gum Berfauf gelangte, obne bag ein Preidrudgang eintrat. Der nachte Fertelmarft wird am Montag, ben 25. bs. Mis., abge-

Preisnotierungsftelle

ber Landwirtifagiblammer ifr ben Anterum ibritt! Biebbare #

Metietos unt Mark prantiure & R. 18. De ber tich Gigene Retierung am frud warft.

Pet. n. bleffort 22.85—22.09 Oafer, bieffirt 15.75—6.5)
Reggen, histort 16.85—17.03 Raps, bieffort 26.30—10.00
Gerbe, Riersu Bish 17.03—17.75 Mais 18.60—30.00
Petroure 17.7—17.50 East 18.50—40.00

Es Vents
Cffigielle Reiferman.
Caler 16 0'-17, 'n
Saler 00.00-00.00
G0.00-00.00 Main, 10. Onober 1909. Cff 27.54-3.75 Daler 16.5-17. 0 Razs 16.75-17.50 Wate Ties, 13 Officer 1900 Mmr. Actiera 11.
25 18-27-16,13 Office af er 19.00-20.00 Euler, maer 14.5 - 15.00 Roggen roter

Tieb. Kreit. Notierung em S vabtriebief ju fran furt a. M. bem is. Of ober 1900.

Minitrieb: 381 Ochfen, 48 Aulen, 1267 2 de. Nimber u. Giere 4do Kalber, 49. Coule und himmet 2 o Schweins, 2 Jiegen, o Ziegenlimmer, o Sool im itr, o Gretel.

A. Och fent ab vollfeildere, andgemitine, böchten Sia wertes bicht in 6 Jahre all.

b) jenes, fielichige nipi andgemitine, böchten mütte eine bei gemitte eine die eine Bereite bei in 6 Jahre all.

eine bei gemitte eines, and gemitige floren.

mittete
ei mibig gentbere junne, gut semabrie albert
de gering gentbere junne, gut semabrie albert
de, gering gentber zieten Albert
B. Lutte mit ab felifdiget, auchgen chiene höchten
del dienertes
be in fi g e., illimete
almägis gen bite lingere und gnt genährte altere
de gering gentberte
C. girtin und bite (3ftere non Alab b.

at politif bige aufgemiliete fürfen bodien Solacht-

b) vollfleifbier, ausgeseiftete tabr bidire Eblib .
mertes bis er ? labren .
e) die er a egembrete fich u. menig gut entm delte langere fic e unb a ri it de matg genabret & be unb gerien p. Gering genührtes Jungenth Greffen

II. Kalber.
a) Dopp fenber iener fant.
b) e nier Mat (dola. Mich a. befte Sang father er mittlere fant unb pute Sangluber d) geringe Sang fliber III. Chafe.

a) Feffichette fier de finner bereichte geben gewicht eine bie der ist generalt if gedere gewicht eine bestellt in der bereichte eine bis geleichte bis geloften bis geloften

Bieb. Au trieb a-: Witte & 13, D'ober 123 Samrine. Donierstat, 14. Dieber 15. Colen. O Balen. 'at Albe und ninter, 850 Aber, 417 Cha ben O Balen. 'at Albe und ninter, 850 Aber, 417 Cha be und hamme, 6 Chaffemmer. O Biegen. 1 giege lamme, 6 Chaffemmer. En und Gire b. Armiturt a. R. ib. Oftober 1999. 12 mit de Aufterungs

Rart oftel n. Granffart a. IR., 1s. Oftober 1940.
Gigtar Koturung.
Rartoffeln in Bangenfabung.
Anterielnim Betaltverfan.

DSA. Berich be Zater fleete in Donne wertung. Arusture a. R. 18. Officer 1809.

Prof. iberren i. Chai. 28. 3. O angen i. O af s.ov.
Schiche i Chai. 18 3. 2. Chai. 1. 12. Chait n. 4. 12.

Revi i. Chai 19-13. 2. Chai. 6. 3. Zwegodh v. Birne.
1. Chai. 18-23. 2. Chai. 8. 1. Aurpodh v. Birne.
1. Chai. 18-23. 2. Chai. 6. 3. Zwegodh v. Chai.
1. Chai. 18-23. 2. Chai. 6. 3. Zwegodh v. Chai. 5. Chai.
2. Riff (pras) i. Chai. 20. Origina iii. 1. Chai. 5. Crome ceten I. Chai. 25. Rahanian I. Chai. 18-29.

Berliner Börse, 19. Oktober 1909.

Berlin. Bankdiskont 5% Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 37/8%.

Der milet Borse, act office act acts	Soligationed Aut - 200 hypometer, squargegistin,
Dirch For in Sharte Pan (Charlette 95 Sc) by 92 10:49 Prom 3 V 92 CO (658 Mr. 304 1001.) 4V 93 800 \$6-million (415) 4 \$1.00.00 (6) Pr. Com. D. VI. 17 4 905.250 \$6-	chanfft, Sairs 7 647.4 mail-tachand, Srym S. 209.13 m. Dancht, Elsh. S. S. 116.25 n Wiman, Granat S. 233.25 m. Sair Trues Sair Trues Sair
30 1 7 12 4 100 20 cilita SAIV VSS 30 F do 30 92 00 cilita SAIV VSS 30 F do 30 92 00 cilita SAIV VSS 400 00 00 cilita SAIV VSS 30 F do 30 92 00 cilita SAIV VSS 30 92 00 cil	
1 66 1. 7. 12 4 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 100 20 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
一种,我们就是一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个	indesirie-Aktien GermaninGerm 1 138 508 Ottonser times 7 163:10 - 1 Co.Let. e81 8 147 7500
C C C (e. 0). 30 93 60cc mans. 5: 4 95 70 Sachabet. 6 [102 700] Bracessler, Laj. 51/128,000 do. 171 II. II.3 4 99.40 - Sachabet. 30 832.50 40 40 40 40 40 40 40	G. L. Mont. led. 0 \$6.50 ic Con. f. alkt. Untr. 8 151.00 cc. Pos. Sprit. 4 - 6.25 380.50h
	feld-Groe. P. O 27.2346 Gidemeint Witt 8 119 000 Ravensberg Sp 131/162.0018 2 Brest E13 6
C M II Mark Introduction of a contract of the	te Eest Gas 12 246.00 Clasbach Spins 9 145.50m; Sheir-Rassay 8 295.00m de, Street, 6 122.40b
50 Co. 60. 60. 3 83 900 do. 28 90 24 - 06. 31 91 92 C Palie Hattatid 3 72 750 Frankf. H. 2. 20 4 1000 2001 do. 60. 80 30 83 800 400	nel Comin J Fig. 12 250 Hages Gosast 9 49.75bill fb. Walf Kalling 9 148.500c m fist Nocho 5 (119.50c)
・ 新 製 (工 本)	
The same of a functional party and a functional state of the same	analterKablen 4 143,5000 italianche Masch 25 148,500 Riebeck, Mrt. V 12 155,5000 2 Gr.27,3751 0 150,500 Rich Packt 0 181,4000 Rich Packt 0 1
UM - 2 0 [Ind. St. Asi. O1 4 [101 30.6] co. 06 s. 11 4 [100.755] Cols. Mine. 7 A. 3 2438.00 cols. vitz. 3 24 48 900 [Inne. Sector. 1] 3 3 50 000 [Inne. Sector. 1	THE R. LEWIS CO. LANS. MICH. LANS. L
	planberk 8gb. 10 171.0 161 during - Wien C. D. 200.500 di Scott, States 1 27.000 100.000 di State Bruckest 101.100 di Hanc Strift 21 51.500 di Hanc Strift 21 51.500 di Hanc Strift 20 111.500 di Ha
Baper, St. Ant. 4 100.200 Numdeser St. A. 4 100.201 Success of St Macter, State 65 Macter N. H. 4 100.000 Sarg. Mark Str. S. 100.000 Sarg. Mark Str. S. 100.000 Sarg. Mark Str. S. 100.000 Sarg. Mark Str. Sarg.	alega Sachamil 4 218 031; Mark Rate Pr.A. 7 128 60xx1 Sacha, Ganant 10 245.00x6 E. Magde, Str. Sty167 005
5	alone Schulle 19 Per non internant Park 8 1906 0to 15th bush 19 5 107 00m of thank 3pt 8 147 70m
ta. Eint. And. 3 Peiner St. Ant. 32 Neent 6071 L 3 128.8060 Warant. Miss. 0 123.25b de. co. H. H. 55 92.000 to. Hyper. S. A. 56128.40643c	organ Hekir Ha 235.000 Improper Grgs. 0 200 000 1000 100 100 100 100 100 100
them. And 1888 34 52 605 Stends 100 30 200 100 100 200 100 100 200 100	PLA MAIN 1967 O 1980 AND MINISTER WITHOUT A PROPERTY AND AND ADDRESS OF THE PARTY O
- 2 2 6 00 th 15 30 92 50 mil Stattler St A 20 61 250 Austhodische Foods Print Seart . 6 123.250 States, W. W. 4 100 60 mil States St. 5 122.750 St	eri. Secabr. 1 5 1800 Fordinger Comma D. 1881.50 Common March 100 185 1000
The state of the s	do. ElaktW.31 172.00hil narbrand Wgg 15 183.00x0 Sargerh Mach 10 145.10x0 Dblig. Industr. Seculisch.
Cass Landescr 20 54.250 See: Pick	do, Mascht. 15 251.905 Harkyl. Studer. 10 159.250 Schinisch. Cem 9 148.5040 Doing Investi, Destination
The state of the s	Inlefeld Mach, 17 (231 256) Helmann Wag (5,35 550 001c) Schlegel Br 10 138 00cc Alig. Elekt. Geo. 4 102 508
	lemarckhitte 18 235.50(4) 16ech fist.u.5: 4 274.40(4) Schles Cement 10 167.25(6) ds. V s. 10 4 \$8.80(1)
	Serve Meb. F 6 112.750 Sechat Farro 77 448.705 Se Zinkhita 14 425.0050 Dorim Union 10 5 102.005
2 2 4 6. de. 1002 5 82.700 de. de. 3 83.000 Ohile Gric-Anii 41 de. 1890 4 57.800 Wittelf Scor. N. 4 99.1000 Druggeby Sack 12 248.30b Sc	ORGANISE DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPER
CD 2 W 2 CD 1 2 2 1977 A 1997	do. Grastati 12 253.50 . ffer Berghau 22 445.00ml Johob. &Sairer 20 344.7556 German Schiff 4 100.000
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	MA VINNIGAR 1 7 TER BUS IXED MARIN ARCHARD TU (160 UNA) SCHUCKET (181) D [104.4000] FAREDORGEOUS * 1
# 10 mm and a control of the control	The Brook I D DIS 750 Birthwitt 8700 He DEL DEDUCTION BETWEEN BE 1234 225 AND
2 2 4 701 4 101 902 Kar varum 34 88.000 Griech A.51 -54 1.5 48 7010 Geat Ung St. alf 3 83.500 Freuen Sede Jil 44 Dreidener Sand Fill 61 305 34	ReporteMTrw. 0 111.905 Kieler Schiossb 10 132.750 Schult - Knandt 1 144.250 do
2 - 1 - 1 Cidb. St. Srd Opt Sig de. do 30 92.800 de. Cutdrachii i. 37.50 Sig Space 3 82.100 do 1 41/10.25G Innex Crod. A 81/105.10m 37.50 1 37.50	raunk u. firik 112 191.25tal Ebbimann Strk 16 292.25all Cemeralitat-L 16 262 10:00 Haun Bod. Gas. 4 96.255
Get 2 6 Brandarb Pr. 4 20 Getormone 4 100 80b de. Manageri / 12 48 00 41 de Stana Geld 4 95.50H de. XH-1VH 4 96.78 4 26.78 4 26.78 4 27.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.50H de. XH-1VH 4 96.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.50H de. XH-1VH 4 96.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 4 100 80b de. Manageri / 12 48.00 41 de Stana Geld 4 95.78 5 Dethum Grands 9	raunachuluta 12 215.00m tang Wilh. cs. [18 265.900 Sum. & Halshell 1 234.60m) os. co. 31 50.00m
. A 2 4 1 22 (1 12 Mann PA WE VIII) 2 10 10 31 51 250 110	DO FOUNDATION ROSE AVOIDED THE PROPERTY OF STREET OF STREET AND A STRE
	Centesty, Cem. 5 132,75-40 Loggers, & She 12 212,000 Spine. Renner/10 145,90h Wechtel-Turse
The state of the s	Arotice 5.01ft/30 462 50-0 Lapp, Tiefbotz, 0 125.8050 Statis. Valkan 2 255.0016 Amito Amito J. 3 168.606
2 1 Fanan Fre. Jul. 3 80.400 de. de. 2 de. Fapierri, 45 Dre. Grant Steel 4 15.70G fe. e. of sk. 17 4 100.70m Genigab, Ver. 8 7 130.75G Co.	
THE SECTION OF STREET COST AND STREET AND ST	
是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就是一个大型的,我们就	
一种 10 14 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	
The state of the s	
CAN AND THE PROPERTY OF THE PR	
THE PARTY OF PARTY AND PARTY OF PA	lessaudr Gas 5 186.25G Lieden, Brauer 14 213.00G Fictoria Fabrr 6 58.805 do. 2 M. 4 \$4.30G Itado Cascillo 591.50to Libert Manch 7 110.00G Pegt & Welf 114 203.50G Schweiz 8 1, 3% 81.10G
The state of the s	60.Ltm.Sgw.V. 110 214.50x0 Ldw. Ldwe. 46a, 16 284.90x88 Yorwold. Pett.C. 22 261.90> (ttal. Platty 10 1) 5 80.70x8
The state of the s	
2 2 Wantpe Fr. Ant. 34 - 60. 60 31 81,036 de Beden Gr 5 11 11 11 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	de. Art. Br. 170 304.5 tol de. Sergwert(36 556.00G Westfalia Gen. 17 214.50b 20 France-Sticks) 16.256
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	66. AktBr. [20 304.5 hG] de. Sergwerk]36 [586.08G] Westfalia Gen. [17 214.90h 20 France-Sticks . 16.2686 de. Gence-Br.]20 312.006[Mariach. Kett.] 6 [115.00hG] Westf.Brahtind 6 [184.75h [Sovereigns p. Stick] 20.4390
AND SECOND CONTROL OF THE PROPERTY OF THE PROP	de. Victorighel 7 (103 000) Wark Porti Cam 14 (158 78: 6) do. Drahtwark 3 (228 008) M. Ross Cold p. 1006 217 606
The state of the s	Dissald, Essent 3 184.90b Masser, Bergal 6 120.000 de, Espferek 0 105.50 Glamerikan, Robes, 4.1966
The state of the s	de. Waggenitt 251,75 to Wahle Renings, 14 217,75 to de. Stahlerni O 78,50b Belgische Moten. 50,905
The second secon	
	Synam, Trast 310 (174.25% Hend. & Schwit) 0 83.25% (Wicking Gamet 10 128.80) Englische Siekx, 11. 20.420 (Spater (Salis 10 1451.75) Wilson Branses 8 125.00) Wickram Leder 10 150.25% France Ranke 100 (r. 81.46)
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	instructé Benk 27 443-00kij Nahm. Kophild 10 188-500 Wickil, Kuppen 10 142-008 Holland, Saninotec 168 576
The state of the s	The distance of the Table of the Act of the Control
	Charles Of St. Con. Burner College 10 200 Middle Charles Con. C. 513 753 E.
Des Des Des 100.706 100.706 100.706 100.706 100.806 100.	Carl Wolfers S 110 0000 South Wellow S 157 000 W halmshirts A 72 75 15 15
TO CAN THE FIGURE 1 A LINE AND LANGE AND ADDRESS OF AN AND AND AND AN AND AND AND AND AND A	rid: monant a large-sed-passer named a hearage functionaried 4 Lagradenfron-prices richts/254788

SiehabenRecht

verehrte Haustrau! Die Sorge um das Wohlergehen Ihrer Wäsche ist eine wahre Last! Entledigen Sie sich derselben doch ebenfalls durch den Gebrauch von



Es ift seit Jahrzehnten etwas aner= kannt Vorzügliches für die Wäsche!

Garantiert frei von Chlor sowie sonstigen scharfen Bestandteilen!

Ueberall erhältlich!

Dr. Tompson's Seifenpulver mit obiger Schutzmarke!

1. Pfd. Paket 15 Pfg.

18.

20. 1





Einen grossen Posten

Tapeten u. Linoleum-Reste

und zurückgesetzte Muster geben zu und unter Ein-kaufspreis ab

J. & F. Suth,

20436 Museumstrasse 4. - Telefon 369.



Schulranzen, Portemonnaies, Reisetaschen, Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 12200

Acusserst billige Preise. i A. Letschert, faulbrunnenstraße Kleiderstoffen

Waschstoffen

Seidenstoffen

Damenwäsche

Herrenwäsche

Kinderwäsche

Schürzen

Wegen gänzlicher Auflösung des Geschäftes

enorm billig, teilweise unter der Builfte der früheren Verkaufspreise,

sämtlicher noch vorhandener Bestände an

Schluss-Verkauf.

Morgen-Röcke

75 Mk. Mk. Mk.

Kostüm-Röcke

Leinen, Pikee etc. 4 25 jetzt Mk.

Wasch-Blusen

Wasch-Kleider

jetzt 2 50 Mk.

Schwarze reinwollene Kostüm-Röcke

für die Hälfte des bisherigen Preises.

Leinen

Tischzeugen

Bettwaren

weißen und bunfen

Baumwollwaren

Cafédecken

Portièren

Fenstermänteln etc.

Nur noch kurze Zeit!

Mittwod

da das Geschäftslokal bereits anderweitig vermietet ist.

Geschäftszeit vormittags 8 bis 1 Uhr, nachmittags 1/13 bis 8 Uhr.

Laden-Einrichtung billig zu verkaufen.

Webergasse S.

20417

Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. Friedrich, Fabrikant m. Fr., Rheydt. Hotel Allees a al, Taunusstrasse 3. Arons m. Fr., Weimar — Bleyer, Fr., Hold — Droukers, London — Rosenthal m., Nauheim — Schulze, Geh. Baurat, Berlin Theregrove, London.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. Schütt m. Fam., Petersburg __ Hecht, Frl.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17. Weil, Heil Intendent, Metz, Beuers Privathotel.

Vorbach m. Fr., Paris — Taylor, Amerika — Promnitz m. Fam., Ingelheim. Hotel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. Cuadt, Baronin, Erbach — Seer, Falkenbagen (Mecklenburg).

Sch warzer Bock, Kranzplatz 12. Braun, Hersfeld — v. Fresin, Korschen — Richart, Prof. Dr., Berlin — Schmidt m. Fr.,

Hotel Borussia, Sonnenbergerstrasse 29. v. Petrikowsk, Frl., Dresden. Hotel und Badhaus Continental,

Bok, Hasg __ Ankersmieth, Hasg __ Gayler,

Heidelberg.
Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15,
Hofinghoff, Frl., Essen — Wolter, Frl.,

Darmstädter Hof, Adelheidstr. 30. Certens m. Fr., Gevelsberg — Offinger m. Fr., Badenweiler — Schmidt, Frl., Mannheim,

Dietenmühle (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Knops, Fr., Aachen,

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32. Lindenbaum, Dekan Dr., Delkenheim — Schmidthorn, Dekan, Weisel — Wagner, Bür germeister, Linder — Buhlmann, Dekan Dr., Usingen — Keller-Lieb, Fr., Zürich — Boell, Dekan Dr., Schwalbach — Abel, Völklingen —

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Hoock, Berlin - Kaiser, Leipzig - Leers,

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecko Kaiser Friedrich-Ring,
Dorfner m. Fr., Balingen,
Hotel Erbprinz, Massritiusptatz 1,
Marx, Frankfurt — Müller, Koblenz

Europhischer Hof, Langgasse 32. Berenssein Fr. Uman — Rohr, Reg.-Rat lau — Oschinsky m. Fr., Breslau — Engelmann, Weilburg — Bertini m. Fr., Helsingfors - Glaser, Ilmenau,

Hotel Fürstenhof, Sonnenberger-Str. 12a. v. Klitzing, Frl., Posen — Schröder, Rechts-anwalt Dr. m. Fam., Berlin.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse S.
Drost, Essen — Mathow, Freiberg i. S. —
Ravenstein, Fr., Frankfurtj
Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Kützing, Fr., Strassburg. Hotel Grether, Museumatrasse 3.

Schwendmayer m. Fr. Bad Ischl. Gruner Wald, Marktstrasse 10. Grutteflen, 2 Frl. Elberfeld — von der Linde, Dr., Erfurt - Böhm, Fr. m. Tochter, Berlin v. d. Kerkhoff, Elberfeld.

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Groud m. Fr., Aben — Brühl, Königstein — Bandell m. Fr., Stuttgart — Willms, Kassel — de Sarachs, Bilbao — Thomas, Barmen. Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Götz m. Fr., Dresden - Sauer, Stuttgart. Hotel Prinz Heinrich, Bärenstrasse 5. Schmitt, Pfarrer, Höchst, Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Piatz 1,

Jaques, Senator, Hannover __ v. Legradyn, lapest __ Bruns, Rotterdam _ Tiefers, Hannover - Hold m. Fr., Nordhorn.

Hetel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16.
Parker, Fr. Brüssel — Winkelmann, Fr. m.
Tochter, Washington.
Kalserbad, Wilhelmstrasse 42.

Grasshoff, Fr. Dir., Linden - Grasshoff, As

Weithain m. Fr., Rotterdam — Krauth m., M.-Gladbach — Hoethausen m. Fr., M.-

Kölnischer Hof, Kl. Burgstr. 6. Gebhard; Wahlendow __ Müller m. Fr., Dül-

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 5-8. Jähnert, Berlin - Illert, Gr. Steinheim. Hotel Krug, Nicolasstrasse 23, Schnurr, Dillenburg _ Piefke, Gnesen -

Adelmann, Köln. Weisse Lilien, Hüfnergasse Wagener, Fr., Marburg Harms, Hamburg Salzmann, Fr., Tabarz Hoffmann, Fr., Katzenellnbogen — Matthes, Hauptmann z. D.,

Strassburg, Hotel ideier, Luisenstrasse 12. Barchet, Rechnungsrat, Stuttgart _ Warth, Metropole u. Monopol,

Withelmstrasse 6 u. 8. Solms, Stettin — Betzler, Köln — Lanik, v. Weiher, Zemmin _ Jeamin, Ing., Bielefeld.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 3. Koelsch, Fr., Baden-Baden - Seefels, Fr.,

Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12, Wollensläger, Neustettin - Kreidel, Sach-senhausen - Erlo, Frankfurt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kalser Friedr. Platz u. Wilhelmstr.
Bardé, Paris — van den Berg van Saparoca
m. Fr., Zeist — v. Boschau m. Fam., Oesterreich — Delius, Blelefeld — Dünkelberg m. Fr.,
Leipzig — Feder m. Fam., Grosssachsen — v.
Oestsen, Oberstleit Oertzen, Oberstleut, m. Fam., Dieuze - Maerken-Geerath, Fr. Baronin, Metz - Roeber, Prof. m. Fr., Schloss Rosenburg — Suersen, Geh. Rat. Dr., Nizza — v. Zeschau m. Fr., Dresden — Diel, Fr., Köln.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Esser, Frl., Düsseldorf — v. Geldern, Köln — Ullmann, Köln — Schatter, Zittau — Schramm,

Strandberg, Stockholm — Fisenhausen m.
Fr., Petersburg — Hildebrand, Frl., Berlin —
Kronenberg m. Fr., Ohligs — Reverschen, Trier
— Wessel, Frl., Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Rousset, Fr. Prof., Göttingen — Schendel, Fr., Hamburg.

Hotel Post, Rheinstr. 17. Ehrmann, Mannheim — Kettler, Mannheim Diergardt, Blankenstein — Ulberts m. Kind,

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Mayer, Koblenz - Stein, Hachenburg.

Hotel Oulstands, Parketr S u. Erathstrasse 4. 5, 6, 7 9, 11, 12 Nieckele m. Fr. u. Nichte, Rio Grand de Sul — Scheier, Frl., Berlin — v. Platen, Greifswald — Eisenlohr, Leut, Ludwigsburg — Dietrich, Weissenfels — v. Tümpling Näthern, Nathern.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Vollandt, Erfurt — Seise m. Fr., Dresden _ Wiechmann, Hamburg.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16_13, Elstermann m. Fam., Königsberg — Remy, Dr. m. Fr., Koblenz — Prange, Corbs.ch

Deinelius, Hamburg, Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16. Bremser, Katzenelnbogen — Schmidt, Braun-schweig — Stachler, Edinburgh.

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 4% Meyer, Apothekenbes, m, Fr., Hanau Wichnepolsky, Paris.

Hotel zum Römer, Büdingenstrasse & Süssenberger, Frl., Jugenheim _ Werkmans, Darmstadt.

Barry, Lady, London — Chasseriau Paris — de Gruyter, Dr. m. Fr., Gr. Lichterfelde — Preibisch, Fr. Dr., Reidhenar — Seebohm m. Fr., Falkenau.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Freese, 2 Damen, Schierke — Hofinger-Lar-tenschläger, Frl., Oberstdorf — Neustein m. Fr. Berlin-Wilmersdorf - Wester, Obligs.

Hotel Saslburg, Sanlgasse 30 Chemiker m. Fr., Neuenahr -Richter, Stack, Frankfurt.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. Kaluszyner m. Fr., Lodz — Scherbay, De m. Fr., Riga.

Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Lautner, Hotelbes., Bullay - Doetsch, Ing.

Sendig Eden-Hotel, Sonnenbergerstr. 8 Galatly, London — Heyland, Marburg Lamberts, Fr., M.-Gladbach — Pringheim, Berlin — Croon, Fr., M.-Gladbach,

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Wewer, Dr. m. Fr., Velbert — Rusero, Maland — Simon, Dr. chem. m. Fr., Leipzig Temming m. Fr., Bühl — Lohse, Dr. phys. m. Fr., Oakland — Stoewersandt m. Fr., Stendal Villy, Mailand,

Hotel Union, Neugasse 7 Bartels, Braunschweig - Listl, München Meyer, Frankfurt,

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. Hatzfeld, Hanau - Lotz, Hanau - Brines,

Heidelberg _ Hammes, Norderney. Viktoria-Hotel u. Badhaus

Wilhelmstrasse 1. Schnabel, Berlin __ v. Reitzenstein, Expelle Freiherr u. Freifrau, Weimar,

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse A Hofinger, Oberhof __ Herrmann m. Nürnberg __ Brinkert m. Fr., Essen __ Se

Hotel Weins, Babnhofstrasse 7. Rosenkranz, Bürgerm, Philippstein ern, Bürgerin., Diez — Knodt, Prof., Herborn Obenaus, Dekan, Lintburg — Lehr, Dekan, Dav senau — Amend, Bürgerin., Allendorf — Let-Hommertshausen.

Gro Argt fpater b. Fü

D

Ad

giopfte fcaftl Bentr fofort Roberft St., Ball. Edione f. 450 fort, m. Bi perm.

Donnei 1. Rot Toubei: 4 Sim Emferfi

Melheil feater ? Sine fi 380 M Abelhei

Portfir.

auf jof Mibredit 3,8.1 Bertratt Bimme Eleichftr.

Bleichftr ich. 3=3 Bab, G Blücherf Rab. B Blüderf

ich frei Balfon, Kein H Rambach Ranfar n. Ruche E \$\$ili Lotheim Bad x.

3 3imm bernt. 9 20ipeim 2otheim onneim

20theim 3 Kim., 3 Kim., 3 Kim., 20theim 20thei

Zu vermieten.

Lion & Cie, 2016 0 Größte Answahl von Miet- u. Raufobjeften jeber Art.

Wohnungen.

10 Zimmer.

Die Wohnung Adolfsallee 11.

1. Stod, 10 Bimmer und jable. Rebenraume, todesfalls: halber fofort abjugeben. Raber. in der Wohnung und Parterre beim hauswirt.

7 Zimmer.

Potheimerftr. 85. 7 Bimmer-Bohnung mit Bubehör 1. St. fofort gu vermieten. 20255

5 Zimmer.

Große Burgftr. 10, Bohnung, 5 Bimmer u. Bube: Bentralbeigung ufm., bisber v. Argt bewohnt, per sofort ober fpater zu vermieten. Räheres b. Führer, Wilhelmstr. 26. (2039) giopftoaftr. 21, icone berr: icaftl. 5:Bim.: Bobnung, part., Bentrafbeig, eleftr. Bicht, Bab etc.

ofort zu verm. N. baj. (20198 Biberftr. 32, Billa Ottilie, 2. St., p. fofort 5-8-83, mit Ball. u. 855. R. B. 20218 240ne 5-3im. 2B. mit Bub. 1. 450 Mt. im 1. St., per fos-fort, n. 2s, 3s, 4s, b-Bim. 2B, m. Bubeh. per 1. Jan. 1910 3. perm. Bierstadt, Kloppens beimerfix. K. Seulberger. 1664

C.

0417

r. 4%

mans,

Paris

11 11

, Di

tr. 8.

Berlin

Mal

g H

en -

rine

xzell.

4 Zimmer. Dogheimerftr. 35. 4 Bim. 28. 1. Nov. zu verm. Togheimerfir. 69, Bbb. 3. Gt.,

4 Bimmer-Bohnung fofort ju verm. Raf. Boh. pt. (1552 emferfir.10,jd.4=3=28.,Hochp foi.0.fp. N.b.Wengandt. (20236 Emferfer. 26, 4:3im.: 280bn. m. Luche leer od. mbl. 3. vm.(20297 portfir. 11,1 4.3.: 28ohn. bill

3 Zimmer.

Woelheidftr. 71, Stb., Parterre-Bohn., 3 B., R. u. Bub.a. gl. ob. fpåter 3. v. N. Abelheibftr. 79, 1.

202 19 Sine A. 35-3.-29., Oth. pt., f 380 M. jof. od fp. 31 vm. N. Abelheidftr. 81, Part. 20198 noterfir. 29, jch. 3: Zim.: Wohn. auf fofort gu vermt. (20201

Albrechtftr. 23, Sth., Dachw., 3 3, R. 1 v. Nab. Bbb. p. (20231 Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Jimmer mit Bub. fofort 3u venn. Räb. b. Moob. 20263 Bleichftr. 15a. 8-8-28. u. 3bh 3. fofort ju permieten. 20216

Bleichfer. 43, n. Bismardring, ich. 5-Zimmer-Wohnung, 3. Er. Bab, Gas, Mf., 2 Kell., jofort mom. R. Sig.-Laben. 20165

Studerftr. 7, 1, 3 Bim. gu v Rab. Bismardring 24, 1.(20235 bluderfte 25, Conneni., ich. 3.2B. bill. neu. Rab. 3. St. r.

id freilieg 3-3im, 286on m. Sulfon, fof. oder fp. gu verm. gein hinterhaus! 20388

Cambadibat 14, Gartenbaus ardwohnung, 3 Kammern a. Rilde p. fofort an rub. fin-berl dit. Leute 3. verm. Rab b. G. Bhilippi, Dambachthal 12, I.

Bab m. p. fofort 3. p. (20252

Conheimernr. 69, Ditb. 1. Gt m. Räh. Boh. pt. (1553 Zogheimerftr. 88, Bbb. p., 3: imer:Wohnung ju vermiet. beres bei Alberth. 20310 Logheimernrage 88, 2, Gt , 3; er Bohnung zu vermieten.

tres bei Alberth. Tophetmerftr. 98, Sob., ich. 5 Snn., Lide, Killer sofort an brim. Rab. 1. Stod 1. 20138 Cotheimerfir. 107, 1., 28ohn.

Bim, R. u. Bubeh per fof. in betm. Rab. bafelbft beim bausbermalter, 1, Gt. 20482 conditionerite. 111, 230h. 30 im. Bobn., ntob. ausgen. bill.

Opheimerfir, 112, 1, 3-8-28. Bubed, Bab, 3u verm. Ras. 15cimerite, 110, 3 r. (20156 denjerderfir. 3, 5th 3ch. 3-8. 3 B.mas. Subeh Rah.p I. (20167 Ricce 22, 3:Bim.:Wohn. mit 30 R. su perm. 201

Geisbergfir. 9, 3 B., Riche, Mi Rell. u. Solifiall p. i. ob. fpat. ju verm. Rab. 1. Stod r. (20169 Berm. Nab. 1. Ciba ... 3-3im.s Bnetfenaufir. 16, jd. 3-3im.s Wohn.,nen bergerichtet, gl.ob. fp. bill 3.v. Näh.b.Ripjche, bochp. baj. 20307

Bubeh, gu berm. 20179 Gobenftr. 24, fc. 8:3.:28. 311 verm Rab. Bbb. p. 20170 Bobenfer. 32, Reubau, 5 Sim.u. Ruche, Bab x. p. fofort. 20252 harringftr.6, 3 Bim. BBohn. fof. Derberftr. 2, Sth. Dach, 3 Sim. Jahuftr.5,2.Et., verfegungshalb.

3.Bim : Bobn. mit Bubeb. per fofort ju um. Rab. 1. Gt. (20241 Raifer Friedrich-Ring 2, Sth., fl. D. B., 3 Bim. u. Bub., mtl. 20 Mt. Rab. Sth. v. 20195 Ricbricherftr. 2, 3, fc. 8,29. gu berm, Rah. Laben. 2 021 Lebeftrage 14, I., größ, u. flein.

3-Bim.-Leohnung. 311 vm. 20206 Morisfir. 25, freundliche neu hergerichtete 3:3im.: Wohn. p. fof 320 Mt. Rab. Bbb. 3, (1337 Woright.47, Milb., 2. St., 8 B. 1 R., 1 R. p. 1. Jan. Rab. Milb

Pierotal II, part., 3 Bim., Kilche, Manfarbe ufm., per sofort an fleine Familie zu vermieten. Preis Mf. 500. Rah. 11—1 u. 3—5 Uhr, eine Tr. boch. (20172 Oranienstr. 60, 3 8.-Bohn. m. Werfit. an ein rub. Geschäft fofort gu. verm. Rab. baf. 2. St. Mtb. 20258

Philippsbergftr. 37, 3.8.498.

Rauenthalerftr. 8, gr. 3:3.:23 fof. 3 v. R. Rortmann. (20175 Rauenthalerftr. 9, Mib. Dachg. ich. ger. 3.-8.-33., Abichi.

In schöner Lage, Rubesheimerftr. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-ftattete 3-Bimmer-Bobnung mit allem Romfort fofort ober fpater gu vermieien. Wegen Bersehung des Mieters wird evenst, Nachlaß der Miete dis 1. Juli 1910 ge-währen, Näh, part, rechts (20249

Steingaffe, Ede Schachtftr., 2. St. nen berger. 3-3.-29., Klof. im Abichl., p. 1. Nov. od. ipat. Rah. Bart. 20433

Edulgaffe 3/5, Wohn. 8—43. m. Zubeb. 4 vm. 350 Mf. (20176 Edwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3-Rim.-Bobn., Ruche u. Reller fof. ob. fp. ju vm. (20177

Wilhelminenfir. 37, (Billa), nahe Beaufite, freundl. 3:Bin.: Bobn , Tiefpt., fof ob. fp. an rub. Leute gom Br. 450 Mt. Rab. pt.

Bebergaffe 56, 3 3., Ruche u. Bub. ju v. Rab. 1. St. l. 20224 im Sth. per 1. Jan. 311 verm. Rah. Bob., 1. St. 6227

Barthftr. 17, 8, fc. 8-3.-28. m. Balf. an rub. Mieter. R. 2. St. linfs u. Rreibelftr. 5. Portfir. 14 3: 11. 4: Stm. : 2Bobn.

m. reichl. Bub. fof. o. ip. g. verm. Rab. 11 20424 porfftr. 18, gr. 3:Zim.-Wohn., part. und 1. Stod, per sofort vm.Råb.das.b.Peimedy. (20246 Bietenring 7, Sth. p. u. 1. Stod ich. 3:Bim.: Wohn per fofort gu vm. Rab Bbb. 2. St. r. (20240

Bietenring 12, 1, icone 3: Bim.:Bohn. 3 1. April 31 vm. Rab. b. Frau Bech baf (20145 Dopheim, Wiesbabener Land. ftrafe 49, 3. 3.-28. m. Bub. u. Gart, per fofort a. b. Raf. Oranienftr. 60, M. 2. 20258

2 Zimmer.

Marftr. 10, ft 2:3.:29.5 1 v.(20179 Marftr. 15, 2:3.:28ohn. 2. v. (20137 Molerfir. 29, 2 Simmer, Ruche und Reller au verm. (20201 Albrechtftr. 12, Dachwohn., 2 8. u. R. 3. berm. Bilbrechtftr. 20, Ctb., Dachft , 2: Bimmerwohn. p. fofort bill. 1 v. Rab. Aboliftr. 14, Weinbandl.

(20208 81. Burgfir. 5, Oth., fl 23im.s 28. 3. vm. Rab. b. Geib. (20149 Blücherfir. 19, 1, 2 Bim. und Ruche fof ob. fp. 3. vm.(20256 Dambachthal 10, Gartenbaus,

Maniardwohnung, 2 Kammern u. Rucheper fofort an rub. fin: berl alt Leute 3. verm. Raft, b. E. Philippi, Dambachthal 12, I. 20251

Doubeimerftr. 69, Mitb. 1. Ct. 2 Bimmer Bobnung fofort gu verm. Rab. Bob pt. (1551 Dobheimerftr. 28 Mib. 1, id. gr. 2-8im. Bobn., auf für Bureau geeign., per fof. ob. ip. 3. verm. Rab, daf. Bor-berhaus 3 l. 1650 Dobbeimerftr. 81 Mtb., fd. 2. Bim.-Bohn. gu berm. Dogheimerftr. 96, 1.

Dotheimerftr. 88, Mib., part., 2. Bimmerwohnung gu per-mieten, Rah. b. Alberth. (20260 Dogheimerftr.98, Mith. u. D. ichone 2 Sim., Ruche, Rell. fof. 31 pm. R. Bbb., 1. St. I. 20188

Dotheimerftr. 111, mob. Bim.:Wohn.i. Ditb. u. Stb. bill.

Dotheimerftr. 107, Sth. part. 2 Bim. u. Ruche fof. zu vm. Rab.

Donbeimerftrage 126, Oth 2-Sim. 280bn. 311 verm. [20296 Donnerftr. 146, icone gr. 2:Sim.:Bohn. auf gleich ober fpater ju vat. Br. 380—400M. mit Manf. Nab. p. 20200

Eltvillerftr. 14, fcbone 2-Bint. Wohnungen ju vermieten. Rab Bob. part. linfe. 20163 Geldftr. 13, 23. u. R.j. v (20228

George Auguststr. S. b. K. Fried-rich, 2 S.-2B. m. Bub. fof (20326 Goldgaffe 17, S., 2-3-2B. mt Kiche auf gl. an fl. rub. Fans. 2. perm.

heigh. Manf. fof. ju vm. 6511 Selenenftr. 12, 2:3im.: 2Bohn.m. Bubeh. ju verm. Defimundfir. 33, 2 B. u. R. 2.

Dermannftr. 9, 2 Zimmer und Ruche sofort ober später (1504 Coditattenftrage 8 ift eine

Wohnung, 2 Bim, und Ruche au permieten. фофftätteuftr. 9, 2 g. и. R. 3. v. 6398

Reprfirage 14, L. 2-Bim.-Wobnung ju berm. Bim. n. Zubeb. 311 vm. 20206 Benefir. 31, St. u. Manf., je 2 3, R. u. Bub. 3. vnt. R. 1 St

Bohn, m. Balton, 2 B. u. R. ju

Budwigftr. 2, 23. u. R. 3. verm Luifenftr. 5, Sth. 3. St., Wohn. b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per fof. gu berm. 20184

Mauritiusftr. 1. 2.3im:2Bobn. fofort ober fpater guverm. Rab. Leberhandlung Diarr. Reigerg. 27, Dachm., 2 Sint. Ruche u. Reller in verm. Rab. Grabenfir. 26, Laben. 20223

Petteibedfir. 14, 11. Cc. 2: Rouenthalerftr. 8, 2. Simmer-

Rheingauerftr. 17, Sib. fc. 2-Bim. Bobnung zu vermieten Rab Bob. 1. linfe. 2034 Rheingauerftr. 18, Stb., fc. 2-Sim : Wohn. fof. 3. v. (20350 Wiehlfer. 15, ich. 2-Bim.-28obn. 3n verm Rab. Bob. pt. (20264 Romerb. 6,2 3.11. St. Dachw. 20140

Cecrobenftr. 3, Mith, Dach, gr. 2:Bim :Bohn. fof. 3n v. (20352 Eteing. 16, 206.1,2 3.u.R. (20254 Steingaffe 26, Manf. 28., 2 8., Ruche u. Reller fof. ob. fp. ju v.

Etcing. 28, Sth., neu. 2 B., st., Ab. u. Abichl p. jofort. 20197 Eteing. 31, Sth. p., eine abgefchl. Bobn , 2 Jim., Küche z. auf fofort ju verm 20187

Charnhorfffr. 27,5th. 2.3im. Bohnung, 1 Laben mit Bubeh. ju verm. Rab Stb. p. I. 20481 Balramfir. 28, fl. 2:3.:29. on

fl. ruh F. J. vm. Balluferfir. 5, Gth. 1, 2. 3., R., Bleichpl. r., per fofort & D. D.b.

Webergaffe 56. 2-Zim.-Bohn. 3. verm. Rab. 1.Stod. 20155 Wellrighte. 38, Sth. 1, 2-Zim.s Mohn. 3. 1. Januar 1910 3. vm. Rab. Laden. (20339

29eftendur. 20, hib., 2-3.29. fof. ob. fp. zu vm. R. Bob. p.

Bierfradt. Rathausftr. 4, fct. 2 Bim : Bobn. mit Ruche. Bafferl. u. Gas, für 150 Mf. fofort gu vermieten. (17814 Rab im Laben.

1 Zimmer.

Mdelheidftr. 15, Danf.u. R.s.pun. Molerfir. 21, 1 n. 2.Bimmer:

Wohnung ju verm. Mdlerfir. 24, 1 Simmer, Ruche und Reller ju verm. Bolerfir. 29, ein Bimmer und Rudie zu verm. Bülowite. A. Oth., 1 Bim. u. Rade gom.Rab.Bob.p.r. 20464 Blücherfir. 19, 1 Bimmer u. R. fof, o fp. 3. v. Rah. baf. (20256 Dogheimeritr. 88, Oth., Isreip. 2-Simmer-Bobnung billig au perm. Rab. b. Alberth. (20260 Dotheimer Ctr. 110 Gth. ptr. Gine 1:Bim.: 28 m. Bub. g.o. Rat Dogs. Str. 110 Bbr. 3r. 2015 Dotheimerfer. 146, 1 gr. Manfarbe a. fofort gu verm. (20200 Edernfördeftr. 12, 1 g. u. R. p. 1, 11. g. v. b. Lang daf. [6465 Belofte. 12, 2mal 1 8 u. R.f. o. fp

Sofort ! Pranfenste, 19, Frijo., 1 Sim. u. Rüche, 3. St. 1 leeres Zim., at., belle Lagerräume, Werf-stätten, Laben für Blumen: ob. Konfumgeschäft etc. m. ob. ob. 2-Zimmer-Bohnung. (20274) Briedrichftr. 45, Sib., p., 1 8. u. R. p. fof. ju verm.

Georg.Muguftftr.8, b. R. Frieb: Gneifenauftr. 16, bei Ribiche, ich. Manf., 6 M monati., 3. 20307 bermieten. Grabenftr. 20, Stb.1, 1 3. u.R.s.v

Belenenftr. 6, Sth. Dachft., 1 B., 1 R. u. Bub. fofort Rab. Bbb. 1. 20248

Belenenftr. 28, B. Dach, 1 Gt u. Ruche an rub. Leute gir vin. Cochftattenftr. 9, 1 8. u. R. 3. D.

Sochftattenftr. 15, mehrere fl. Bohnungen billig auf fofort ju vermiet. Raberes Gneifenauftr. 6, Frontsp. 2udwigftr. 2, Mf., 1 B. u. R. 3u perm. (20253

Ludwigftrage 15, 1. Einge fcones großes Bimmer nebft Ruche ju vermieten. (19710 Warttier. 8, fl. 28. 3. om. 20192 Platterftr. 26,1-2 3.u.R.j. om.

Rheinftr. 77, Manf., 1 S. u. St. per fofort ju vm. Rab. Laben.

Rheinftr. 88, Dad, 1 Bimm. u. Ruche fofort zu vermieten. Anbis 5 Hhr. Rheinftr. 88, Dad, 1 Bim. und

Ruche fof. gu berm. Rab. Rheinganerftr. 6, 1 ob. 2 8 (Frtip.) s om. R. d. p r. (20151

In feinem Baufe bietet fich Gelegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarbe (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abzugeben. Monatl. 35 Mf. Ruhige, gejunde Lage Reflectanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in der Ge-ichäfteft d. M. G.-A. abgeb. (20249 Hömerberg 10, 1 3.u.R.92.5.3 (6087

Sebauftr. 5 Oth., 1 Bimmer u. Ruche auf gleich ober fpater au berm.

Steingaffe 28, Bob., Dacht Stube, Raut., Ruche 3. v. 20141 Steingaffe 28, B., gr. bib. Doit

Steingaffe 28, Bbb., 1. Ct., Stube, Ram., Ruche fof. (20197 Cowalbacherftr.87, Doft.,18 u. Ruche 3. v. Nah Mtb.p. (2024) 29orthfir. 12, 1. Gt., Bimmer u. Ruche ju berm.

Borfftr. 7 Sth. pt., 1 Bim. u. Stude mit ober ohne Mani. a. gl. ob. fp. g. berm. 1652

Leere Zimmer.

Römerberg 14, einzelne leere Bimmer, Bbb., ju verm. (20259

Möbl. Zimmer.

Mobl. Bimmer in ber Rabe bes Amis und Landgerichts: gebaubes an befferen herrn in vermieten, Molfftrage 8,

Mderftraße 36, I St. I., möbl. Jimmer 31 vermieten. 1686 Emferftr. 25, mobl. Sim, und

Ruche gu vernt. Ginferfir. 35, 1., mbl. B. 3. vin.

Guftavillotfietr. 15, part. mobl Bimmer mit erftem Fruh frud ober voller Benfion 1. Rovember zu verm. (20423 Betenenftr. 12,2., anft. j. Mann fann Teil haben an mbl. Sim. mit g. Penfion.

Dermannitr, 30, pt., fc. möbl. fepar. B = 3.a. S.o. D.bill. (20472 Dodfrattenfir. 12, fcone mobl. Bimmer zu vermieten. (20261 Sariftr. 2, 2, m. Gdlafft. (20454 Rirdgaffe 49, 3 L. gut möbl. Bim an herrn ob Dame. (6321 Mehrere gut mbt. 3. i. d. Rabe bes Bahnbofs fof. 3 vm. (1690 Raber. Mainzerftr. 86, part.

Rheinfir, 68 III, Gin fcones Borbergimmer gleich ober fpater 1. verm. Ras, 2 Er. 20154 Ceerovenfir. 33, Berfit. o.Lag

Charnboritfir. 10, 3., mbl. 8. mit 1 auch 2 Betten noch an bell. Befchafteleute gu vernt. (1689

Camalbaderfir. 49, Bbb. 1. ich. mbl. B. m. ob. ohne Benf. ju verm. Rab. part. 20262 Sim. 3. vm. Pr.15 Mf. mfl. R. p.

Bim. mit ober ob. Benf. g. verm.

Wellrigfte. 47, 2 S., R., Rell. int Sth. per 1. Jan. ju verm. Rab. Bbb., 1. St. 6228

Läden.

Molerfir. 13, Lab. m. 1-2 Bim rc. fof. ob. fp. 3. v. Rab. nebenan Frifeur-Geichaft. 20420

Laden Bismarkring 30 Pabena ioi. ju verm. Rab. 3. 20214 Bleichft. 7, gaden, Laden.

fort ob. fpater. Dotheimerftr. 68, Lab. auch als Lagert, fof.3. pm. Rab. b. Strob

Dotheimerftr. 107 ift e. Laben worin flang. Beit Meggerei betr. wird, m. Wohn preism. g. vm. Rab, baf. b. Hausmitr. 20482 Raben, sirfa 45 qm ein, für Frifeure, Bapiermarens ob. Kurgwarengeschäft febr geeign.

p. fojort. Fr. Groll, Goethestr. 13, Gneifenauftr. 16, Edlaben m. ob. ohne Lagerräume bill. 3. v 2030 7

Schoner Laden mit 2.3im. Wohnung auf gleich ober fpater zu vermicten. Derfelbe durfte fich für Kurz- u. Woll-waaren, Aufschnittgeschäft, Butt. u. Eierhandlung u. j. w. eignen. Raberes Dellmundftrafe 3, 1. Stod Ifs. (20196

La Den Edehafners u. Webergaffe, neu bergeftellt, per Januar 1910 ju verm. Parffir. 10. 20477 RI. Rirchgaffe 3, Laben nebit Wohn. z. 1. Jan. z. b. Rab. b. o. Frankfurterftr. 78a. 20485

Großer Laden Reine Langgaffe billig gu vermieten. Raberes Neubau Rheinstrasse,

Ede Luifenplat

Läbent, vericieb. Größe, mob. ausgefiattet, jum 1. Jan. ober April 1910 gu veru. Nah Regierungsbaumeister Deß. Lussenplay 7, Bart. 20434 Römerberg 14, Lad. m. Bohn.,

Balluferfirage 10, Laben für Rolonialm. Geich. mit 2,8,098, ju vm Rab. part. linfs. (20310 Laden, Wellrihftr. 1, Ede Schwalbacherftr., m. Zentral-heigung usw. preisw. 3. b. Näh. Emserstr. 2, 2 L. 6467

Laben in bem feither ein Frifeurgeichaft betrieben murbe,m verm. Raberes in Biebria, Biesbabenerftraße 74. 20203

Werkstäffen etc.

Ablerfir. 36, Stallung für 2 Bferde u. Remife, Bohn. 2 8. u. R. g. 1 April 1910 g.vm. (1549 Bertramfte, 22,gr. Werfftatte m Bof fof ju vm. Mah 21. 20150 Bleichfte. 9, Sth., Logerfeller ju vm. R. Abelheibfte. 79, 1. (20209 Doubeimeeftraße 88, größere

Stallung ju vermieten. bei Alberth. (20260 Dogbeimerftr. 88, Bertftotte, 60 DRtr. zu vermieten. Ras bei Alberth. (2026) Donbeimerfir. 111, Berfit, u.

Lagerramme, gang eber geteilt billig ju verm. 20207 Raifer Friedr. Ring 40, 2 gr., belle Cout.-Raume gu verm Rab. 3. Grage. 1570

Riarenthaterftr. 4, große belle Lagerraume mit febr bellem Burean, 100 [] Meter groß, fof. ober fpåter ju verm.

Rheinftr. 44, Stall f. 2 Pferbe Heuboden u. 2-Zim.-Wohn au verm. Nah. I. r. 21305 Rieblftr. 3, gr. belle Wertftatt, Lagerraum it Reller guvm. 20163 Baduferfir, 10, 2Berfftatte für

rubig. Betrieb, auch als Lagerr. 3. vm. Rab. part. linfe. (20310 Beigenburgar. 8, fl. Berfit f. Borthur. 12, Stallung f. 2, 4

Mietgesuche.

Ruhiger Herr fuct in rub. Saufe möstlertes Bimmer (Bart, ob. 1. Ct.), Es wird nur auf Lage außerhalb ber Stadt refleftiert Gegenb

ber Stadt reflectiert Congenbedplat ungefähr. Diff. unter R3. 769 an bie billi 20470 1668

Stellen finden.

Männliche.

Schneider auf Boche fuchi Schlotten, Balramftrage 3. (6497

10 MR. tagl. Berbienft und Bertret, Raberes 3gn. Mitenhofen, Duinburg, H258

Weibliche.

Berfäuferin Gin junges Fraulein, welches etwas vorftellt, jum Berfauf gef. Koft im Haufe, auf Bertangen auch Logis. In erfragen in ber Exped. d. Bl. 6510

Cacht, Bertauferin f. Meggerei gefucht. Rheinftr. 65. (20 485 Tucht. Bertauferin f. Rury, Beiß: u Bollwaren fof. gefucht. 3. Dott, Bellrigftr. 45. 6525 Berj. Rodarbeiterin fof. gef. Beftenbftr. 11. Rüger.

Tüchtige Taillen u. Rod-arbeiterinnen für bauernd gef. Wiegand, Taunusfir. 13. (2026s

Perfette Rodin mit beften Ref., im Alter v. 24 bis 30 Jahren, bei hobem Gehalt bis jum 1. Nov. von finderlosen Ehepaar gesucht. Borzust. nach-mittags zwischen 4 und 6 Uhr Weinbergstraße 28. 6530

Gin junges Dadden auf gleich gegen b. Lohn gefucht Albrechtfir. 27, p. 6518 Monatofran

gefucht. Moriuftr, 8, 1, (20478

Waschfrau gesucht. Unabhäng., zuberl. Frau von gr. Wascherei geg. hob. Lohn gei. Dieselbe muß nach furzer Zeit die Arb. in der Waschtliche selbständig führen tonnen. Rund, Riehlftraße 8.

Aelt., alleinsteb. Frau j. leichte Arbeit tagbüber gesucht. Rab. in der Exped. d. Bl. 6512 Behrmadden jum grundlichen Erlernen ber Schneiberei gefucht. 29iegand, Taunusffr. 13. (20268 Lehrmadden f. Damenfchneib. gef. Bermannftr. 28, Sth. p. (6532

Stellen suchen:

Welbliche.

Junge Brau, 25 J. alt, fucht per fof. Siellung als hausbame im evangel. haushalt. Gelbige ift perfekt im Kochen. Off. unter G. S, 33 Char: lottenburg, Postamt 5. 20451

Zu verkaufen.

Immobilien.

Saus, Abelbeibfir, bill ju vert. Bu erfr. in der Exp. b. BL 20198 1 ft. Saus mit Torfahrt, paff. für jeb. Gefdaft, auch f. Ruticher ift ju of. R. Platterfir. 42, 1 St.

Denger ob. fonft. Befchaft preism. ju bert. 92. Blatterftr. 42, 1. Gt.

Saus mit gangbarer Wird schaft ift für 70 000 Mt. ju verf. Näb. unt. Off. Sc. 380 an die Exp. d. BL. 20210 Gin. Grundftude in ber Rabe

ber Grundmible gu vert. 20208 Rab. in ber Grp. b. BL Gin Grundftitd an der Dogs heimerftraße mit Obft bepfl. event. f. geeignet für Gartnerei ift preism.

311 pt. Rab. in b.Erp. b.Blatt. 6407 Diverse.

Zwei junge Ziegen u. Tauben 3. vf. Waldfir, 50. Philipp Kraft.

Cigarrengefchaft für 500 Dt. fofort au verfaufen. 652 Rab, in ber Erp. b. Bl. gebr. faft neue

Pianinos find preiswert ju berfaufen bei 6491 König, Bismard-

Co. Blufdgarn. Copba u. 6 Stihle 50 Mt., fein. emaill. Gasofen 90, Waschtisch 3, eisern. Schirmfrand 2.50, Waschtisch 2, 3 g. Handfoffer 4 Mt. 6535 Kheingauerftr. 5, 3. rechts.

Bute Bettitelle billig gu Beftenbftraße 6, 1, St. It. (1677 Sühner und Zaubenfutter fowie Etroh in jed. Quant bill. Dosheimerftrage 129. (1641

Musftellung.

Bajargebaude am Banerama billig zu verfaufen 6487 J. & W. Rossel, Kiedricher: ftraße 6. Telephon 3494.

Biertel, halbe und gange Stiid billig gu verfaufen. Tel. 4359. 668 Bl um, Bleichftraße 21-

925257

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche Damen-Konfektion!

Von heute ab kommen grosse Posten Damen-Konfektion zu nachstehend herabgesetzten Preisen zum Verkauf:

Serie I: Jacken-Hostime

Mittwod

Wert bis Mk. 40 .-

Serie II: Jacken - Mostime

Wert bis Mic. 60 .-

Wert bis Mik. 150 .-

jetzt Mk. 15._ jetzt NIk. 25._

Serie III: Jacken-Kostüme jotzt NIK. 50._ bis 100._

Seal- und Plisch - Jacken und - Mäntel zu extra billigen Preisen. Abend - Mäntel zum Anssuchen (Wert bis Wk. 150.- N. K. 30.- bis Mk. 70.-

Ein grosser Posten warmer Paletots . . . von Nik. D. - an.

Auf Seidem- and Spitzen-Blusen gewähre 20 bis 500 Rabatt.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Festgeschenken!

Emil SUSS Langgasse 30. Langgasse 30.

10

Weinfäller frijd geleert, in allen Beößen zu verfaufen Mibrechtftraße 32. 20441

Wein: n. Gimmachfaffer in allen Größen. Binen, Bleich-ftraße 21. Tel. 4359. 1688 Gebr. Touropren, ca. 1003 lfm 10ner u. 1oner, jowie Dito Bogen und Abgweige billig abgugeben.

Chr. Gruber, Molerfir, 54. 1676 Kompl. Kücheneinrichtung

noch febr gut erhalten f. 50 Di zu vert. Frankenftr. 14, 2. (652: Gij. Begutirofen, 4 Labentijche, eif. Etagen febr billig zu verfauf ganggoffe 14, gaben. 1687

Abbruchmalerial, Fenfter, Türen aller Art, fl. derb, Oefen, sowie geschnitt. u. gesp. Brennbolz Art. 90 Pf., Lager in Dadpappe. Teer, Karbolincum. J. A. Schähler, Bhilippsbergstraße 58. 6488

foiedene Defen pert. Dobbeimerftr. 68, Laben. (1683 Reue Federrofte 3. perfaufen. Belenenftr. 12. 6531

Kaufgesuche.

mittelgroß, fofort gu faufen ober ju padien gefucht. Offerten erbitte unter F. P. N. 354 an Rudolf Moffe, Annone. Expeb. Reantfurt a. M. H. 239

Martelat 311 faufen gefucht. 1679 Architeft Metten, Mainzerftr. 28 Musgefammte Saare fauft Mermann, Dopheimerftr. 88.

Kapitalien.

Deld Darleben auf Mobel, Bechfel Rariftrage 31, part r. 6515

Unterricht.

Biolin: u.Rlavierunterricht m. gründl. erteilt. 8 Mr. 288d Stunben. 3abnftr. 17, pt [653

Heiratsgesuche

Tuchtig. Raufmann, 27 3. geich. m. fich bemnachft etablieren will wünfcht mit einf. jungen auch alteren Dame mit Bermogen gm Seirat befannt zu werben. Ausf. Offert. unter "Bufunft" post-legernd Mainz. Z. 28

Verschiedenes

Bier! Sier per Sille 6 Pfg. (20354 7 Pfg. 10 Sille 65 Pfg. 8 Pfg. 10 Sille 75 Pfg. 9 Pfg. 10 Sille 85 Pfg. Frinteier per Still 10 Pfg. alle Sorten Rafe u. feinste Zafel. butterfiets friich, empfiehlt billigft Franz Bender jr.

Gier: u. Buttergroß handlung, helenenfir. 1 a. Telephon 3968 Ein 21/2 Jahre altes, hubiches Blondinden, bistr. hertunft, an nur pornehme, reiche Familie

Offerien unt. R. v. R. babn: pofflagernd Wiesbaben. 6519 Beute Mittwoch mittag u. Sambi. mittag 2 Uhr tonnen Raftanien gelejen merben. Rinber 10, Erm. 20 Pfg. Blatterpfab.



für Mart 90 Angahlung Mart 8 für Mart 120 Angahlung Mart 10 für Mart 165 Musablung

Mart

15

Herren - Anzüge

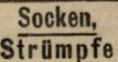
Anjahlung von 5 Mart an. Damen-Kostüme.

> Röcke. Mäntel

Ungahlung u. 5 Mart

WOLF Wiesbaden

33 Friedrichstr. 32



bewährte halt-bare Qualitäten in allen Preislagen.

Friedr. Exner. Wiesbaden, 20432 Neugasse 14.



Sonbreparaturen fcnell, gut und biflig. 1312 P. Echneider, Michelsberg 26,



Komplette Wohnungs-Einrichtungen Elegante Herren- u. Damen-Konfektion

Aussergewöhnlich günstige Zahlungsbedingungen Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Marx & Co. 22 Michelsberg 22.

Our idealsts and vollkomments collastiking Waschmittel warreichter, geradere wunderbeter Wasch- und Wäscht die Wäsche von selbst is sinchkrall. Wascht die Wasche von selbst is sinviertel bis einhalbstündigem Koshen, macht die rein und blendend weiss, füsch und duftig wie von der Sonne gebleicht? Reiben, Bursten, Waschbreit, eilbst Seife und Soda sind entschriich, däher genz enorme Ersparnis an Zeit. Arbeit und Geld, Garanters unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 15 und 65 Pfg. Verbessertes, im Gebrauch billigstes, uperreichtes Seifenpulver. Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlicht Erleichtert bedeutend des Waschen, da mur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäschs wird schnecwelss und erhält den friechen Gerseh der Rasenbleiche, Pakes 25 Pig. enkel's Bleich-Soda in Verbindung mit Seile, gans hervorragendes Waschmittel, bestie Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einsetzen oder Einweichen der Wasche, sum Reinigen von schmitzigem Küchengeschitz und Bolzgegäten ote. Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., OBzeeldert.



Axar, grosser anatolischer Zimmerteppich von M. 150 .- an Heraf, grosser anatolischer Salonteppich von M. 180 .- an Borlou, gross. anatolisch. Zimmerteppich von M. 210. - an Muskabad, gr. pers. Speisezimmerteppich von M. 195 .- an Mahal, gr. persisch, Herrenzimmerteppich von M. 220. - an Yoravanschah, gr. Speisezimmerteppich von M. 280. - an Afghan, gr. rahiger Herrenzimmerteppich von M. 225 .- an Soumac, gr. pers. Herrenzimmerteppich von M. 170 .- an Serabend, grosser Wohnzimmerteppich von M. 310. - an

Gendje, persischer Vorleger von M. 28 .- an Chirvachan, persisch. Verbindungsteppich von M. 46 .- an Bergamo, matte Farbenstellung . . . von M. 54 .- an Beludschistan, in ruhigen Farben . . von M. 52 .- an Mossoul, bis 3 Meter lang, fein und alt von M. 70 .- an Bochara, für Tischdecke, edle Stücke . von M. 95 .- an Soumac, für Herrenzimmertisch . . . von M. 65 .- an Kazak, wundervolle Farben von M. 86. - an Afghan, Erkerteppich, schöner Glanz . von M. 82 .- an Shiraz, gr. persisch. Herrenzimmerteppich von M. 175. - an I Talisch, für Diele und Stufenbelag . . von M. 90. - an Selfene Kellms, bis 4 Mtr. lang, von M. 85 .- an. Echfe Treppenläufer bis 5 Meter lang.

Ein Posten Verbindungsstücke, solange Vorrat reicht zum Aussuchen . M.40 .- und 45 .-

Permanente Ausstellung seltener antiker Teppiche. Besichtigung ohne Kaufverbindlichkeit.

Taunusstrasse 28 Ecke Querstrasse.

rient-Teppich-Haus



Unerreichte Vorteile bietet mein Reklame-Verkauf in für Herren und Damen. Tanz- und Gesellschaftsschuhe. Sport- und Militärstiefel nach Vorschrift in deutschen und ausländischen Fabrikaten. Das Neueste der Herbstmode. Schönfeld's

Wiesbaden Marktstrasse

Man achte gefl. genau auf Firma.

neben der Hirschapotheke.

Serlin HW., Friedrichstrasse VL/92.

Als Verlobte empfehlen sich

6537

Nürnberg.

2年在李宗明和张扬和李成的《李子子》

von Prospekten, Preislisten, Flugblättern, Zeitschriften etc. werden auf Rotationsmaschinen schnellstens u. billigst hergestellt.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.

Akademilde Zuldmeideldnule von Frl. Joh. Stein

Rirdgaffe 17, 2. Ct., früher Luifenplay. Grite und älteste Fachichule am Plate, für fümtl. Damen and Rinbergard, Ginfachfte Methode bee Jestzeit. Schülerinnen aufabme tägl. Bet. aut fin Schulttmutier u. Art. nach Mass. Rofume m. zugeschmitten und eingerichtet. Buften in alle umern und Face no, auch nach Mag.





1/2 T Paket 15 Pfg.



Fuchs-u.Marder-Colliers. Hoffieferant.

Gertrude Classen Max Kroner, Musiker Wiesbaden. 20. Oktober 1909.

Standesamt Bierftadt.

Um 29. Cept. bem Tunder Rub. Stein e. G. Albert.

Mm 2. Dir, bem Zaglöhner 30%.

Georg Grob e. I. Lina Martha. Mm 5. Oft. bem Gariner Chriftoph Chriftian Bierbrauer e. G. Muguft.

Um 11. Oft, bem Schmied Rarl Anguft Liebig e. T. Emma Buife.

Mm 1. Dit, ber Mebger Friebrich Art, wohnhaft zu Maing und Fransiefa Dochfdifb, obne befonberes Gewerbe, toobnhaft gu Bierfiabt.

Mm 2. Ott. ber Obergabimeifter a. D. Muguft Johannes Rarl Otto Wenbt und bie Johanna Bibina Benhols, ohne befonberes Gewerbe, beibe mobnhaft au Bierfiabt.

Mm 4. Oft, ber Tfinder Mbilibb Maber und bie Pauline Schneiber, obne befonderes Gewerbe, beibe wohnhaft gu Bierftabt.

Um 2. Ott. ber Gartnergebillfe Muguft Rarl Gidmann, wohnhaft gu Bierftabt und bie Maberin Raroline Blum, wohnhaft gu Bierftabt.

fim 2. Oft, ber Gartner Beineld Bobne, toobnhaft gu Bierftabt und bie Rifa Marin Garbber, Saudmabeten, wohnhaft gu Wiesbaben,

Mm 6. Oft. Muguft Sternberger, Cobn bes Chubmachers Muguft Baf. Chriftian Sternberger, 6 Jahre alt. Um 6. Oft. bie Maria Daubach, geborene Aurtenader, Ghefrau bes tieft, Wittre, 62 Jahre aft.

Mitt 8. Oft. bem Taglobner IRi. cael Rad e. Z. Augufte Margarethe Sina Erna.

Mm 13. Ott. bem Boftfcaffner Bubwig Frans Muguft Jacob e. Z. Emma Ratbaring,

Mm 14. Oft, bem Maurer Chriftian Starl Philipp Bfeiffer e. T. Reroline

Mm 7. Oft. ber Runftglafer Mbolf Bilbelm Bubtolg Beiffer und bie Ragerin Pauline Cternberger, beibe mobnhaft gu Bireftabt.

Mm 7. Oft, ber Simmermann Georg Lubtoig Coneiber, wohnhaft su Raurod und die Raberin Shilippine Statoline Enife Bilbelmine Bierbraner, woonbaft gu Bierftabt.

Min 8, Dtt. ber Schloffer Muguft Griebrich Wenner und bie Lina Riot, ohne befonberes Gewerbe, wohnhaft u Bierftabt.

Berebelicht:

Mit 2. Ott. ber Maurer Rari Genit und bie Frangista Philippine, genaunt Billhelmine Beiland, ohne (fonberes Gewerbe, beibe mobnbaft au Bierfiabt.

Mim 9. Oft. ber Maurer Biffelm Bierbrauer und ble Bfiglerin Raro. line Muber, beibe mobnhaft gut Bleufindt.

Geftorben:

Raufmanns Ludwig Danbach, wohn-balt zu habamar, 38 Jahre alt. Min 8. Oft, Die Rentnerin Emma Elifabeth bon Goeb unb Comanen-

Karpfenteich

Mann liches wertbo

Das fiebt 3hn Allerdings, "So gehen Sie

Königl, Schanfpiele Biesbaden.

Mittwod, ben 20. Offober 218. Berftellung. Anfang 7 lihr. 4. Borftellung. Abonnement C.

Boccaccio. Operette in 3 Aften von &. Bell und Richard Genec. Mufit von Frang von Supps.

In Gene gefeht bon herrn Ober:Regiffeur De bus. Giovanni Boccaccio Grl. Deglobl Pietro, Pring von

herr Malcher herr Rehtopf Balermo Scalza, Barbier Lentrice, f. Fran Lotteringhi, Fali-Frl Rramer

binber Ifabella, feine Frau Doppelbauer

Lambertuccio Gewürts herr Anbriano framer Peronella, f. Frau Fri. Schwart Fiametta. ibre

Fiametta. ihre

Fflegetochter
Losonetto,
Tofisno,
Chichibio,
Chich

er Majordomus bes Herzogs von Toslana herr Schenk Gin Resporteur Madonna Jancofiore Frau Baumann

Elifa, beren Richte Grl. Renne Mariette, ein Burgermabden Grl. Salymann

Mabonna Rohna Frau Rohmann Frl. Ambrofius Bulci Muguitina Fri. Schwabe Elma Fruit Beiferth Ungelita

(beren Tochter) Tresco, Lebrjunge ferl. Schneiber Berr Schuh Berr Otion Berr Schäfer bei Lotteringhi Mberto Gerbino (Wissbotto herr Beiferth herr Schmidt Suigi Micciarbo herr Weber Teoboro Berr Berg Rostogio (Wefellen bei Lotteringbi) herr Butichel (Theeco, Biacometto, herr Beder herr Garl herr Gerharts Unicimo,

Rana, (Betiler.) Pilippa Oretta, herr Preuß Frl. Roller Frl. Deublborfer Grl. Bubinger. (Magbe bei Lambertuccio.) Die Sandlung fpielt ju Floreng im Jahre 1881.

Rufitalifche Leitung: Bert Rapellmeifter Rother. Spielleitung: Derr Cher-Regiffeur Mebus.

Deforative Ginrichtung: Derr Sofrat Gdid. Roftumliche Ginrichtung: Berr Sofrat Raupp.

Rach bem 1, und 2. Afte finden Baufen ftatt.

denderungen in der Rollen-besetzung bleiben für den Rot-fall vorbehalten. Bemöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, den 21. Oftober 219. Borftellung. 4. Borftellung. Abonnement D.

Der fliegende Sollander. Romantifche Oper in 3 Affen pon Richard Bagner. Anfang 7 Uhr. Erhibte Breife.

Rendenz-Cheater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Bernipred-Unichluß 49. Mittwoch, ben 20. Oftober abends 7 Uhr:

Dugenbtarten gültig. Fünfzigerfarten gültig. Meuheit! Bum 4. Male

Das Zal Des Lebens.

Gin Schwant in 3 Mufgugen von Max Dreper. Spielleitung: Ernft Bertram.

Der Martgraf Georg Ruder Die Martgrafin Agnes Sammer Frau von Prillmin, Sofie Schent

von Erunzenau, geistlicher Rat Rud. Milliner-Schöneu von Raden, Willy Schöser von Roben, Earl Winter von Raden, Billy Schöfer von Roben, Garl Winter (Stammerberen) Blafius, Hofpoet Beud. Bartat Flipinger, Leibntediftys

Balter Taus Saß, Bafter Anger hand Stort Rurt Keller-Rebri Der alte Sint Friedr. Degener Lisbeth Leibel Herm. Resselträger Die alte Leibellin Rosel van Born

But, ein Fiedler Theo Tachauer Die Wehmutter Minna Agte Rarl Friftmantel Welbweibel Scommerican Libby Waldow Buriden und Madel, Beit: um 1770. Kammerdiener

Mittwody

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Deu Beginn der Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nad bem 3. Gloden. geichen.

Raffenöffnung 6% Uhr Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Donnerstag, ben 21. Ottober abends 7 Uhr.

Dugend farten gultig. Füntzigertarten gultig. Reuheit! Bum 7. Male:

Die fremde Frau. (La femme X . . .) Schauspiel in vier Atten von Megandre Biffon. Deutsch von May Epstein.

Gur bie beutiche Bubne eingerich-tet von Alineb Schmieben.

Dolks = Theater. (Bürgerliches Chaufpiele hans.)

Direftion: Bans Bilbelmp. Mittwod), ben 20. Oftober nachmittags 3 Uhr, bei fleinen Preifen: Schüler-Borftellung:

Die Räuber. Schaufpiel in 5 Aften (10 Bil: bern) von Friedrich von Schiller,

Mbends 8.15 Uhr Bum 11. Male: Das Buidiliefel. (3m Ebelgrund und tiefen Walb.) Original-Bolfiftud in 4 Aften pon 3. Billbardt Mufit von hans Calau.

In Szene gefeht bon Direftor Bilbelmp. Mufitalifde Leitung: Rapellmeifter Bilbelm Glement.

Martha Steiner, Befigerin ber Dluble im Ebelgrund

Runi Clement Johanna, ihre Tochter, Gelene Frofe

Robert Hain, Förster Rudolf Bennewig

Anton, sein Sehn,
Alfred Heinrichs
Liebchen, genannt "Bufchs
Liebl" Margar. Hann Trine, Magh, Lina Tölbte Jafeb, Milhlbursche Willin Wagler

(beide in ber Cbelgrundmuble) Curt Röder Alfons Rüd Loreng, Bilb. Dans, fein Cohn Ludwig Jooft Abanderungen in ber Rollenbefetjung bleiben für ben Rot-fall borbehalten.

Raffenöffnung 7.30 Ilbr. Anjang 8.15 llbr. — Ende nach 10 Uhr.

Tonnerstag, den 21. Ottober abends 8.15 Uhr. Zum 2. Male:

Drei Baar Edjuhe. Lebensbild mit Gefang in vier Aufzugen von Allois Berla. Repertoireftud bes Bolfstheaters Bien, Münden etc. Dufit von Karl Milloder,

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 21. Okt. Mail-coach Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen -- Hahn -- Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Don Juan", W. A. Mozart 2. Fantasie aus der Oper ,Oberon*

C. M. v. Weber-Wieprecht 3. Veilchen am Wege", Walzer O. Fetras 4. Ouverture z. Op.

"Ferdinand Cortez" G. Spondini H. Vieuxtempo 5. Reverie 6, Zwischenskt und Ballettmusik aus

L. Cherubini 7. Potpourri "Für lustige Leut" K. Komzáck 8. Unter dem Halbmond, Ali Baba* R. Eilenberg. Marsch

Abends 8 Uhr: Abonnements-Lionzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. L Ouverture ,Der

H. Berlion

romische Karneyal*

2. Bajaderentanz I. u. Bajaderentanz II. aus "Feramors"

A. Rubinstein 3. Vorspiel sur Oper "Närodal" O. Dorn

4. Ouvertare zu "Egmont" I L. v. Beethoven 5. Zwei Stücke aus der Suite "Impressions d'Italie"

G. Charpentier a) Auf dem Maultierpfade. — Auf schmalem Wege traben Maultiere in gleic' massigem Schritte und im hellen Klange ihrer Schellen. Der Gesang d. Maultiertreibers wird durch d. Cello wiedergegeben, während d. Flöten zarte Lieder der schönen, dunkeläugigen Mädchen andeuten, welche, im Karren sitzend, ihrem Dorfe zu

streben.
b) "Auf den Höhen", Mittag
herrscht auf den hoben
Einöden. In voller Mirtagssonnenglut. Ein/Horn zeigt
die ferne Glocke eines Klosters an. Die Flöten, Klarinetten und Harfen erinnern an das Gezwitscher der Vögel, Kirchenglocken beginnen unten zu läuten. Die Töne schallen von Hügel zu Hügel. Plötzlich tiefe mittägliche Rohe, nur gans vereinzelte Glockentone hallen nach, sanft in

der Ferne verschwimmend. 6. Rhapsodie, F-dur No. 1 F. Liszt 7. 1812. Ouverture solennelle P. Tschaikowsky. Stad', Kurverwaltung.

Skala-Theafer Stiftstrasse 16. Telephon 3318. Haltestelle Ecke Taunus- und Röderstrasse.

Täglich grosse Vorstellung erstklessiger Künstler.

Sonntage nachm, Vorstellung zu halben Preisen.

Preise de Pilitzer Proszeniums-loge M. 2,50, Seitenloge M. 2,—, Sperrsitz M. 1.50, 1, Parkett M. 1,—, 2, Parkett M. 0,50.

Bilette zu ermässigten Preisen an den kenntlich gemachten Stellen. -- Vorzugskarten gültig. Die Direktion.

Regelbahn herrlich gelegen, noch einige Tage und Abende frei. Lehte Fabrac-legenheit zur Stadt 12,08 nachts. Safthaus Erbenheimer Hole,

Frantfurterftraße. (20414 Regelbahn

Montags frei. Reft. "Beftendhof".

000000

Solidor!

Solidefter Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts * = 20. =

Sleifd-Abidlag.

per Bid nur 50 Pf. Brima Balbfieifch 24 Helenenstrasse 24

Stranbs billige Aleischtage. Sammelfielfch Bib [20378 56 u 60 Big. Pr. Rindfeifd Bib. 50 Big. Ralbfleifd Bib 64 Big. Schweinebraten Bib 85 Big. Meigerei Stranb. Balram ftrage 18, ober balb QBellrigftrage.

Am 1. Movember fpricht in der Loge Plato Brofeffor Walhrunund über :

Männerturnverein.



Camptag, 28. Oft., abende 9 Mhr : Bauptverfammlung.

Bericht ber Rechnungsprüfer. Ergans umgemabl bes Borftandes. Erhöhung ber-Beitrage. Winterveranstaltungen. Berfdriebenes. Der Borftand.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Gegründet 1875. IN Stuttgart Auf Gegenseitigkeit. Unter Caractic der Statigarter Mit- und Atokrenioberenga-Aktiengesellschaft. Kapitalanlage über 68 Millionen Mark.

Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-Versicherung.

Vertreter

Gesamtversicherungsstand: .7 (0) Versicherungen Propekte kostrakti Zogang monatlich darch ca. 6000 Miglieder.

Subdirektion Wiesbaden: Franzkleinz Rheinstrasse 62 p., Ecke Karlstrasse.

bietet nach ihrer Umwandlung gemäß ben Berichriften des Reiches gesches über bie privaten Berficherungeunternehmungen gunftige Gelegenbeit zur Sterbeverficherung:

Das Sterbegeld beträgt 500 Mr. und der Monatsbeitrag be einem Gintrittsatter von 15—19 3. Mt. 1 -, 20—24 3 Mt 1.10 25—29 3. Mt 1.25, 30—34 3. Mt. 1.45, 35—39 3. Mt. 1.70 40—44 3. Mt. 2—, 45—19 3. Mt. 2.40.

In bie Roffe merben Berfonen beibertei Gefchtedes aufgenommen. Anmelbungen achmen bie 1. Borfteberfu, Grau Ph Meyer, Mairamftrufte II, Die übrigen Borftondsmitglieder, fowle die Bereins, bienerin, Fran C. Stenernagel, Frankenftrage 23, entgegen. Der Borftand.

Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Wiesbaden belegene, im Grundbucke von Wiesbaden-Innenbezirt, Band 284, Blatt Nr. 3469, sur Beit der Eintragung des Versteigerungsvers merkes auf den Namen der Ebeleute Musiker Nichard Sittinger und Frieda geborene Faber zu Wiesbaden, Blückerstraße 7, je zu hälfte eingetragene Grundstück, Kartenblatt 90, Parzelle Nr. 62/22

s) Wobnbans mit abgesond. Weichtliche und hofraum b) Hinterhaus, Romerberg 16 2 a 85 gm groß.

a 85 am groß, Gebäudesteuernugungswert zu a) 1800 Mark Gebäudesteuernugungswert zu b) 1520 Mark

am 3. Rovember 1909, vormittags 10 ubr, burd bas unter geichnete Bericht an ber Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, verfteiger

werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 9. August 1909 in bes Grundbuch eingetragen. (19944

Biesbaden, ben 20. Muguft 1909. Ronigliches Umtogericht Abtt. 9,

Befanuimadung.

Donnerstag, den 21. Ctiober, nachmittags 3 uhr, with im Berfteigerungslofale Belenenftrage 21 per 1 Pferd öffentlich zwangemeife verfteigert. Geisel, Bollgiebungsbeamter,

Große Mobiliar-Dersteigerung.

Morgen Donnerstag, ben 21. Oftober er., morgens 94 und nachm. 2% tibr enfangend, verfteigere ich gufolge Muftrags in meinen Muffionsfalen & Martiplay & nachverzeichnete, febr gut erhaltene Mobiliar: und Saushaltungsgegenflande, als:

rbultent Mobiliars und Haushaltungsgegenstände, als:

1 fompl. mod. Nußb.-Saltazz-Ginricht., 1 weiße Saltazimmer-Ginrichtung, I fompl. Gich.-Speifez.-Ginr. m., Umban., 1 Rußb.-Aldgel, 1 ichw Gantino, 5 fompl. hochbäupt. Rußb. Betten mit Rohbaurmatrahen, Rußb.-Washtoilette, Mahag.-Bafck fommode, Mahag.-Damentoilette, Aleiberschänke, 1 Rußb.-Büken, 1 Mahag.-Rommode mit Aufian, 2 Nußb.-Bertikos, Mahag.-Büchen ichnanf mit Spiegelindezug, 1 Kamellaschen-Garnitur, best aus Sosa u. 4 Seizel mit Gebelindezug, 1 Kamellaschen-Garnitur, 1 Salam Garnitur, best, aus Sosa und 2 Seisel, mit rotem Plüschbergug, Diwane, Ottomanen, Volkerseisel, john Salontijch, john Konselichtanf mit Spiegelausiah, john Salontijch, john Konselichtung meretiger Rußb.-Ausziehlich, runde, ovolk wierereige Ripps, Bauerns u Blumentische, Vancebreit, Säulen, Bührnitänder, Staffeleien, Spiegel, große Partie Bilder, Deigemälde, Ripps und Deforationsgegenstände, Glas, Borzellan, Cis und Kasseiervice, Küster für Gas und elektr. Lichtlampen, Plumeaus, Kissen, Gardinen, Portieren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, jehr gures Gello, Berfers, Emprens und and Teppide, Läuseren, washen, Berfiedembeld, Küdens und Kochgeschirr und dergl, mehr meistieben, Gesindemöbel, Küdens und Kochgeschirr und dergl, mehr meistieben, Gesindemöbel, Küdens und Kochgeschirr und dergl, mehr meistiebende gegen Barzahlung. meiftbietend gegen Bargablung.

Bernhard Rojenau, Auftionator und Taxator, Telephon 6584. 3 Martiplay 3. Telephon 6581.

Muf Grund des § 5 des Statute ber Sandelstam mer Bicsbaden bom 21. April 1900 find Enbe 1909 Grgangungewahlen borgunchmen.

Es icheiben aus bem I. Bahlbegirt (Rreis Sochft a. D. und Biesbaden Land) 2 Mitglieder, aus bem II. Bahlbegirf (Rheingaufreis und Rreis St.

Gogrebaufen Gub) 1 Mitglied, aus dem III. Bahlbegirt (Rreis Ufingen und Unter

taunus) 1 Mitglied, aus bem IV. Bahlfreis (Biesbaben-Stadt) 3 Mitglie

Die Bahlerliften für die vorzunehmenden Ergangungs-mablen liegen 8 Tage lang vom 22. Ottober bis 29. Di tober 1903 auf dem Bureau ber Bandelsfammer 3 Biesbaden, Abelbeidftrage 13, fowie bei ben Bur. rmei fereien Ufingen, Softein, Langen:Echwalbad St.: Woarshaufen, bochft, Biebrich, Rudesheim magren ber üblichen Geichaftsftunden gur Ginficht ber Bahlbered tigten offen.

Ginipriiche gegen die Liften find innerhalb einer Dod nach beenbeter Auslegung bei ber Sandelstammer ichriftlit angubringen.

Biesbaden, den 19. Oftober 1909.

Die Sandelstammer. 20484

"König der Tafelwässer." General - Vertretung für Wiesbaden und Umgegend; Erits





of gum Colisto pu b 8 Lapes geplandere, b 1 in dem Pavillon for men dorihin vorandgin